

Symptombelastung und Freiheits- beschränkende Massnahmen Stationäre Psychiatrie Kinder und Jugendliche

Nationaler Vergleichsbericht
Messung 2022

Oktober 2023, Version 1.0

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	2
1 Einleitung.....	6
2 Methode.....	7
3 Ergebnisse.....	8
3.1 Symptombelastung und Freiheitsbeschränkende Massnahmen.....	9
3.2 Jahresvergleiche unadjustierte Messergebnisse.....	14
3.2.1 Jahresvergleiche unadjustierte Messergebnisse Symptombelastung.....	14
3.2.2 Jahresvergleiche unadjustierte Messergebnisse Freiheitsbeschränkende Massnahmen.....	15
4 Datenqualität.....	18
5 Erläuterungen Grafiken.....	21
5.1 Erläuterungen Grafiken «Vergleichsgrössen Symptombelastung».....	21
5.2 Erläuterungen Grafik «Tabellarische Gesamtübersicht Symptombelastung».....	23
5.3 Erläuterungen Grafik «Anteil FM-betroffener Fälle mit zugehöriger Quartileinordnung».....	24
5.4 Erläuterungen Liniendiagramm für Jahresvergleiche.....	26
5.5 Erläuterungen Grafik «Gestapeltes Säulendiagramm zum Jahresvergleich der Verteilung der von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen betroffenen Fälle».....	27
5.6 Erläuterungen Grafik «Gestapeltes Säulendiagramm zum Jahresvergleich der Anteile der unterschiedlichen Arten von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen».....	28
5.7 Erläuterungen Grafik «Gestapeltes Säulendiagramm zur Datenqualität».....	29
5.8 Erläuterungen Grafik «Boxplot».....	30
6 Abkürzungsverzeichnis/Glossar.....	31
7 Literatur.....	34
8 Abbildungsverzeichnis.....	35
9 Tabellenverzeichnis.....	36
Impressum.....	37
A1. Merkmale zur Stichprobenbeschreibung.....	38
A2. Messergebnisse.....	79
A3. Datenqualität.....	85
A4. Analyse der Kovariablen.....	90

Zusammenfassung

Der vorliegende Nationale Vergleichsbericht zur stationären Psychiatrie für Kinder und Jugendliche bietet Qualitätsvergleiche auf der Datengrundlage des Messjahres 2022. Der Bericht enthält klinikvergleichende Auswertungen zur Symptombelastung und deren Veränderung sowie zum Einsatz Freiheitsbeschränkender Massnahmen während des stationären Aufenthalts.

Der Bericht enthält klinikvergleichende Auswertungen zur Symptombelastung und deren Veränderung sowie zum Einsatz Freiheitsbeschränkender Massnahmen während des stationären Aufenthalts.

Differenzierung von Isolationen aufgrund von psychiatrischer und infektiologischer/somatischer Indikation

Im Messjahr 2021 wurde eine zusätzlichen Kategorie Freiheitsbeschränkender Massnahmen (FM) eingeführt. Neu soll zwischen «Isolationen aus psychiatrischen Gründen» und «Isolationen aus infektiologischen/somatischen Gründen» unterschieden werden, um künftig ein differenzierteres Bild zu ermöglichen. Auf die Publikation der differenzierten Ergebnisse wurde im Einführungsjahr noch verzichtet. Im hier vorliegenden Nationalen Vergleichsbericht zum Messjahr 2022 werden die beiden unterschiedlichen Arten von Isolationen erstmals getrennt ausgewiesen. Es ist jedoch zu beachten, dass die neue Dokumentation an verschiedenen Standorten noch nicht oder noch nicht vollständig umgesetzt wurde. Bei der Interpretation ist daher Vorsicht geboten. Es ist möglich, dass Isolationen, welche aus somatischen/infektiologischen Gründen erfolgten, noch als Isolationen aus psychiatrischen Gründen kodiert wurden. Die Kliniken sind angehalten, die neuen Vorgaben möglichst zeitnah umzusetzen.

Anpassungen im Aufbau des Nationalen Vergleichsberichts

Der Aufbau des Nationalen Vergleichsberichts wurde mit der vorliegenden Ausgabe zur Messung 2022 überarbeitet. Die Anpassungen dienen primär der besseren Lesbarkeit durch eine Straffung des Berichts. Insbesondere wird für Details zu Methodik, Darstellung und Casemix vermehrt auf den Anhang zum Bericht sowie auf das Auswertungs- und Publikationskonzept verwiesen.

Neue Grafiken zu Freiheitsbeschränkenden Massnahmen

Für eine detailliertere Beschreibung der Anwendung von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (FM), werden im vorliegenden Bericht zwei neue Grafiktypen publiziert. Diese zeigen die Entwicklung von zwei Aspekten der Anwendung von FM im Jahresvergleich: Erstens werden neu Informationen dazu dargestellt, mit welcher Häufigkeit FM betroffene Patientinnen und Patienten solchen Massnahmen ausgesetzt waren. Zweitens wird neu beschrieben, wie sich die Gesamtanzahl an angewandten FM anteilig aus den verschiedenen Arten von FM zusammensetzt.

Datenqualität

Alle 30 registrierten Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie (Vorjahr: 31) haben Daten zur Symptombelastung für das Messjahr 2022 geliefert. Bei einer Klinik fehlten zu viele Angaben zu den nicht zwingend zu deklarierenden Variablen der Psychiatrie-Zusatzdaten des Bundesamts für Statistik (BFS). Hier sind künftig Verbesserungen zur Einhaltung der vom ANQ vorgegebenen maximalen Missingrate von 0.1 % notwendig.

Insgesamt gab es in der Messperiode 4'950 Austritte (Vorjahr: 4'566).

Über alle Kliniken hinweg waren 84.9% der Fälle für die Klinikvergleiche mit dem HoNOSCA auswertbar (66.8% waren komplett). Für den HoNOSCA-SR waren 48.4% der Fälle auswertbar (40.5% waren komplett). Beim HoNOSCA gab es 6.1%, beim HoNOSCA-SR 27.8% nicht beeinflussbare Dropouts. Der ANQ hat für die Messungen datenbasiert einen Erwartungswert betreffend Datenrücklauf von 90% für den HoNOSCA und von 60% für den HoNOSCA-SR festgelegt. Als Rücklaufquote, d. h. Anteil der Fälle, die ausreichend gut dokumentiert wurden, wird die Summe aus auswertbaren Fällen (komplett oder nicht komplett) und nicht beeinflussbaren Dropouts verstanden. 23 der 30 registrierten Kliniken erreichten für den HoNOSCA den Erwartungswert von 90% für auswertbare Fälle und nicht beeinflussbare Dropouts (Vorjahr: 23 von 31). Für den HoNOSCA-SR erreichten 25 Kliniken den Erwartungswert von 60% für auswertbare Fälle und nicht beeinflussbare Dropouts (Vorjahr: 24 von 31).

Es ist zu berücksichtigen, dass einige Kliniken einen sehr hohen Anteil an nicht beeinflussbaren Dropouts aufgrund zu jungen Alters der Patientinnen und Patienten aufweisen (Patientinnen und Patienten im Alter unter 14 Jahren sind von den Selbstratings ausgenommen). Für einige Kliniken erklärt dies die sehr geringe Zahl auswertbarer Fälle in der HoNOSCA-SR Erhebung. Nicht beeinflussbare Dropouts fliessen zusammen mit auswertbaren Fällen in die Rücklaufquote ein. Das Erreichen des 60%-Erwartungswerts wird daher durch diese nicht beeinträchtigt.

20 der 30 Kliniken haben Daten zu FM geliefert (Vorjahr: 22 von 31). Die Einträge waren im Allgemeinen vollständig und zu 95.0% korrekt dokumentiert. Die übrigen 10 der 30 Kliniken haben deklariert, im Messjahr 2022 keine FM (gemäss ANQ-Definition) angewendet zu haben (Vorjahr: 9 von 31).

Indikatoren

Indikatoren der Kinder- und Jugendpsychiatrie (30 Kliniken)

- **Symptombelastung aus Sicht der Behandelnden (HoNOSCA Vergleichsgrösse)**
5 Kliniken (16.7% der 30 auswertbaren Kliniken) weisen ein Ergebnis auf, das signifikant über dem Gesamtmittelwert liegt. 14 Kliniken (46.7%) zeigen ein Ergebnis, welches sich nicht vom Gesamtmittelwert unterscheidet. 7 Kliniken (23.3%) liegen unter dem Mittel der Kinder- und Jugendpsychiatriekliniken. Weitere 4 Kliniken (13.3%) hatten weniger als 30 auswertbare Fälle; für diese Kliniken wurden keine Konfidenzintervalle berechnet.
- **Symptombelastung aus Sicht der Patientinnen und Patienten (HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse)**
2 Kliniken (6.7% der 30 auswertbaren Kliniken) weisen ein Ergebnis auf, das signifikant über dem Gesamtmittelwert liegt. 14 Kliniken (46.7%) unterscheiden sich nicht vom Gesamtmittelwert. 3 Kliniken (10.0%) liegen unter dem Mittel der Gesamtgruppe. Weitere 11 Kliniken (36.7%) hatten weniger als 30 auswertbare Fälle; für diese Kliniken wurden keine Konfidenzintervalle berechnet.
- **Freiheitsbeschränkende Massnahmen (FM)**
In den 20 Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie mit auswertbaren Daten zu FM lag der Anteil von Fällen mit mindestens einer FM bei 6.5% (Vorjahr: 7.6%). 10 Kliniken gaben an, im Messjahr 2022 keine FM (wie vom ANQ definiert) angewendet zu haben. Gesamthaft lag der Anteil von Fällen mit mindestens einer FM über alle Kinder- und Jugendpsychiatrien mit auswertbaren Fällen bei 5.8% (Vorjahr: 6.8%).

Jahresvergleich

Die Messergebnisse zeigen, dass die Reduktion der Symptombelastung sowie die Eintrittsbelastung gemäss Fremdbeurteilung durch das behandelnde Klinikpersonal im Messjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben sind. Die Reduktion der Symptombelastung verzeichnet gemäss Selbstbeurteilung durch die Patientinnen und Patienten im Vergleich zum Vorjahr eine mittlere Abnahme. Die Eintrittsbelastung gemäss Selbstbeurteilung ist im Messjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben.

Der prozentuale Anteil an Fällen mit dokumentierten Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (FM) verzeichnet im Vergleich zum Vorjahr eine starke Abnahme um 1%-Punkt. Der Trend einer sinkenden Anzahl Fälle mit mind. 1 FM setzt sich damit fort.

Auch im Messjahr 2022 wurde eine hohe Datenqualität erreicht. Das vierte Jahr in Folge haben alle teilnehmenden Kliniken Daten zur Symptombelastung geliefert. Einzelne Kliniken weisen jedoch sehr hohe Anteile von Fällen mit fehlenden oder nicht auswertbaren Daten auf.

Wie bereits im Vorjahr lieferten alle teilnehmenden Kliniken entweder Daten zu angewandten FM oder deklarierten, keine FM angewendet zu haben.

Im Messjahr 2022 ist gegenüber dem Vorjahr 2021 ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen zu beobachten.

1 Einleitung

Der Nationale Vergleichsbericht zum Messjahr 2022 gibt Auskunft über die Ergebnisse der landesweiten ANQ-Qualitätsmessungen in der stationären Psychiatrie für Kinder und Jugendliche. Er umfasst die Auswertungen zu den Daten aller Patientinnen und Patienten, die ab 1. Juli 2013 eingetreten und vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 ausgetreten sind.

Hintergrund

Der ANQ koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der stationären Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie. Die Qualitätsmessungen in der stationären Kinder- und Jugendpsychiatrie basieren auf dem Umsetzungskonzept Kinder- und Jugendpsychiatrie des ANQ und wurde von allen Partnern genehmigt. Die Durchführung dieser Messungen ist für alle Kliniken, die dem Nationalen Qualitätsvertrag beitreten, verpflichtend. Der Nationale Qualitätsvertrag des ANQ bildet die Grundlage für die nationalen einheitlichen Messungen, für die vergleichende Auswertung der Daten und für die transparente Publikation der Resultate.

Die erhobenen Daten werden vergleichend ausgewertet und den Kliniken in Form von nationalen und klinikspezifischen Berichten zugestellt. Basierend auf dem Nationalen Vergleichsbericht zum Messjahr 2022 werden im Jahr 2023 zum achten Mal nationale Messergebnisse zur Symptombelastung und zum Einsatz von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen transparent publiziert.

Aufbau

Der Bericht enthält klinikvergleichende Auswertungen zur Symptombelastung und deren Veränderung während des stationären Aufenthalts aus Sicht der Behandelnden (HoNOSCA) sowie aus Sicht der Patientinnen und Patienten (HoNOSCA-SR). Weiterhin enthält er Resultate zu den erfassten Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (FM) gemäss dem Erfassungsinstrument EFM. Aussagen zur Qualität der erhobenen Daten sind ergänzend eingefügt. Die zentralen Ergebnisse werden im Hauptteil vorwiegend mittels Diagramme dargestellt. Am Ende des Berichts finden sich Lesehilfen zu den verschiedenen Diagrammtypen. Die genauen Zahlenwerte sowie weitergehende Auswertungen in Diagrammform werden im Anhang aufgeführt.

Die Kliniknamen sind mittels Nummern verschlüsselt. Den Kliniken selbst sind ihre Nummern bekannt. Die wichtigsten Ergebnisse werden, wie im Publikationskonzept vorgesehen, transparent auf dem ANQ-Webportal veröffentlicht.

2 Methode

Der Bericht wurde gemäss dem für das Messjahr 2022 gültigen [Auswertungskonzept](#) erstellt. Weiterführende methodische Details sind dem Anhang dieses Berichts sowie dem Auswertungskonzept zu entnehmen.

Datenerhebung

Die Datenerhebung liegt in der Verantwortung der Kliniken, welche sich dabei an den Vorgaben des ANQ orientieren. Seit dem Messjahr 2020 ist die Datenerhebung für alle Klinikaufenthalte obligatorisch, bei denen zwischen der Eintrittsmessung und dem Klinikaustritt mindestens 24 Stunden vergingen. Bis zum Messjahr 2019 waren ausschliesslich Aufenthalte Teil der Erhebung, bei denen zwischen Eintrittsmessung und Klinikaustritt mindestens 7 Tagen vergingen.

Klinikvergleiche

Um faire Klinikvergleiche zu ermöglichen, wird für die Vergleiche zur Symptombelastungsreduktion eine Risikoadjustierung vorgenommen. Mittels multipltem Regressionsmodell^{1,2} werden eine Reihe von Kovariablen und deren Interaktionen berücksichtigt, welche die Ergebnisse beeinflussen können, die jedoch ausserhalb des Einflusses der Kliniken liegen. So wird sichergestellt, dass auch Kliniken mit schwieriger zu behandelnden Fällen auf faire Weise verglichen werden können. Die Messergebnisse zu Freiheitsbeschränkenden Massnahmen werden ohne Risikoadjustierung ausgewertet. Weitere Details zur Risikoadjustierung und den verwendeten Modellen finden sich im Anhang dieses Berichts sowie im Auswertungskonzept.

¹ Dümbgen, L., Mühlemann, A. & Strahl, C. (2016). Qualitätsvergleiche psychiatrischer Einrichtungen. Abschlussbericht im Auftrag der ANQ Expertengruppe Methodendiskussion

² Dümbgen, L (2021). Qualitätsvergleiche psychiatrischer Einrichtungen. ANQ - Expertengruppe Methodendiskussion.

3 Ergebnisse

Im Folgenden werden zunächst die zentralen Ergebnisse des aktuellen Messjahres dargestellt. Anschliessend zeigen Vergleichsgrafiken Entwicklungen über die vergangenen Messjahre.

Detaillierte Erläuterungen zu den unterschiedlichen Ergebnisgrafiken finden sich in [Kapitel 5](#) dieses Berichts.

Die Ergebnisse hinsichtlich der Differenz der Symptombelastung für HoNOSCA und HoNOSCA-SR aus dem aktuellen Messjahr sind mittels des im Auswertungskonzept beschriebenen Verfahrens risikoadjustiert. Die Nulllinie in den Grafiken zeigt die durchschnittliche Symptombelastungsreduktion während des Aufenthalts für alle Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Jede Klinik wird mit ihrer risikoadjustierten Vergleichsgrösse repräsentiert. So wird dargestellt, ob die Symptombelastungsreduktion einer Klinik stärker oder schwächer als die durchschnittliche Symptombelastungsreduktion aller Kliniken ist.

Die Ergebnisse zu den Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (FM) wurden unadjustiert ausgewertet. Die Anteile an Fällen, die von mindestens einer FM betroffen waren, werden für jede Klinik als Prozentzahl angegeben. Zur Einordnung der Ergebnisse wird farblich gekennzeichnet, ob eine Klinik zu den 25% Kliniken mit dem geringsten Anteil, zu den 50% Kliniken mit einem mittleren Anteil oder zu den 25% Kliniken mit dem höchsten Anteil an von FM betroffenen Fällen gehört. In diesem Vergleich werden nur Kliniken berücksichtigt, welche in der Auswertungsperiode mindestens eine FM angewendet haben.

3.1 Symptombelastung und Freiheitsbeschränkende Massnahmen

Der Kinder- und Jugendpsychiatrie sind 30 Kliniken zugeordnet:

HoNOSCA: 5 Kliniken weisen aus Sicht der Behandelnden ein Ergebnis auf, das signifikant über dem Gesamtmittelwert liegt, d. h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung war gemäss Fremdeinschätzung höher als das Mittel aller Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

7 Kliniken weisen aus Sicht der Behandelnden eine Vergleichsgrösse auf, die signifikant unter dem Gesamtmittelwert liegt, d. h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung war gemäss Fremdeinschätzung niedriger als das Mittel aller Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

14 Kliniken zeigen ein Ergebnis, welches sich nicht vom Gesamtmittelwert unterscheidet.

4 Kliniken hatten weniger als 30 auswertbare Fälle. Für diese Kliniken wurden keine Konfidenzintervalle berechnet, da bei kleinen Stichproben die Repräsentativität der Daten nicht gewährleistet ist.

HoNOSCA-SR: 2 Kliniken weisen aus Sicht der Patientinnen und Patienten ein Ergebnis auf, das signifikant über dem Gesamtmittelwert liegt, d. h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung war aus Sicht der Patientinnen und Patienten höher als das Mittel aller Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

3 Kliniken weisen aus Sicht der Patientinnen und Patienten eine Vergleichsgrösse auf, die signifikant unter dem Gesamtmittelwert liegt, d. h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung war aus Sicht der Patientinnen und Patienten niedriger als das Mittel aller Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

14 Kliniken zeigen ein Ergebnis, welches sich nicht vom Gesamtmittelwert unterscheidet.

11 Kliniken hatten weniger als 30 auswertbare Fälle. Für diese Kliniken wurden keine Konfidenzintervalle berechnet, da bei kleinen Stichproben die Repräsentativität der Daten nicht gewährleistet ist.

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: 20 Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie haben im Erhebungszeitraum 2022 auswertbare Daten zu FM geliefert. 10 Kliniken haben nach eigenen Angaben in der Erhebungsperiode keine FM (wie vom ANQ definiert) angewendet.

In den Kliniken, welche Daten zu FM geliefert haben, lag der Anteil von Fällen mit mindestens einer FM bei 6.5% (Vorjahr: 7.6%).

Gesamthaft lag der Anteil von Fällen mit mindestens einer FM über alle Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie mit auswertbaren Fällen bei 5.8% (Vorjahr: 6.8%).

Es zeigt sich, dass zwischen der Einweisung per fürsorgerischer Unterbringung (FU) und der Betroffenheit durch eine oder mehrere FM über alle Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie hinweg kein relevanter statistischer Zusammenhang besteht ($\phi = 0.111^3$).

³ Der Korrelationskoeffizient phi hat einen Wertebereich von -1 (perfekter negativer Zusammenhang; je mehr FU, desto weniger FM bzw. je mehr FM desto weniger FU) über 0 (kein Zusammenhang) bis +1 (perfekter positiver Zusammenhang; je mehr FU, desto mehr FM bzw. je weniger FM desto weniger FU).

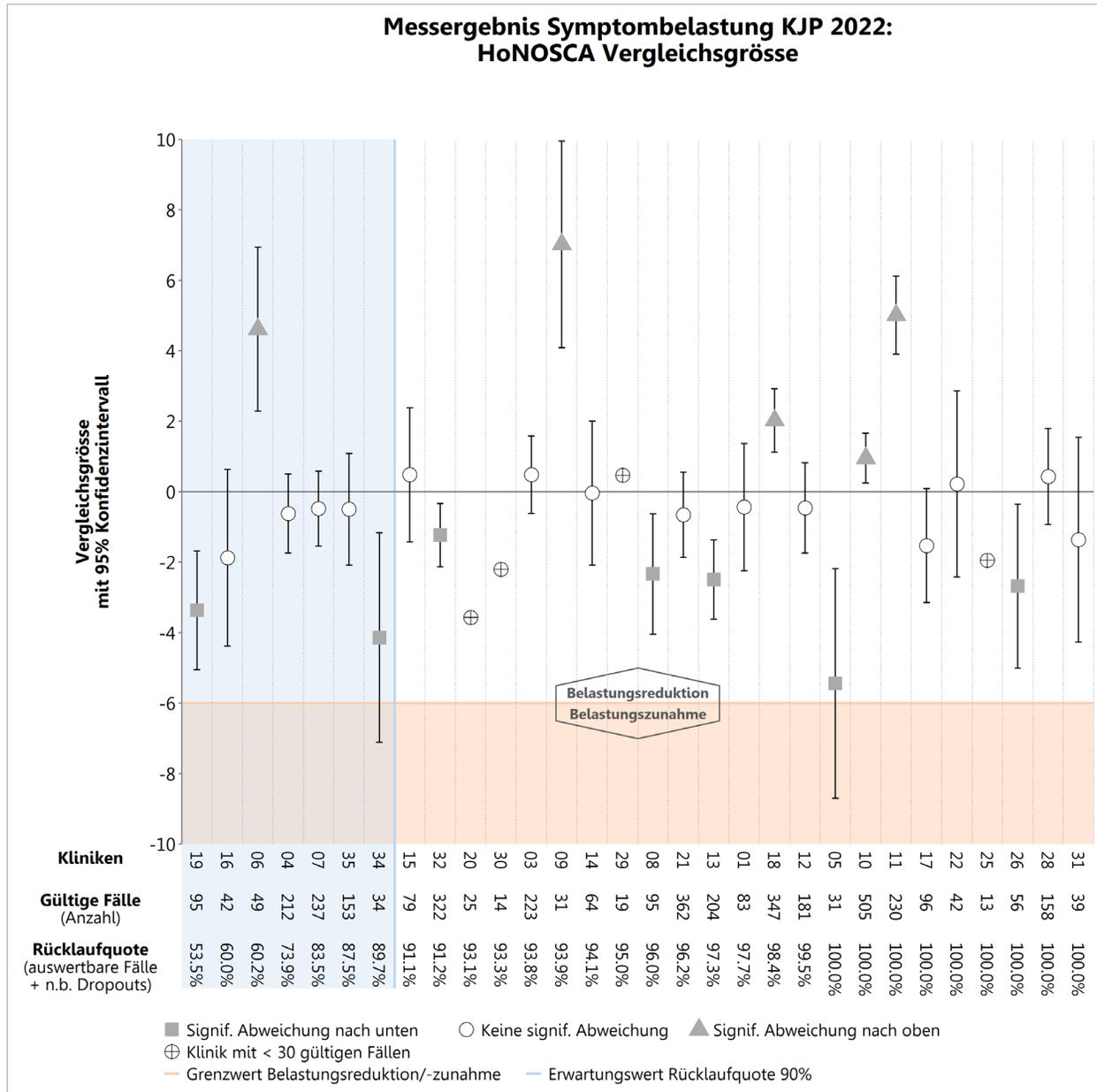


Abbildung 1: Messergebnis Symptombelastung HoNOSCA Vergleichsgrösse

Bemerkungen:

Bei allen nicht zwingend zu deklarierenden Variablen der Psychiatrie-Zusatzdaten des BFS ist eine maximale Missingrate von 0.1% vorgegeben. Für die für den HoNOSCA-Vergleich auswertbaren Fälle fehlten mehr als 0.1% dieser Angaben in den Daten der Klinik 19.

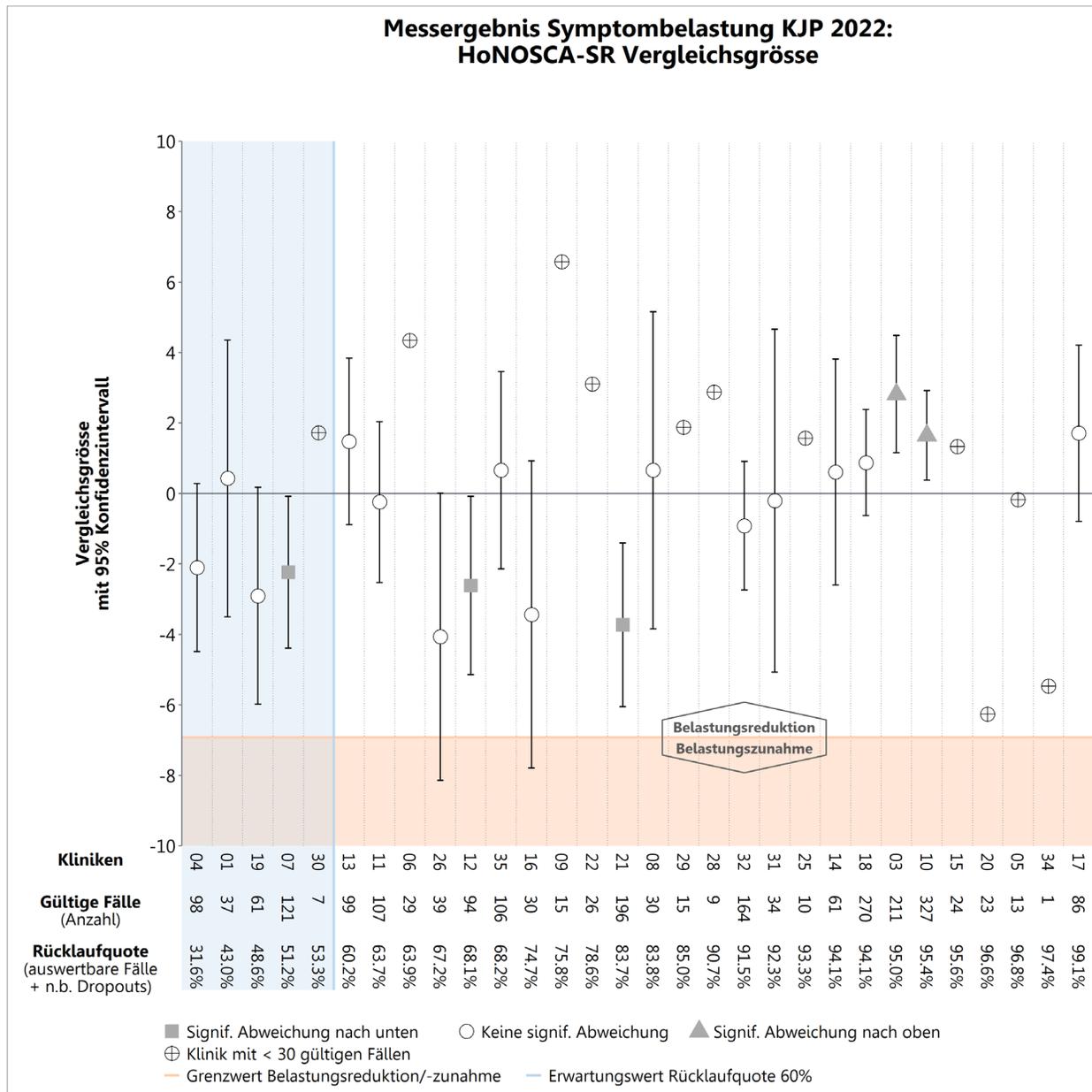


Abbildung 2: Messergebnis Symptombelastung HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse

Bemerkungen:

Einige Kliniken haben einen sehr hohen Anteil an nicht vermeidbaren Dropouts aufgrund zu jungen Alters der Patientinnen und Patienten. Zum Teil erklärt dies die sehr geringe Zahl auswertbarer Fälle. Nicht beeinflussbare Dropouts fliessen zusammen mit auswertbaren Fällen in die Rücklaufquote ein. Das Erreichen des Erwartungswerts von 60% wird daher durch diese nicht beeinträchtigt.

Klinik-Nr.	01		03		04		05		06	
Messung	HoNOSCA	HoNOSCA-SR								
signifikant oberhalb		#			#	#			#	
nicht signifikant										
signifikant unterhalb										

Klinik-Nr.	07		08		09		10		11	
Messung	HoNOSCA	HoNOSCA-SR								
signifikant oberhalb										
nicht signifikant	#									
signifikant unterhalb		#								

Klinik-Nr.	12		13		14		15		16	
Messung	HoNOSCA	HoNOSCA-SR								
signifikant oberhalb										
nicht signifikant									#	
signifikant unterhalb										

Klinik-Nr.	17		18		19		20		21	
Messung	HoNOSCA	HoNOSCA-SR								
signifikant oberhalb										
nicht signifikant						#				
signifikant unterhalb					#					

Klinik-Nr.	22		25		26		28		29	
Messung	HoNOSCA	HoNOSCA-SR								
signifikant oberhalb										
nicht signifikant										
signifikant unterhalb										

Klinik-Nr.	30		31		32		34		35	
Messung	HoNOSCA	HoNOSCA-SR								
signifikant oberhalb										
nicht signifikant									#	
signifikant unterhalb							#			

■ HoNOSCA
 ■ HoNOSCA-SR
 □ n < 30 → keine Konfidenzintervalle berechnet
 # Rücklaufquote HoNOSCA < 90% resp. HoNOSCA-SR < 60%

Abbildung 3: Tabellarische Gesamtübersicht Symptombelastung

Bemerkungen:

Einige Kliniken haben einen sehr hohen Anteil an nicht vermeidbaren Dropouts aufgrund zu jungen Alters der Patientinnen und Patienten. Zum Teil erklärt dies die sehr geringe Zahl auswertbarer Fälle. Nicht beeinflussbare Dropouts fließen zusammen mit auswertbaren Fällen in die Rücklaufquote ein. Das Erreichen des Erwartungswerts von 60% wird daher durch sie nicht beeinträchtigt.

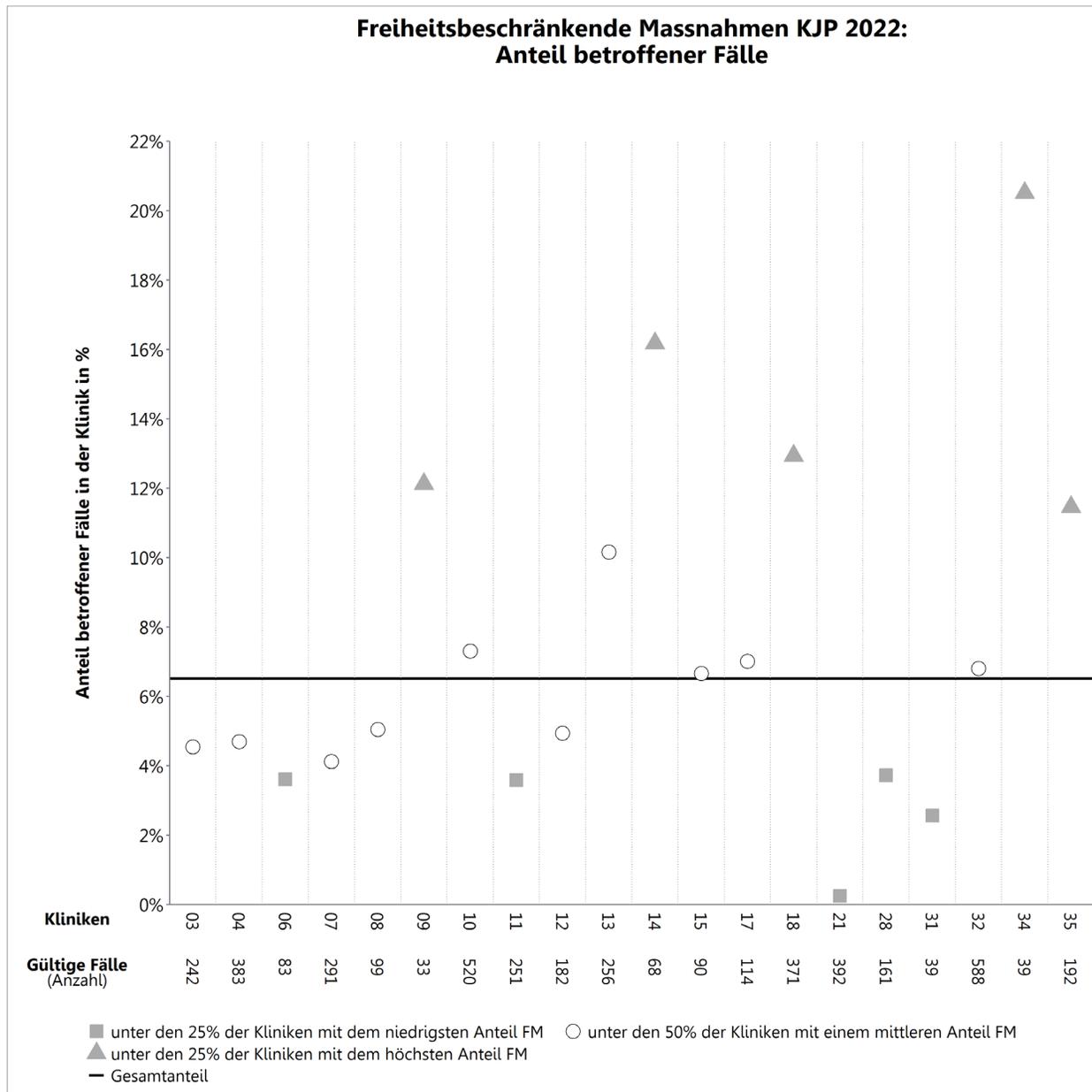


Abbildung 4: Messergebnis Freiheitsbeschränkende Massnahmen

Bemerkung:

Freiheitsbeschränkende Massnahmen aufgrund von somatischen/infektiologischen Gründe sind ebenfalls in den Daten enthalten.

3.2 Jahresvergleiche unadjustierte Messergebnisse

3.2.1 Jahresvergleiche unadjustierte Messergebnisse Symptombelastung

Vergleiche unadjustierter Werte können als Anhaltspunkt für Entwicklungen über mehrere Jahre hinweg dienen. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Werte auf unterschiedlichen Grundgesamtheiten beruhen, wodurch die Vergleichbarkeit eingeschränkt ist. Im Folgenden sind die unadjustierten Ergebnisse für die Kinder- und Jugendpsychiatrie abgebildet.

Hinweise:

Seit dem Messjahr 2020 liegt den Berichten eine gegenüber den Vorjahren erweiterte Datenbasis zugrunde. Im Messjahr 2020 war neu die Datenerhebung für alle Klinikaufenthalte obligatorisch, bei denen zwischen der Eingangsmessung und dem Klinikaustritt mindestens 24 Stunden vergingen. Bis zum Messjahr 2019 waren ausschliesslich Aufenthalte Teil der Erhebung, bei denen zwischen Eintrittsmessung und Klinikaustritt mindestens 7 Tagen vergingen.

Die Daten des Jahres 2018 weichen in ihrem Erhebungsmodus ab; es fand eine einmalige Angleichung an die Fallzusammenlegung von TARPSY/SwissDRG statt. Sie sind daher vom Mehrjahresvergleich ausgeschlossen (Datenpunkt in grauer Farbe).

Unadjustierte Messergebnisse: HoNOSCA und HoNOSCA-SR

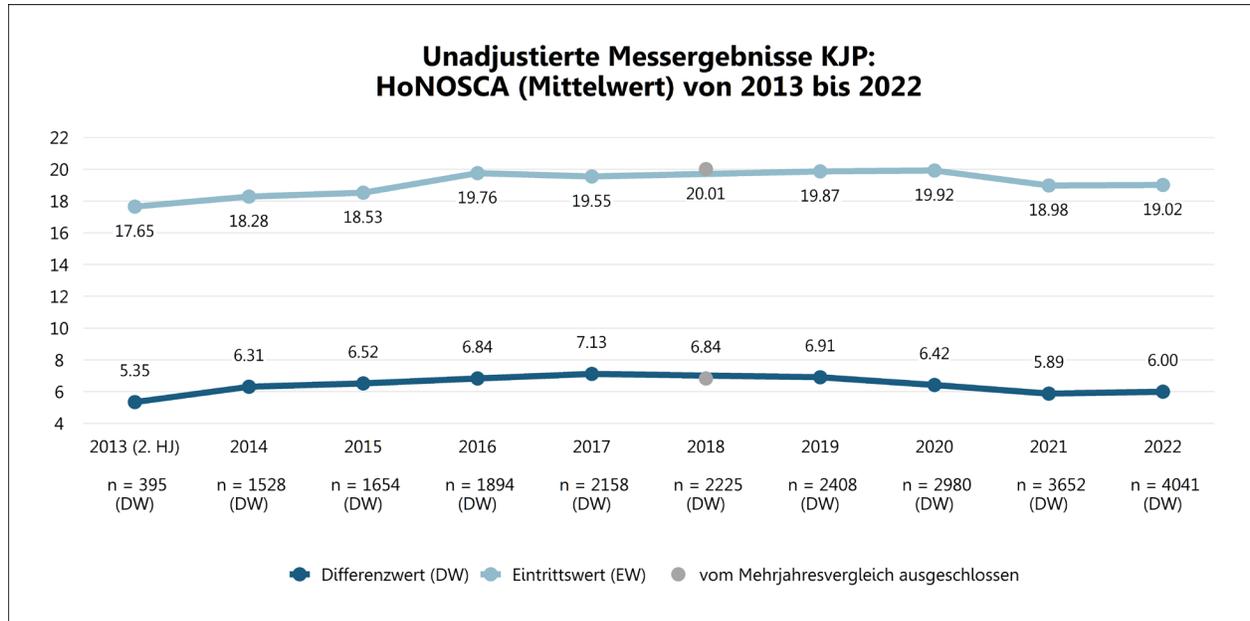


Abbildung 5: Jahresvergleich der Eintrittswerte und Differenzwerte HoNOSCA

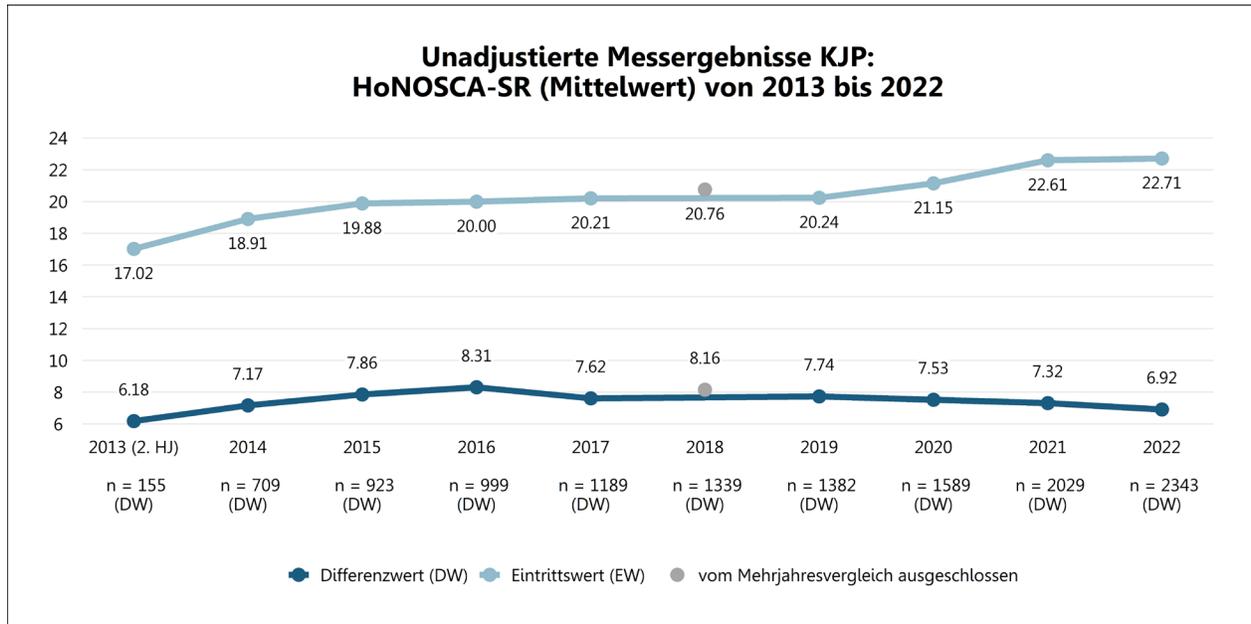


Abbildung 6: Jahresvergleich der Eintrittswerte und Differenzwerte HoNOSCA-SR

3.2.2 Jahresvergleiche unadjustierte Messergebnisse Freiheitsbeschränkende Massnahmen

Unadjustierte Messergebnisse: Freiheitsbeschränkende Massnahmen

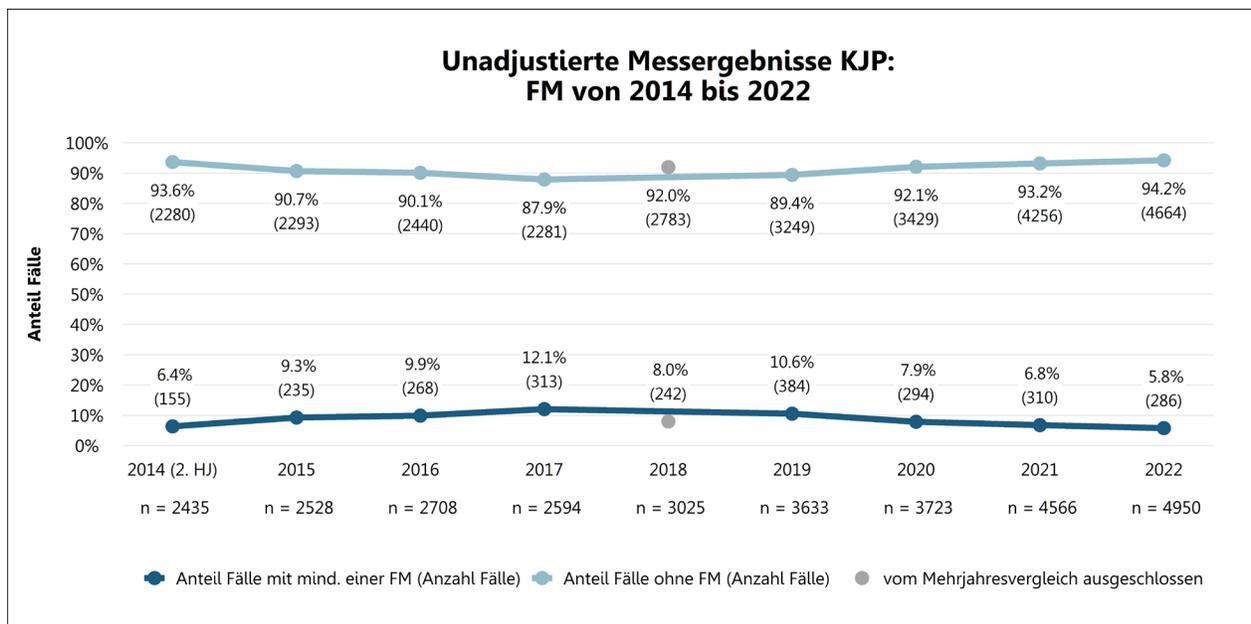
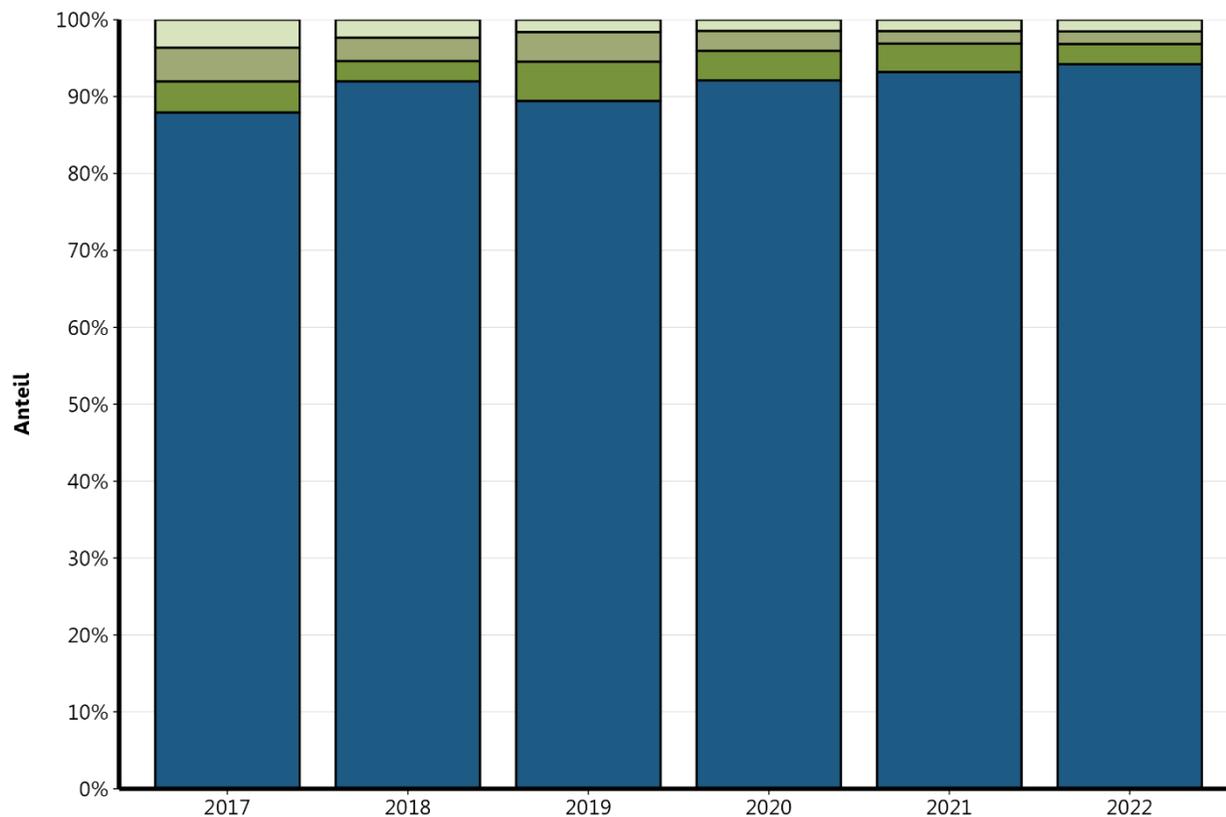


Abbildung 7: Jahresvergleich der Anteile Fälle mit Freiheitsbeschränkenden Massnahmen

Zeitlicher Verlauf der Verteilung von FM betroffenen Fällen

2017 - 2022 (Kinder- und Jugendpsychiatrie)

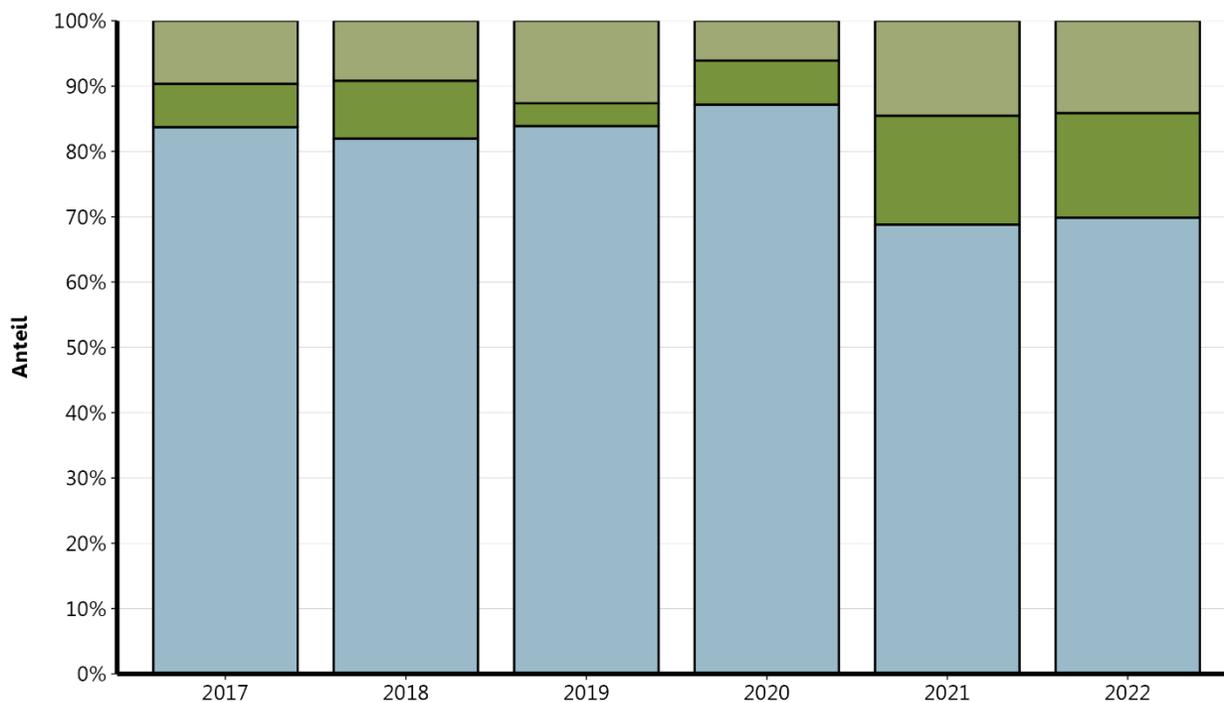


Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Fälle	2594	3025	3633	3723	4566	4950
von >3 FM betroffen	3.6%	2.3%	1.6%	1.5%	1.5%	1.5%
von 2-3 FM betroffen	4.4%	3.0%	3.9%	2.6%	1.6%	1.6%
von 1 FM betroffen	4.0%	2.6%	5.1%	3.8%	3.7%	2.6%
nicht von FM betroffen	87.9%	92.0%	89.4%	92.1%	93.2%	94.2%

Abbildung 8: Jahresvergleich der Anteile Fälle, welche von 0, 1, 2-3 oder mehr als 3 Freiheitsbeschränkenden Massnahmen betroffen waren

Zeitlicher Verlauf der Verteilung von FM-Arten bezogen auf alle angewandten FM

2017 - 2022 (Kinder- und Jugendpsychiatrie)



Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl angewandte FM	1254	894	918	803	1032	1331
Zwangsmedikation	9.6%	9.2%	12.6%	6.1%	14.5%	14.1%
Fixierung	6.6%	8.8%	3.5%	6.7%	16.7%	16.0%
Isolation (infektiologisch/somatisch)	-	-	-	-	-	0.0%
Isolation (psychiatrisch)	83.7%	82.0%	83.9%	87.2%	68.8%	69.9%

Abbildung 9: Jahresvergleich der Anteile der unterschiedlichen Arten Freiheitsbeschränkender Massnahmen an der Gesamtanzahl aller angewandten Freiheitsbeschränkenden Massnahmen

Bemerkung:

Isolationen aus psychiatrischen und somatischen/infektiologischen Gründen werden für das Messjahr 2022 zum ersten Mal getrennt ausgewiesen. Die neue Kodierung wurde an mehreren Standorten noch nicht oder noch nicht vollständig umgesetzt. Es ist daher davon auszugehen, dass Isolationen aus somatischen/infektiologischen Gründen verschiedentlich noch fälschlicherweise als Isolationen aus psychiatrischen Gründen kodiert wurden.

4 Datenqualität

Alle 30 registrierten Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie (Vorjahr: 31) haben Daten zur Symptombelastung für das Messjahr 2022 geliefert. Bei einer Klinik (19) fehlten zu viele Angaben zu den nicht zwingend zu deklarierenden Variablen der Psychiatrie-Zusatzdaten des BFS. Hier sind künftig Verbesserungen zur Einhaltung der vom ANQ vorgegebenen maximalen Missingrate von 0.1 % notwendig.

Insgesamt gab es in der Messperiode 4'950 Austritte (Vorjahr: 4'566).

HoNOSCA

Über alle Kliniken hinweg waren 84.9% der Fälle für die Klinikvergleiche mittels HoNOSCA auswertbar (66.8% waren komplett). 6.1% waren nicht beeinflussbare Dropouts.

Der vom ANQ festgesetzte Erwartungswert für die Summe von auswertbaren Fällen (Ein- und Austrittsmessung) und korrekt dokumentierten nicht beeinflussbaren Dropouts liegt beim HoNOSCA bei 90%.

23 der 30 haben Kliniken eine ausreichende Datenqualität von 90% oder mehr erreicht (Vorjahr: 23 von 31).

HoNOSCA-SR

Über alle Kliniken hinweg waren 48.4% der Fälle für die Klinikvergleiche mittels HoNOSCA-SR auswertbar (40.5% waren komplett). 27.8 waren nicht beeinflussbare Dropouts.

Der vom ANQ festgesetzte Erwartungswert für die Summe von auswertbaren Fällen (Ein- und Austrittsmessung) und korrekt dokumentierten nicht beeinflussbaren Dropouts liegt beim HoNOSCA-SR bei 60%.

25 der 30 Kliniken haben eine ausreichende Datenqualität von 60% oder mehr erreicht (Vorjahr: 24 von 31).

Es ist zu berücksichtigen, dass einige Kliniken einen sehr hohen Anteil an nicht beeinflussbaren Dropouts aufgrund zu jungen Alters der Patientinnen und Patienten aufweisen (Patientinnen und Patienten im Alter unter 14 Jahren sind von den Selbstratings ausgenommen). Für einige Kliniken erklärt dies die sehr geringe Zahl auswertbarer Fälle in der HoNOSCA-SR Erhebung. Nicht beeinflussbare Dropouts fließen zusammen mit auswertbaren Fällen in die Rücklaufquote ein. Das Erreichen des 60%-Erwartungswerts wird daher durch diese nicht beeinträchtigt.

Freiheitsbeschränkende Massnahmen

20 der 30 Kliniken haben auswertbare Daten zu Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (FM) geliefert (Vorjahr: 22 von 31). Die Einträge waren im Allgemeinen vollständig und zu 95.0% korrekt dokumentiert. Die übrigen 10 Kliniken haben nach eigenen Angaben in der Erhebungsperiode keine Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (wie vom ANQ definiert) angewendet (Vorjahr: 9 von 31).

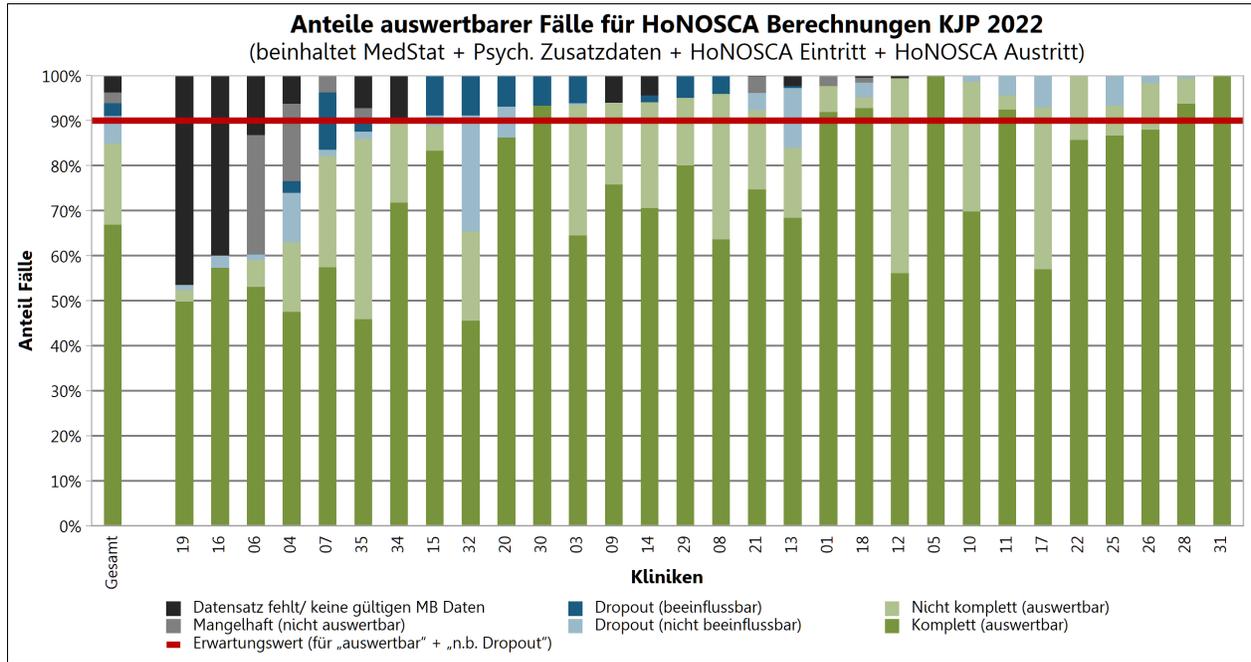


Abbildung 10: Anteil auswertbarer Fälle für HoNOSCA Berechnungen

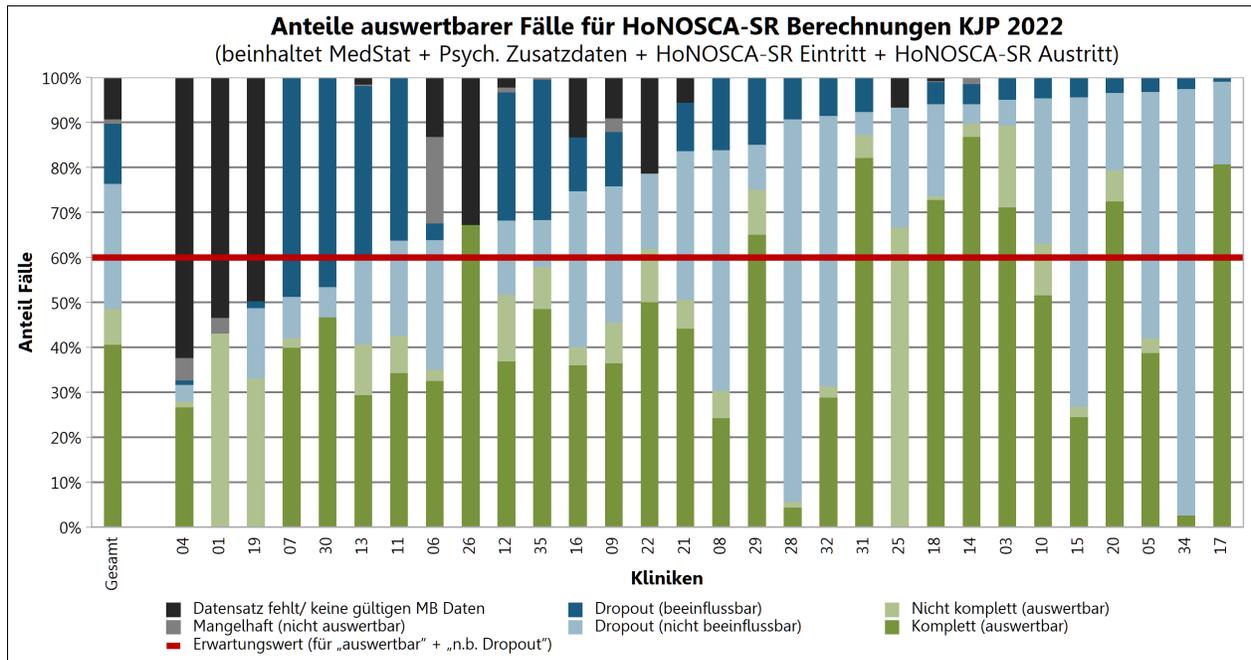


Abbildung 11: Anteil auswertbarer Fälle für HoNOSCA-SR Berechnungen

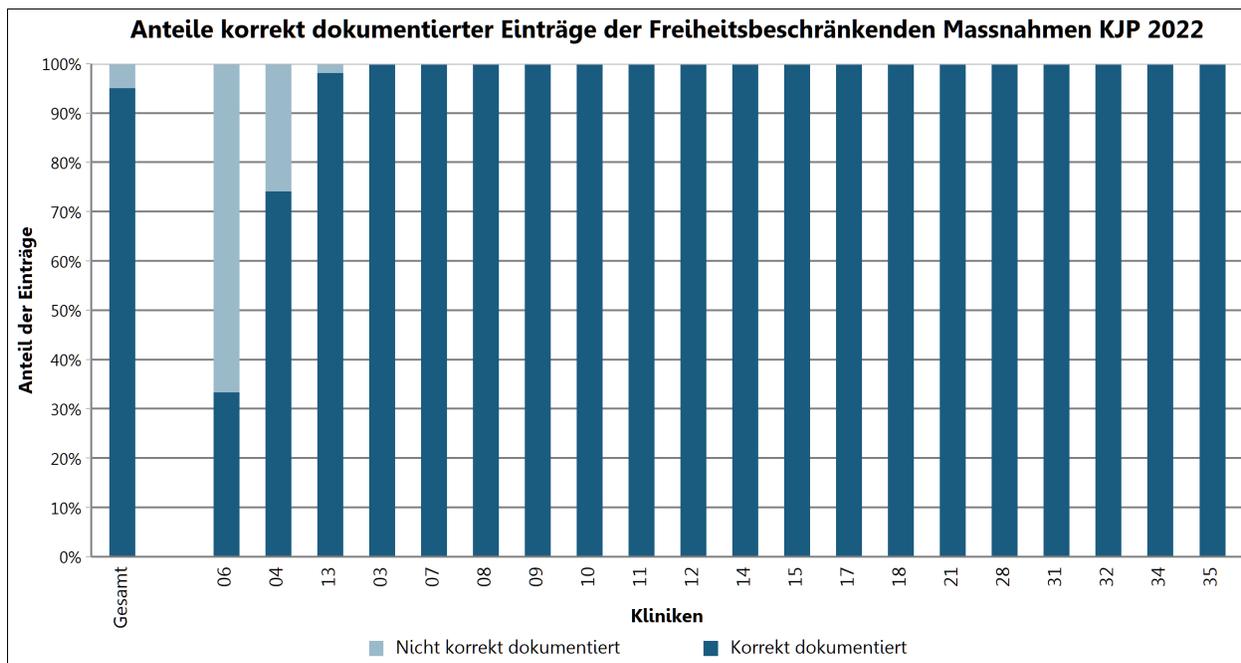


Abbildung 12: Anteil korrekt dokumentierter Einträge der Freiheitsbeschränkenden Massnahmen

Bemerkung:

Massnahmen aufgrund von infektiologischen/somatischen Gründen sind ebenfalls repräsentiert.

5 Erläuterungen Grafiken

5.1 Erläuterungen Grafiken «Vergleichsgrössen Symptombelastung»

Für die beiden Masse der Symptombelastung wird die Vergleichsgrösse verwendet. Positive Werte zeigen an, dass eine Klinik unter Berücksichtigung der Kovariablen und deren Interaktionen höhere Differenzwerte der Symptombelastung aufweist als die mittlere Differenz, die über alle Kliniken hinweg erreicht wurde. Negative Werte zeigen entsprechend niedrigere Differenzwerte im Vergleich zum Mittelwert aller Kliniken.

Für jede Klinik wird die Vergleichsgrösse für HoNOSCA bzw. HoNOSCA-SR samt simultanem 95%-Konfidenzintervall⁴ (KI) dargestellt. Hier kann schnell erkannt werden, ob eine Klinik im durchschnittlichen Bereich (Konfidenzintervall schneidet die Nulllinie) oder im unter- bzw. überdurchschnittlichen Bereich liegt (komplettes Konfidenzintervall liegt unterhalb bzw. oberhalb der Nulllinie).

Ein dunkelgrauer Datenpunkt bescheinigt der jeweiligen Klinik ein signifikant überdurchschnittliches Messergebnis im Vergleich zum Gesamtmittel und ein hellgrauer Datenpunkt ein signifikant unterdurchschnittliches Messergebnis. Ein mittelgrauer Datenpunkt zeigt, dass das Messergebnis der Klinik sich nicht signifikant vom Durchschnitt unterscheidet. Der orange hinterlegte Bereich weist eine Symptombelastungszunahme aus. Werte, welche mit ihrem vollständigen Konfidenzintervall in diesem Bereich lägen, würden Kliniken repräsentieren, deren Patientinnen und Patienten im Durchschnitt eine Zunahme ihrer Symptombelastung während des Aufenthalts aufweisen würden. Durch diese Darstellung ist klar ersichtlich, dass sich auch Kliniken mit Ergebnissen unterhalb des Mittelwerts in aller Regel im weissen Bereich der Belastungsreduktion befinden (d. h. auch bei Patientinnen und Patienten dieser Kliniken wurde durchschnittlich eine Reduktion der Symptombelastung gemessen).

Kliniken mit weniger als 30 auswertbaren Fällen werden als weisser Datenpunkt dargestellt, da bei kleinen Stichproben die Repräsentativität der Daten nicht gewährleistet ist. Die Werte der Kliniken werden aufsteigend nach der Rücklaufquote sortiert, der Erwartungswert wird im Diagramm als senkrechte Linie angezeigt. Der Bereich für Werte, die auf einem ungenügenden Rücklauf beruhen, ist blau hinterlegt.

⁴ Ein 95%-Konfidenzintervall (Vertrauensintervall) ist eine statistische Schätzung und beschreibt die Bandbreite, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Messungen sind immer auch durch Zufälligkeiten beeinflusst wie z. B. während der Erhebung anwesende Patientinnen und Patienten, saisonale Schwankungen, Messfehler u. a. Daher geben die gemessenen Werte den wahren Wert nur annäherungsweise wieder. Dieser liegt mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% im Bereich des betreffenden Konfidenzintervalls.

Vergleichsgrößen mit zugehörigem 95%-Konfidenzintervall

Diese Diagramme beschreiben die Ergebnisqualität im Klinikvergleich: HoNOSCA Vergleichsgröße und HoNOSCA-SR Vergleichsgröße.

Lesebeispiel:

Das gesamte Konfidenzintervall der Beispielklinik 11 liegt oberhalb der Nulllinie. Diese Klinik weist somit einen bedeutsam höheren HoNOSCA Differenzwert auf, als die HoNOSCA Differenz dieses Kliniktyps im Mittel. Die Beispielklinik 11 hat 240 gültige Fälle geliefert. Ihre Rücklaufquote liegt bei 95.1%. Dieser Wert entspricht der Summe des Anteils an auswertbaren Fällen und nicht beeinflussbaren Dropouts.

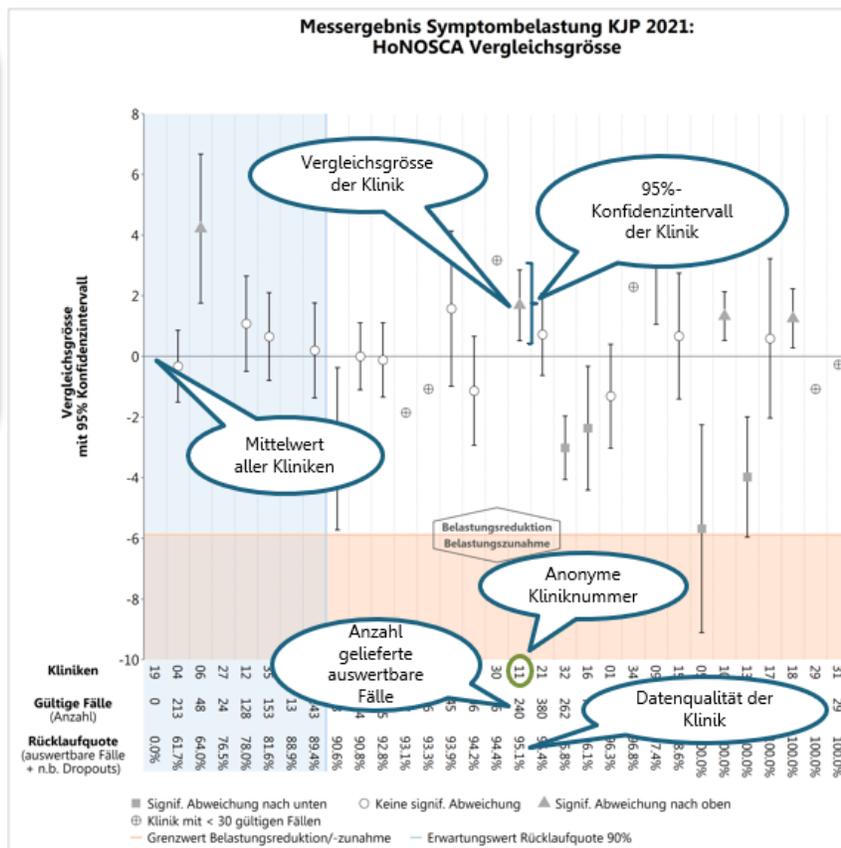


Abbildung 13: Lesehilfe Vergleichsgrößen

5.2 Erläuterungen Grafik «Tabellarische Gesamtübersicht Symptombelastung»

Die Abbildung bietet eine Übersicht über die ausgewählten und stark aggregierten Kernindikatoren im Nationalen Vergleichsbericht. Die Übersichtsgrafik zeigt für jede Klinik separat die auf Konfidenzintervallen basierenden signifikanten Abweichungen der adjustierten Vergleichsgrößen für die Auswertungen zur Fremdbewertung mittels HoNOSCA Vergleichsgröße und zur Selbstbewertung mittels HoNOSCA-SR Vergleichsgröße

Pro Klinik werden die beiden Masse der Symptombelastung nebeneinander dargestellt. Die Position der eingefärbten Felder zeigt, ob eine Klinik für das jeweilige Mass eine signifikante Abweichung vom Mittelwert der Kliniken aufweist. Wird das oberste Feld eingefärbt, weist die Klinik einen signifikant höheren Differenzwert auf. Ein in der Mitte eingefärbtes Feld zeigt, dass sich der Differenzwert der Klinik nicht signifikant vom Durchschnitt aller Kliniken unterscheidet. Die Einfärbung des untersten Feldes zeigt, dass die Klinik im Vergleich zu den anderen Kliniken einen signifikant niedrigeren Differenzwert aufweist. Kliniken mit einer Rücklaufquote unter dem Erwartungswert (90% HoNOSCA, 60% HoNOSCA-SR) werden mit # gekennzeichnet. Die Ergebnisse aus Kliniken mit niedriger Rücklaufquote sind in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Kliniken, die für das entsprechende Mass weniger als 30 Fälle geliefert haben, sind durch ein weisses, umrahmtes Feld dargestellt und Abweichungen vom Mittelwert werden nicht ausgewiesen.

Tabellarische Gesamtübersicht Symptombelastung

Die Übersichtsgrafik zeigt für jede Klinik separat die auf Konfidenzintervallen basierenden signifikanten Abweichungen der adjustierten Vergleichsgrößen.

Lesebeispiel:

Klinik 22 zeigt durchschnittliche HoNOSCA-Differenzwerte. Für die HoNOSCA-SR liegen weniger als 30 auswertbare Differenzwerte vor, sodass auf Aussagen zur Signifikanz verzichtet wird.

Klinik 34 zeigt signifikant unterdurchschnittliche HoNOSCA-Differenzwerte. Die Rücklaufquote für den HoNOSCA lag unter den vom ANQ vorgegebenen 90%. Für die HoNOSCA-SR liegen weniger als 30 auswertbare Differenzwerte vor, sodass auf Aussagen zur Signifikanz verzichtet wird.

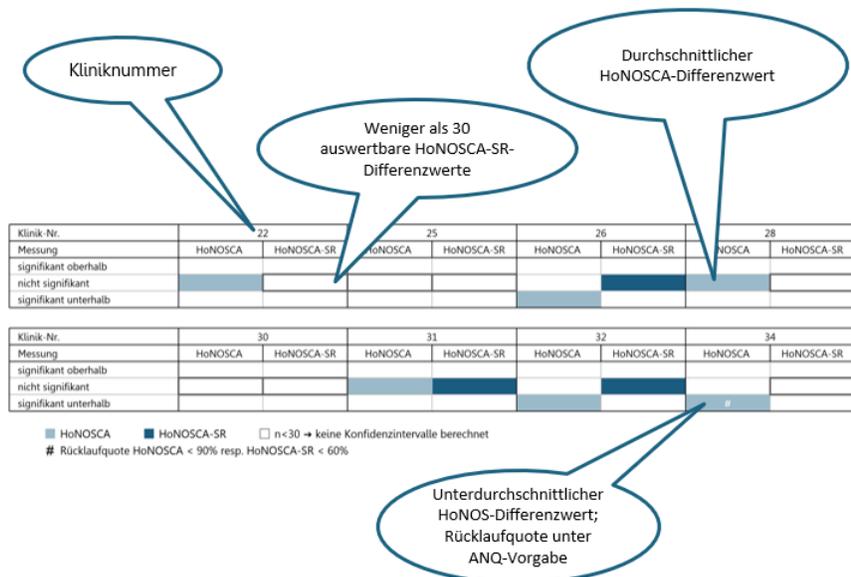


Abbildung 14: Lesehilfe Tabellarische Gesamtübersicht Symptombelastung

5.3 Erläuterungen Grafik «Anteil FM-betroffener Fälle mit zugehöriger Quartilseinordnung»

Die Abbildung stellt den Anteil der von mindestens einer Freiheitsbeschränkenden Massnahme (FM) betroffenen Fälle in den Kliniken dar (auf der Y-Achse abgebildet). Zur leichteren Einordnung der Ergebnisse wird farblich gekennzeichnet, in welchem Quartil der Datenpunkt jeder Klinik liegt: Ein dunkelgrauer Datenpunkt bedeutet, dass eine Klinik zu den 25% Kliniken mit dem geringsten Anteil an von FM betroffenen Fällen gehört. Ein mittelgrauer Punkt bedeutet, dass eine Klinik zu den 50% Kliniken mit einem mittleren Anteil an von FM betroffenen Fällen gehört. Ein hellgrauer Punkt bedeutet, dass eine Klinik zu den 25% Kliniken mit dem höchsten Anteil an von FM betroffenen Fällen gehört. Kliniken mit weniger als 30 auswertbaren Fällen werden als weisse Datenpunkte dargestellt und bei der Berechnung der Quartile nicht berücksichtigt, da bei einer zu kleinen Datengrundlage die Aussagekraft des Indikators nicht gewährleistet ist.

Die Abbildungen schliesst nur diejenigen Kliniken ein, welche mindestens einen betroffenen Fall im aktuellen Messjahr gemeldet haben.

Als von einer FM betroffen werden auch Fälle gewertet, für die nur eine mangelhafte Dokumentation vorliegt. Es werden sowohl FM aus psychiatrischen als auch infektiologischen/somatischen Gründen erfasst.

Weniger FM bedeuten nicht automatisch eine bessere Qualität. Eine Interpretation der Ergebnisse muss immer im Kontext der Klinikkonzepte erfolgen. Während einige Kliniken häufiger kürzere FM anwenden, setzen andere auf längere Massnahmen bei geringerer Anzahl. Zusätzlich muss bedacht werden, dass die Kliniken unterschiedliche Voraussetzungen haben (z. B. Patienten-Aufnahmepflicht), welche ebenfalls den Anteil an FM beeinflussen können.

Anteil FM-betroffener Fälle mit zugehöriger Quartilseinordnung

Diese Diagramme beschreiben den Anteil an Fällen, welche von mindestens einer Freiheitsbeschränkenden Massnahme betroffen waren.

Lesebeispiel:

Der Anteil der betroffenen Fälle der Beispielklinik 14 ist höher als der Anteil FM betroffener Fälle in allen Kliniken mit Schwerpunktversorgung, die mindestens eine FM angewendet haben. Diese Klinik befindet sich unter den 25% der Kliniken mit dem höchsten Anteil FM. Die Beispielklinik 14 hat 49 auswertbare Fälle geliefert.

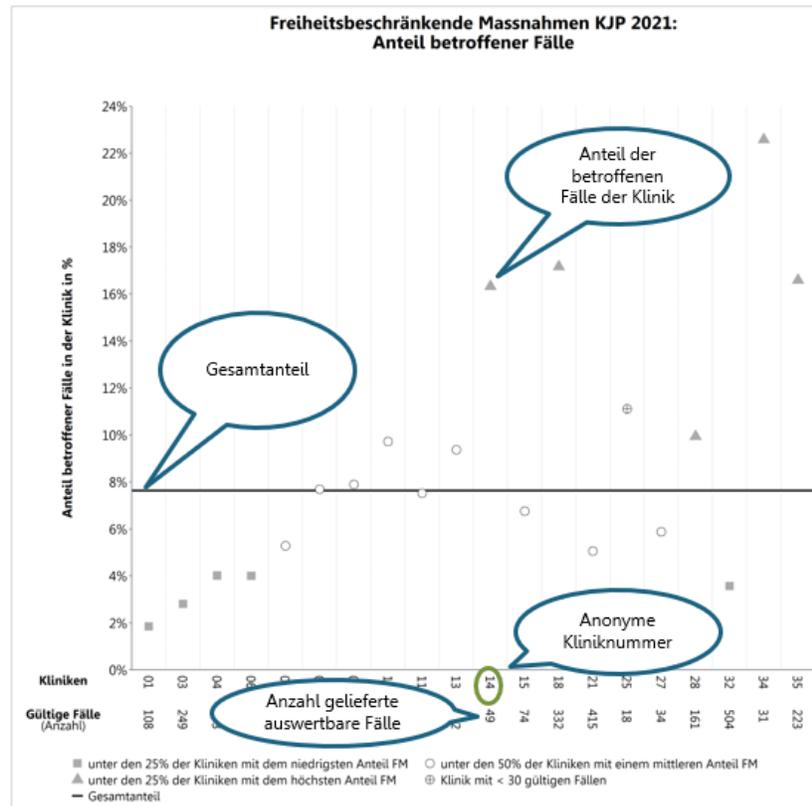


Abbildung 15: Lesehilfe Anteile betroffene Fälle mit zugehöriger Quartilseinordnung

5.4 Erläuterungen Liniendiagramm für Jahresvergleiche

Liniendiagramm für Jahresvergleiche

Dieser Grafiktyp zeigt wie sich verschiedene Indikatoren in den vergangenen Messjahren entwickelt haben. Jede Linie beschreibt einen Indikator. Unterhalb ist für einen der Indikatoren die Anzahl Fälle angegeben, auf denen der Wert des Indikators beruht.

Lesebeispiel:

Im Messjahr 2022 zeigt sich ein durchschnittlicher HoNOSCA-Eintrittswert von 19.02. Er ist gegenüber dem Vorjahr um 0.04 Punkte gestiegen.

Für den HoNOSCA-Differenzwert zeigt sich ein Durchschnittswert von 6.00. Dieser beruht auf 4'041 ausgewerteten Fällen. Er ist gegenüber dem Vorjahr um 0.11 Punkte gestiegen.

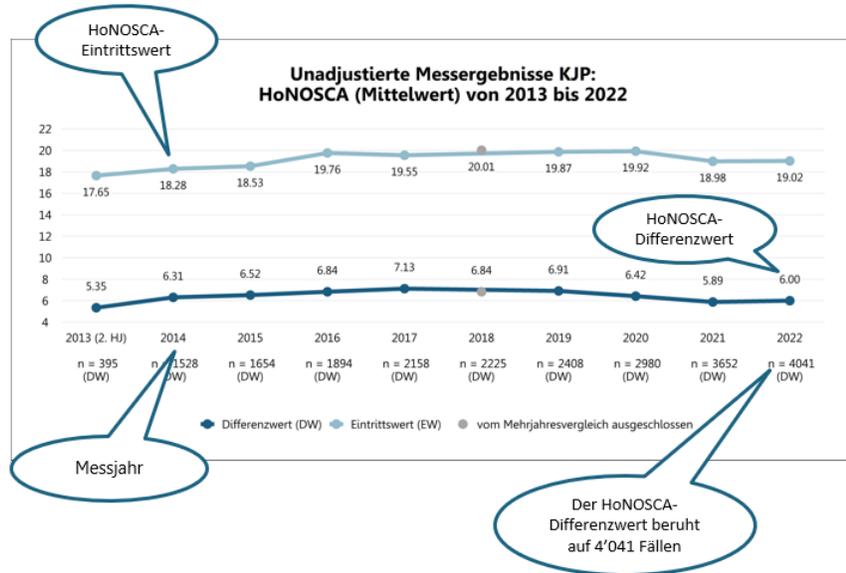


Abbildung 16: Lesehilfe Liniendiagramm für Jahresvergleiche

5.5 Erläuterungen Grafik «Gestapeltes Säulendiagramm zum Jahresvergleich der Verteilung der von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen betroffenen Fälle»

Gestapeltes Säulendiagramm zum Jahresvergleich der Verteilung der von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen betroffenen Fällen

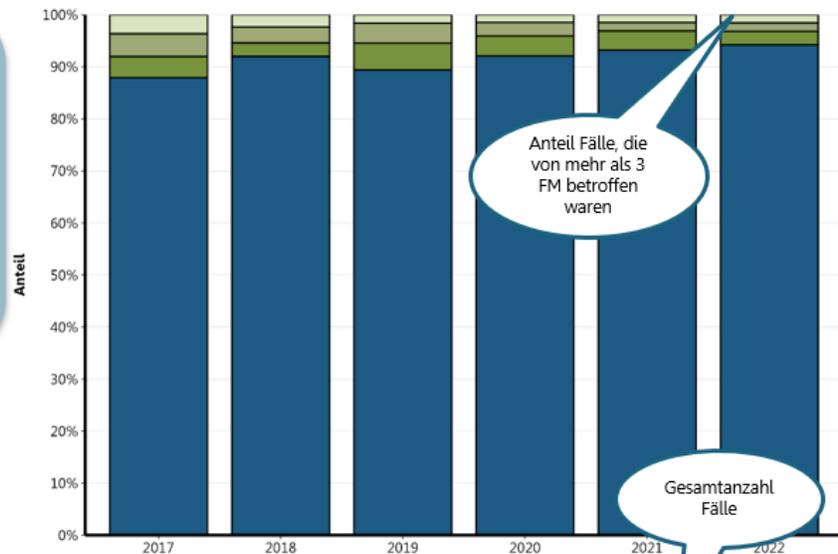
Die Grafik zeigt für die vergangenen Messjahre die Anteile an Fällen, welche von 0, 1, 2-3 oder mehr als 3 Freiheitsbeschränkenden Massnahmen betroffen waren

Lesebeispiel:

Im Messjahr 2022 gab es in den Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie 4'950 Behandlungsfälle. 94.2% waren keiner FM ausgesetzt. 2.6% waren einmal von einer FM betroffen. 1.6% waren 2 oder 3 FM ausgesetzt. 1.5% waren von mehr als 3 FM betroffen.

Zeitlicher Verlauf der Verteilung von FM betroffenen Fällen

2017 - 2022 (Kinder- und Jugendpsychiatrie)



Messjahr

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Fälle	2594	3025	3633	3723	4566	4950
von >3 FM betroffen	3.6%	2.3%	1.6%	1.5%	1.5%	1.5%
von 2-3 FM betroffen	4.4%	3.0%	3.9%	2.6%	1.6%	1.6%
von 1 FM betroffen	4.0%	2.6%	5.1%	3.8%	3.7%	2.6%
nicht von FM betroffen	87.9%	92.0%	89.4%	92.1%	93.2%	94.2%

Abbildung 17: Lesehilfe Gestapeltes Säulendiagramm zum Jahresvergleich der Verteilung der von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen betroffenen Fälle

5.6 Erläuterungen Grafik «Gestapeltes Säulendiagramm zum Jahresvergleich der Anteile der unterschiedlichen Arten von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen»

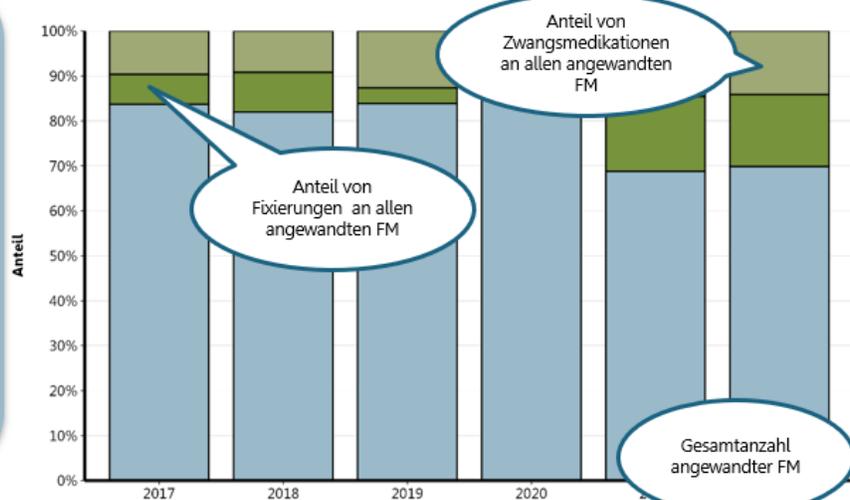
Gestapeltes Säulendiagramm zum Jahresvergleich der Anteile der unterschiedlichen Arten von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen

Die Grafik zeigt für die vergangenen Messjahre wie sich die Gesamtzahl an Freiheitsbeschränkenden Massnahmen aus den verschiedenen Arten von FM anteilig zusammensetzt.

Zeitlicher Verlauf der Verteilung von FM-Arten bezogen auf alle angewandten FM
2017 - 2022 (Kinder- und Jugendpsychiatrie)

Lesebeispiel:

Im Messjahr 2022 wurden in den Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie 1'331 Freiheitsbeschränkende Massnahmen eingesetzt. 69.9% dieser Massnahmen waren Isolationen aus psychiatrischen Gründen, 0.0% waren Isolationen aus somatischen/infektiologischen Gründen, 16.0% waren Fixierungen und 14.1% waren Zwangsmedikationen.



Messjahr	Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Anzahl angewandte FM	1254	894	918	803	1032	1331
	Zwangsmedikation	9.6%	9.2%	12.6%	6.1%	14.5%	14.1%
	Fixierung	6.6%	8.8%	3.5%	6.7%	16.7%	16.0%
	Isolation (infektiologisch/somatisch)	-	-	-	-	-	0.0%
	Isolation (psychiatrisch)	83.7%	82.0%	83.9%	87.2%	68.8%	69.9%

Abbildung 18: Lesehilfe Gestapeltes Säulendiagramm zum Jahresvergleich der Anteile der unterschiedlichen Arten von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen

5.7 Erläuterungen Grafik «Gestapeltes Säulendiagramm zur Datenqualität»

Gestapeltes Säulendiagramm zur Datenqualität

Diese Diagramme werden zur Darstellung der Verteilung der Anteile der Datenqualität verwendet.

Lesbeispiel:

Bei der Beispielklinik 27 waren über 50% der Fälle komplett dokumentiert. Weitere ca. 10% der Fälle waren nicht komplett dokumentiert aber dennoch auswertbar. Rund 35% der Fälle waren Dropouts, auf welche die Klinik keinen Einfluss hat. Bei ca. 5% der Fälle war der Datensatz nicht vorhanden, respektive nicht auswertbar.

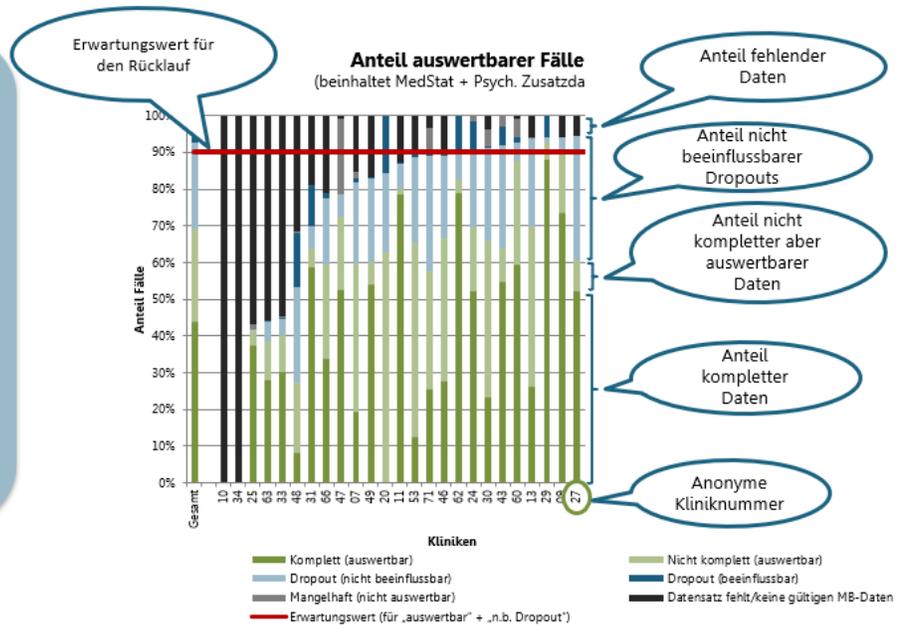


Abbildung 19: Lesehilfe gestapeltes Säulendiagramm zur Datenqualität

5.8 Erläuterungen Grafik «Boxplot»

Boxplot

Diese Diagramme werden zur Darstellung der Verteilung des Schweregrades (HoNOSCA und HoNOSCA-SR) bei Eintritt verwendet.

Lesebeispiel:

Beispielklinik 20 weist einen mittleren Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA) von 12 auf (Median) auf. Das heisst, dass 50% der Fälle eine tieferen und 50% einen höheren Schweregrad bei Eintritt aufweisen. 25% der Fälle haben einen Schweregrad bei Eintritt von bis zu 7 (25%-Perzentil), 25% der Fälle hatten einen Schweregrad bei Eintritt von mindestens 16 (75%-Perzentil).

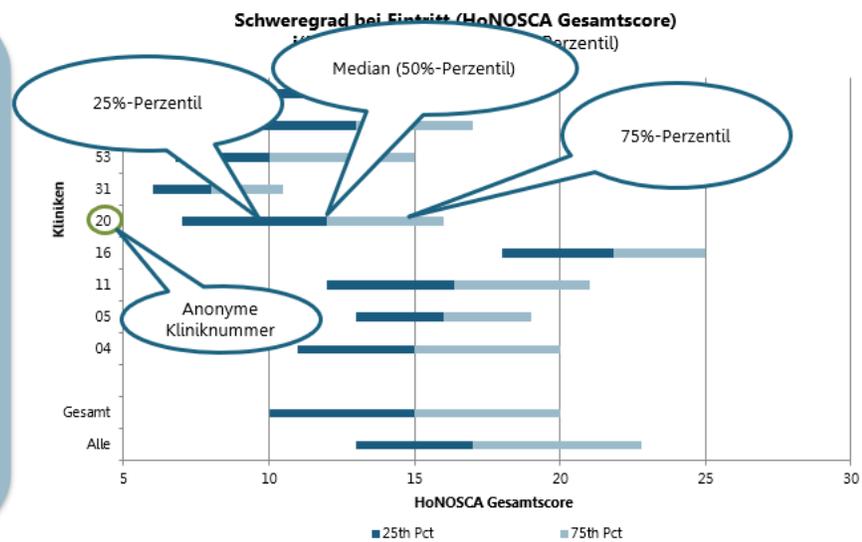


Abbildung 20: Lesehilfe Boxplot

6 Abkürzungsverzeichnis/Glossar

Abgeschlossener Fall = Patientin oder Patient, die/der im Erhebungszeitraum die Behandlung angetreten sowie auch abgeschlossen hat (= abgeschlossener Behandlungsfall)

Adjustierung = siehe Risikoadjustierung

BFS = Bundesamt für Statistik

Casemix = Zusammensetzung des behandelten Kollektivs von Patientinnen und Patienten (z. B. hinsichtlich Demographie, Diagnoseverteilung und Symptombelastung bei Eintritt)

Differenzwert = der Differenzwert besteht aus dem einfachen Vergleich der Symptombelastung zwischen Eintritt und Austritt. Er ist nicht adjustiert, also nicht vom Einfluss der Störgrössen bereinigt

Dropout = Antwortausfall, fehlender Wert, Nichtreagieren auf eine Frage; viele Dropouts können zu einer Senkung der Repräsentativität der Befragung führen

EFM-KJP = Erhebungsinstrument zur Erfassung von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen bei Kindern und Jugendlichen

Freiheitsbeschränkende Massnahme (FM) = Massnahmen trotz Widerstand der Patientin oder des Patienten. Gemäss Definition des ANQ umfassen diese bei Kindern und Jugendlichen Isolationen aufgrund psychiatrischer oder infektiologischer/somatischer Indikation, Fixierungen und Zwangsmedikation.

Fürsorgerische Unterbringung (FU), früher: Fürsorgerischer Freiheitsentzug (FFE) = Einweisung einer Person gegen ihren Willen in eine Einrichtung. Anordnung im Regelfall durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), wobei kantonale Unterschiede bestehen

Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents (HoNOSCA) = Falldokumentationsbogen zur Fremdbeurteilung der Symptomschwere durch die Behandelnden, der sich aus insgesamt 13 Items zusammensetzt

Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents Self-Rating (HoNOSCA-SR) = Selbstbeurteilungsfragebogen, mit dem die psychische Belastung einer Patientin/eines Patienten mittels Likert-Skala (5-stufige Antwortmöglichkeiten) gemessen werden kann, bestehend aus 13 Items

HoNOSCA = siehe Health of the Nation Outcome Scales for Children and Adolescents

HoNOSCA Messergebnis = Differenz des Gesamtscores zwischen HoNOSCA Ein- und Austrittswert

HoNOSCA Schweregrad/Gesamtscore = setzt sich aus der Summe der 13 Items zusammen und umfasst einen Wertebereich von 0 bis 52

HoNOSCA-SR = siehe Health of the Nation Outcomes Scale for Children and Adolescents Self-Rating

HoNOSCA-SR Messergebnis = Differenz des Gesamtscores zwischen HoNOSCA-SR Ein- und Austrittswert

HoNOSCA-SR Schweregrad/Gesamtscore = setzt sich aus der Summe der 13 Items zusammen und umfasst einen Wertebereich von 0 bis 52

Klinikvergleich = vergleichende Darstellung von für den Casemix adjustierten Ergebnissen zur Symptombelastung (Fremdrating, Selbstrating) sowie zu den Freiheitsbeschränkenden Massnahmen

Kovariablen = Kovariablen oder Störgrössen sind die Variablen, deren Einfluss aus dem Qualitätsparameter eliminiert wurde, um die Ergebnisse der Kliniken vergleichbar zu machen

95%-Konfidenzintervall (KI) = das KI beschreibt die Präzision der Lageschätzung eines Parameters (z. B. Mittelwert). Beim 95%-KI liegt der wahre Mittelwert mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% im

angegebenen Bereich. Die einfachen Konfidenzintervalle sind für jede einzelne Klinik interessant. Für Aussagen über alle Kliniken simultan benötigt man die simultanen Konfidenzintervalle, denn diese berücksichtigen, dass nicht nur eine, sondern zahlreiche Vergleichsgrößen berechnet wurden

Maximum = der höchste in der Messung erreichte Wert

Median = Mittelwertsmass für Verteilungen, bei dem jeweils 50% der gemessenen Werte unterhalb und 50% oberhalb dieser Grenze liegen

Medizinische Statistik (MedStat) Basisdaten (MB) = Teil der Datenerhebung für das BFS, beinhaltet soziodemographische Merkmale, Angaben über die Hospitalisation, Diagnosen- und Behandlungskodes stationär behandelter Patientinnen und Patienten. Die Erfassung von Hauptdiagnosen, Alter und weiterer Daten dient zur Adjustierung der Klinikvergleiche hinsichtlich des Casemix

Medizinische Statistik (MedStat) Psychiatrie-Zusatzdaten (MP) = Teil der Datenerhebung für das BFS mit psychiatriespezifischen Angaben

Minimum = der niedrigste in der Messung erreichte Wert

Missingrate = Vorgegebener Grenzwert für den maximal tolerierbaren Anteil fehlender Werte bei allen als nicht zwingend zu deklarierenden MP-Variablen. Pro Klinik dürfen höchstens 0.1% dieser Angaben fehlen. Kliniken mit einem höheren Wert werden gekennzeichnet

Mittelwert = arithmetisches Mittel (Durchschnitt) der gemessenen Werte

Perzentil = Streuungsmass, welches angibt, wie viele Prozent aller Beobachtungen unterhalb eines bestimmten Wertes liegen

25%-Perzentil = Grenze, unterhalb welcher 25% der gemessenen Werte liegen

50%-Perzentil = siehe Median

75%-Perzentil = Grenze, unterhalb welcher 75% der gemessenen Werte liegen

Prädiktor = zur Vorhersage eines Merkmals herangezogene Variable (vgl. Kovariablen)

Qualitätsparameter = der Qualitätsparameter einer Klinik ist das vom Einfluss der Kovariablen bereinigte Ergebnismass. Er entspricht der zu erwartenden Differenz der Symptombelastung zwischen Ein- und Austritt, wenn alle Fälle der Gesamtgruppe in der betrachteten Klinik behandelt würden

Regression, multiple = statistisches Verfahren zur Schätzung einer oder mehrerer abhängiger Variablen («Kriterien») aufgrund einer oder mehrerer unabhängiger Variablen («Prädiktoren»)

Risikoadjustierung = statistische Bereinigung der berechneten Parameter vom Einfluss derjenigen Störgrößen, welche Kliniken selbst nicht beeinflussen können, um Klinikdaten fairer miteinander vergleichen zu können. Dazu zählt in erster Linie die Zusammensetzung des behandelten Kollektivs von Patientinnen und Patienten (Casemix), denn diese bedeutet für die Leistungserbringer unterschiedlich verteilte Risiken bzw. Chancen, ein gutes Messergebnis zu erzielen

Säulendiagramm = Diagramm zur grafischen Darstellung von Häufigkeitsverteilungen in mehreren Kategorien mittels senkrechter Säulen

Signifikanz, statistische = Unterschiede zwischen Messgrößen werden als signifikant bezeichnet, wenn die Wahrscheinlichkeit, dass diese durch Zufall zustande gekommen sind, nicht über einer definierten Schwelle liegt. Diese maximal zulässige Irrtumswahrscheinlichkeit wird als Signifikanzniveau α bezeichnet.

Standardabweichung (SD) = ein Mass für die Streuung der Werte einer Variable um ihren Mittelwert

Stichprobe = Teilmenge einer Grundgesamtheit (Population). Bei der Datenerhebung werden alle Fälle erfasst, welche im jeweiligen Zeitraum stationär behandelt wurden, auch dann, wenn sie schon vor dem

aktuellen Erhebungszeitraum eingetreten oder am Ende des Erhebungszeitraums noch nicht wieder ausgetreten sind. Für die Auswertungen werden aber nur diejenigen Fälle berücksichtigt, die ab Erhebungsbeginn eingetreten sind und im entsprechenden Berichtszeitraum ausgetreten sind

Symptombelastung = Anzahl und Schweregrad vorhandener Symptome einer psychischen Störung. Die Differenz der Werte für die Symptombelastung zwischen Eintritt und Austritt ermöglicht Rückschlüsse auf die Effektivität der Behandlung. Die Symptombelastung wird sowohl im Fremd- als auch im Selbstrating gemessen

Variable = statistisches Merkmal, welches Untersuchungseinheiten Ausprägungen zuordnet

Varianz = Streuung der Messwerte

Vergleichsgrösse HoNOSCA/HoNOSCA-SR = Die Vergleichsgrösse für eine Klinik ist die Differenz aus ihrem Qualitätsparameter und dem (nach Fallzahlen gewichteten) Mittelwert der Qualitätsparameter aller in den Vergleich eingehenden Kliniken

7 Literatur

- ANQ - Hochstrasser, B., Ruffin, R., Bernhardsgrütter, R. & Schütz, C. (2012): ANQ Erfassung Freiheitsbeschränkender Massnahmen.
- Farin, E., Glattacker, M., Follert, P., Kuhl, H.C., Klein, K. & Jäckel, W.H. (2005). Einrichtungsvergleiche in der medizinischen Rehabilitation. *Z Ärztl Fortbild Qualitätssich*, 98(8), 655-62.
- Dümbgen, L. (2016). (Ab)Using Regression for Data Adjustment. Technical report 78, IMSV, University of Bern. Download at <https://arxiv.org/abs/1202.1964>, last download 2016-02-22.
- Dümbgen, L (2021). Qualitätsvergleiche psychiatrischer Einrichtungen. ANQ - Expertengruppe Methodendiskussion.
- Dümbgen, L., Mühlemann, A. & Strahl, C. (2016). Qualitätsvergleiche psychiatrischer Einrichtungen. Abschlussbericht im Auftrag der ANQ Expertengruppe Methodendiskussion.
- Garralda, M.E., Yates, P. & Higginson I. (2000). Child and adolescent mental health service use: HoNOSCA as an outcome measure. *British Journal of Psychiatry*, 177, 52–58.
- Gowers, S., Harrington, R., Whitton, A., Lelliott, P., Beevor, A., Wing, J. & Jezzard, R. (1999). Brief scale for measuring the outcomes of emotional and behavioural disorders in children: health of the nation outcome scales for children and adolescents (HoNOSCA). *British Journal of Psychiatry*, 174, 413–416.
- Gowers, S., Levine, W., Bailey-Rogers, S., Shore, A. & Burhouse, E. (2002). Use of a routine, self-report outcome measure (HoNOSCA-SR) in two adolescent mental services. *British Journal of Psychiatry*, 180, 266-269.
- Hanssen-Bauer, K., Gowers, S., Aalen, O.O., Bilenberg, N., Brann, P., Garralda, E., Merry, S. & Heyerdahl, S. (2007b). Cross-national reliability of clinician-rated outcome measures in child and adolescent mental health services. *Adm Policy Mental Health*, 34, 513-518.
- Iezzoni, L.I. (1995). Risk adjustment for medical effectiveness research: an overview of conceptual and methodological considerations. *J Investig Med*, 43(2), 136-50.
- Iezzoni, L.I. (2004). Risk adjusting rehabilitation outcomes: an overview of methodologic issues. *Am J Phys Med Rehabil*, 83(4), 316-26.
- R Core Team (2018). R: A language and environment for statistical computing. R Foundation for Statistical Computing, Vienna, Austria.

8 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Messergebnis Symptombelastung HoNOSCA Vergleichsgrösse.....	10
Abbildung 2: Messergebnis Symptombelastung HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse.....	11
Abbildung 3: Tabellarische Gesamtübersicht Symptombelastung.....	12
Abbildung 4: Messergebnis Freiheitsbeschränkende Massnahmen.....	13
Abbildung 5: Jahresvergleich der Eintrittswerte und Differenzwerte HoNOSCA.....	14
Abbildung 6: Jahresvergleich der Eintrittswerte und Differenzwerte HoNOSCA-SR.....	15
Abbildung 7: Jahresvergleich der Anteile Fälle mit Freiheitsbeschränkenden Massnahmen.....	15
Abbildung 8: Jahresvergleich der Anteile Fälle, welche von 0, 1, 2-3 oder mehr als 3 Freiheitsbeschränkenden Massnahmen betroffen waren.....	16
Abbildung 9: Jahresvergleich der Anteile der unterschiedlichen Arten Freiheitsbeschränkender Massnahmen an der Gesamtanzahl aller angewandten Freiheitsbeschränkenden Massnahmen	17
Abbildung 10: Anteil auswertbarer Fälle für HoNOSCA Berechnungen.....	19
Abbildung 11: Anteil auswertbarer Fälle für HoNOSCA-SR Berechnungen.....	19
Abbildung 12: Anteil korrekt dokumentierter Einträge der Freiheitsbeschränkenden Massnahmen.....	20
Abbildung 13: Lesehilfe Vergleichsgrössen.....	22
Abbildung 14: Lesehilfe Tabellarische Gesamtübersicht Symptombelastung	23
Abbildung 15: Lesehilfe Anteile betroffene Fälle mit zugehöriger Quartilseinordnung.....	25
Abbildung 16: Lesehilfe Liniendiagramm für Jahresvergleiche.....	26
Abbildung 17: Lesehilfe Gestapeltes Säulendiagramm zum Jahresvergleich der Verteilung der von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen betroffenen Fälle.....	27
Abbildung 18: Lesehilfe Gestapeltes Säulendiagramm zum Jahresvergleich der Anteile der unterschiedlichen Arten von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen	28
Abbildung 19: Lesehilfe gestapeltes Säulendiagramm zur Datenqualität.....	29
Abbildung 20: Lesehilfe Boxplot.....	30
Abbildung 21: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum in den Kliniken	38
Abbildung 22: Altersverteilung in den Kliniken.....	40
Abbildung 23: Geschlechterverteilung in den Kliniken	42
Abbildung 24: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken.....	44
Abbildung 25: Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken	47
Abbildung 26: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA Gesamtscore) in den Kliniken	50
Abbildung 27: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA-SR Gesamtscore) in den Kliniken	52
Abbildung 28: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken.....	54
Abbildung 29: Verteilung Behandlungsbereiche in den Kliniken.....	56
Abbildung 30: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken.....	58
Abbildung 31: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken.....	60
Abbildung 32: Einweisende Instanz in den Kliniken	63
Abbildung 33: Eintrittsart in den Kliniken.....	66
Abbildung 34: Anzahl Tage (Mittelwert) in den Kliniken.....	69
Abbildung 35: Anteile Fälle mit Messzeitraum HoNOSCA <= 24 Stunden.....	71
Abbildung 36: Anteile Fälle mit Messzeitraum HoNOSCA-SR <= 24 Stunden.....	73
Abbildung 37: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA ausgeschlossen wurden.....	75
Abbildung 38: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA-SR ausgeschlossen wurden	77

9 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum	39
Tabelle 2: Altersverteilung in den Kliniken	41
Tabelle 3: Geschlechterverteilung in den Kliniken.....	43
Tabelle 4: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle).....	45
Tabelle 5: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (in Prozent)	46
Tabelle 6: Verteilung der Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle)	48
Tabelle 7: Verteilung der Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken (in Prozent)	49
Tabelle 8: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA Gesamtscore) in den Kliniken.....	51
Tabelle 9: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA-SR Gesamtscore) in den Kliniken.....	53
Tabelle 10: Fürsorgerische Unterbringung (FU) in den Kliniken	55
Tabelle 11: Verteilung der Behandlungsbereiche in den Kliniken.....	57
Tabelle 12: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken	59
Tabelle 13: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle)	61
Tabelle 14: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken (in Prozent)	62
Tabelle 15: Einweisende Instanz in den Kliniken (Anzahl Fälle).....	64
Tabelle 16: Einweisende Instanz in den Kliniken (in Prozent)	65
Tabelle 17: Eintrittsart in den Kliniken (Anzahl Fälle)	67
Tabelle 18: Eintrittsart in den Kliniken (in Prozent)	68
Tabelle 19: Aufenthaltsdauer in den Kliniken	70
Tabelle 20: Fälle mit Messzeitraum HoNOSCA \leq 24 Stunden	72
Tabelle 21: Fälle mit Messzeitraum HoNOSCA-SR \leq 24 Stunden	74
Tabelle 22: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA ausgeschlossen wurden	76
Tabelle 23: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA-SR ausgeschlossen wurden	78
Tabelle 24: Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA Vergleichsgrösse.....	79
Tabelle 25: Selbstbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse.....	80
Tabelle 26: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle	81
Tabelle 27: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen aus psychiatrischen Gründen (Intensität)....	82
Tabelle 28: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierungen (Intensität)	83
Tabelle 29: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit)	84
Tabelle 30: Datenqualität HoNOSCA Gesamt (in Prozent).....	85
Tabelle 31: Datenqualität HoNOSCA Gesamt (Anzahl Fälle).....	86
Tabelle 32: Datenqualität HoNOSCA-SR Gesamt (in Prozent).....	87
Tabelle 33: Datenqualität HoNOSCA-SR Gesamt (Anzahl Fälle).....	88
Tabelle 34: Datenqualität Freiheitsbeschränkende Massnahmen	89



Impressum

Titel	Symptombelastung und Freiheitsbeschränkende Massnahmen, stationäre Psychiatrie Kinder und Jugendliche, Nationaler Vergleichsbericht, Messung 2022
Autoren	Roman di Francesco, Projektleiter, w hoch 2 GmbH Dr. Benjamin Steinweg, w hoch 2 GmbH Luc Drohé, w hoch 2 GmbH Philipp Kronenberg, w hoch 2 GmbH
Publikationsort und -jahr	Bern, Oktober 2023 (Version 1.0)
Zitation	ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern; w hoch 2 GmbH, Bern (2023). Symptombelastung und Freiheitsbeschränkende Massnahmen Kinder- und Jugendpsychiatrie. Nationaler Vergleichsbericht 2022.
Qualitätsausschuss Psychiatrie	Dr. med. Christine Besse, CHUV, Lausanne Dr. phil. André Della Casa, PUK, Zürich Bruno Dolci, IPW, Winterthur PD Dr. med. Dr. phil. Ulrich Michael Hemmeter, SG Psychiatrie-Dienste Nord Prof. Dr. med. Wolfram Kawohl, Clenia Schössli AG, Oetwil am See Panagiotis Lazaridis, UPD, Bern Dr. med. Nadja Weir, Gesundheitsdirektion Zürich Dr. med. Alexandre Wullschleger, HUG, Genf
Übersetzung	Französische Fassung: PureFluent Limited, London, W1T 1JU, GB
Auftraggeber vertreten durch	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken ANQ Muriel Haldemann, Leitung Psychiatrie
Copyright	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken ANQ Geschäftsstelle Weltpoststrasse 5 3015 Bern

A1. Merkmale zur Stichprobenbeschreibung

Anhang 1 beschreibt die Zusammensetzung des Patientenkollektivs der einzelnen Kliniken, welche in die Auswertungen eingegangen ist. Zusätzlich zur Anzahl im Erhebungszeitraum abgeschlossener Fälle werden hier alle Variablen dargestellt, die für den Klinikvergleich relevant sind. Ausserdem wird der durchschnittliche HoNOSCA und HoNOSCA-SR Gesamtscore bei Eintritt dargestellt.

Diese Analysen beziehen sich auf die tatsächlich behandelten und dokumentierten Fälle ohne Risiko-adjustierung.

Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum

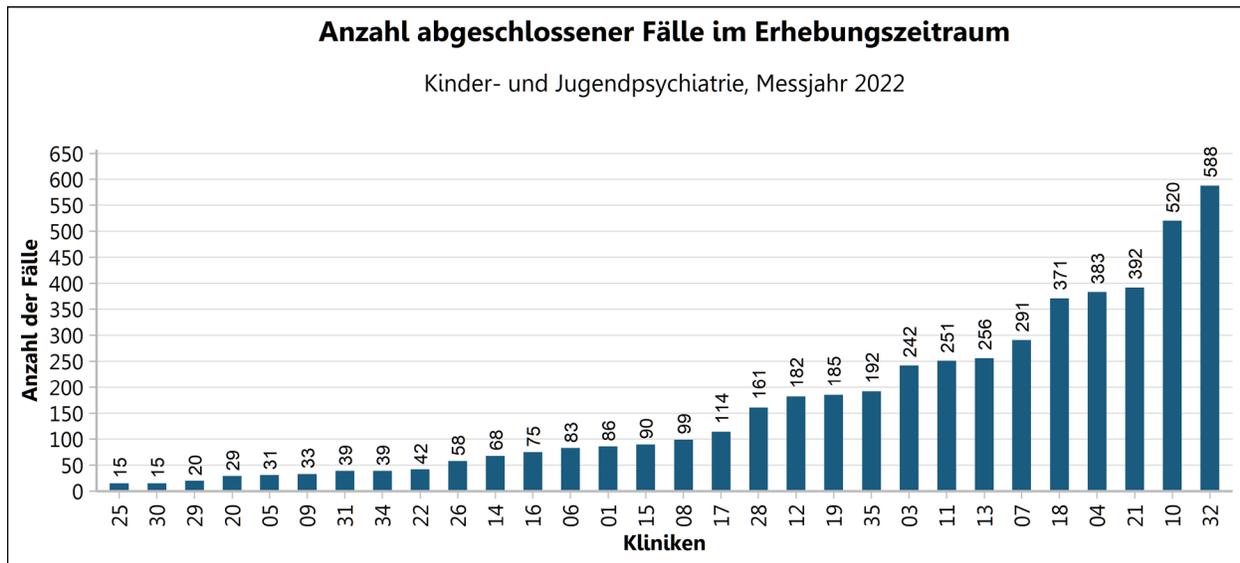


Abbildung 21: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum in den Kliniken

Klinik	Eintritt ab 01.07.2013, Austritt 01.01.2022 - 31.12.2022 ('Abgeschlossen')
Gesamt	4950
01	86
03	242
04	383
05	31
06	83
07	291
08	99
09	33
10	520
11	251
12	182
13	256
14	68
15	90
16	75
17	114
18	371
19	185
20	29
21	392
22	42
25	15
26	58
28	161
29	20
30	15
31	39
32	588
34	39
35	192

Tabelle 1: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum

Alter bei Eintritt

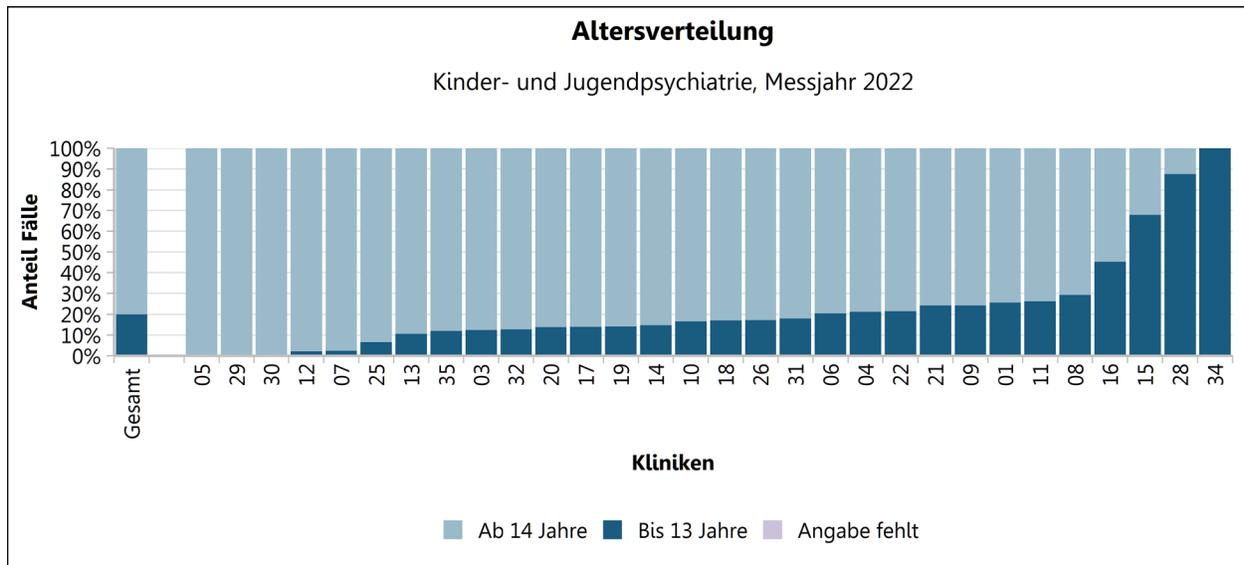


Abbildung 22: Altersverteilung in den Kliniken

Klinik	Bis 13 Jahre		Ab 14 Jahre		Angabe fehlt	
	Gesamt	991	20.0%	3959	80.0%	0
01	22	25.6%	64	74.4%	0	0.0%
03	30	12.4%	212	87.6%	0	0.0%
04	81	21.1%	302	78.9%	0	0.0%
05	0	0.0%	31	100%	0	0.0%
06	17	20.5%	66	79.5%	0	0.0%
07	7	2.4%	284	97.6%	0	0.0%
08	29	29.3%	70	70.7%	0	0.0%
09	8	24.2%	25	75.8%	0	0.0%
10	86	16.5%	434	83.5%	0	0.0%
11	66	26.3%	185	73.7%	0	0.0%
12	4	2.2%	178	97.8%	0	0.0%
13	27	10.5%	229	89.5%	0	0.0%
14	10	14.7%	58	85.3%	0	0.0%
15	61	67.8%	29	32.2%	0	0.0%
16	34	45.3%	41	54.7%	0	0.0%
17	16	14.0%	98	86.0%	0	0.0%
18	63	17.0%	308	83.0%	0	0.0%
19	26	14.1%	159	85.9%	0	0.0%
20	4	13.8%	25	86.2%	0	0.0%
21	95	24.2%	297	75.8%	0	0.0%
22	9	21.4%	33	78.6%	0	0.0%
25	1	6.7%	14	93.3%	0	0.0%
26	10	17.2%	48	82.8%	0	0.0%
28	141	87.6%	20	12.4%	0	0.0%
29	0	0.0%	20	100%	0	0.0%
30	0	0.0%	15	100%	0	0.0%
31	7	17.9%	32	82.1%	0	0.0%
32	75	12.8%	513	87.2%	0	0.0%
34	39	100%	0	0.0%	0	0.0%
35	23	12.0%	169	88.0%	0	0.0%

Tabelle 2: Altersverteilung in den Kliniken

Geschlecht

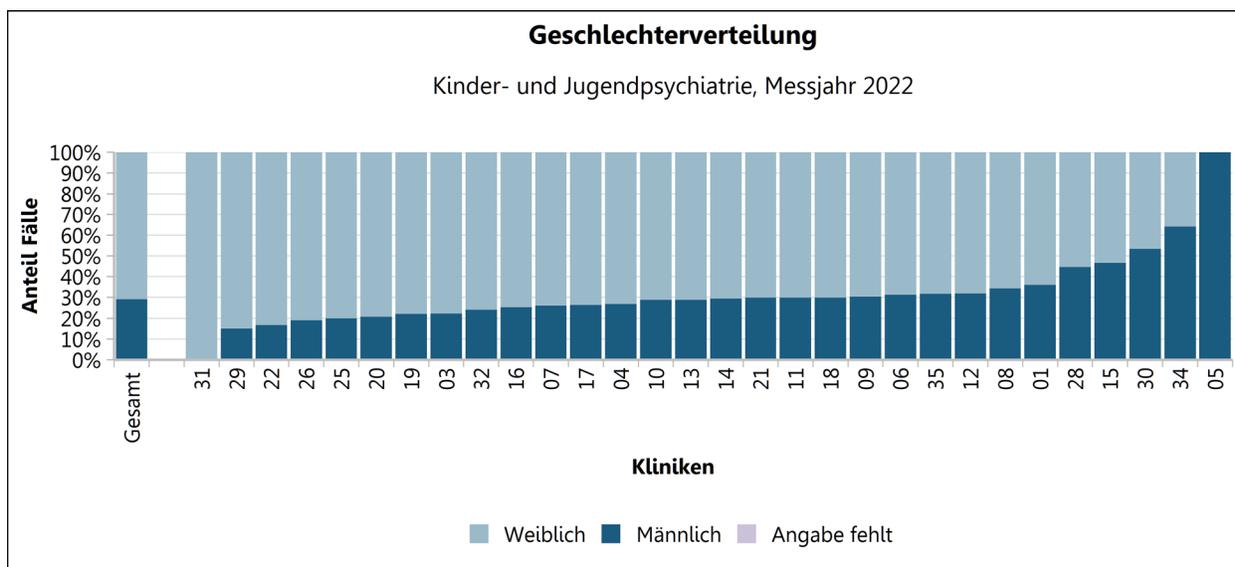


Abbildung 23: Geschlechterverteilung in den Kliniken

Für 0.02% aller abgeschlossenen Fälle fehlen hierzu die Angaben.

Klinik	Männlich		Weiblich		Angabe fehlt	
	Gesamt	29.1%	Gesamt	70.9%	0	0.0%
01	31	36.0%	55	64.0%	0	0.0%
03	54	22.3%	188	77.7%	0	0.0%
04	103	26.9%	280	73.1%	0	0.0%
05	31	100%	0	0.0%	0	0.0%
06	26	31.3%	57	68.7%	0	0.0%
07	76	26.1%	215	73.9%	0	0.0%
08	34	34.3%	65	65.7%	0	0.0%
09	10	30.3%	23	69.7%	0	0.0%
10	150	28.8%	370	71.2%	0	0.0%
11	75	29.9%	176	70.1%	0	0.0%
12	58	31.9%	124	68.1%	0	0.0%
13	74	28.9%	182	71.1%	0	0.0%
14	20	29.4%	48	70.6%	0	0.0%
15	42	46.7%	48	53.3%	0	0.0%
16	19	25.3%	56	74.7%	0	0.0%
17	30	26.3%	84	73.7%	0	0.0%
18	111	29.9%	260	70.1%	0	0.0%
19	41	22.2%	144	77.8%	0	0.0%
20	6	20.7%	23	79.3%	0	0.0%
21	117	29.8%	275	70.2%	0	0.0%
22	7	16.7%	35	83.3%	0	0.0%
25	3	20.0%	12	80.0%	0	0.0%
26	11	19.0%	47	81.0%	0	0.0%
28	72	44.7%	89	55.3%	0	0.0%
29	3	15.0%	17	85.0%	0	0.0%
30	8	53.3%	7	46.7%	0	0.0%
31	0	0.0%	39	100%	0	0.0%
32	142	24.1%	446	75.9%	0	0.0%
34	25	64.1%	14	35.9%	0	0.0%
35	61	31.8%	131	68.2%	0	0.0%

Tabelle 3: Geschlechterverteilung in den Kliniken

Hauptdiagnosen

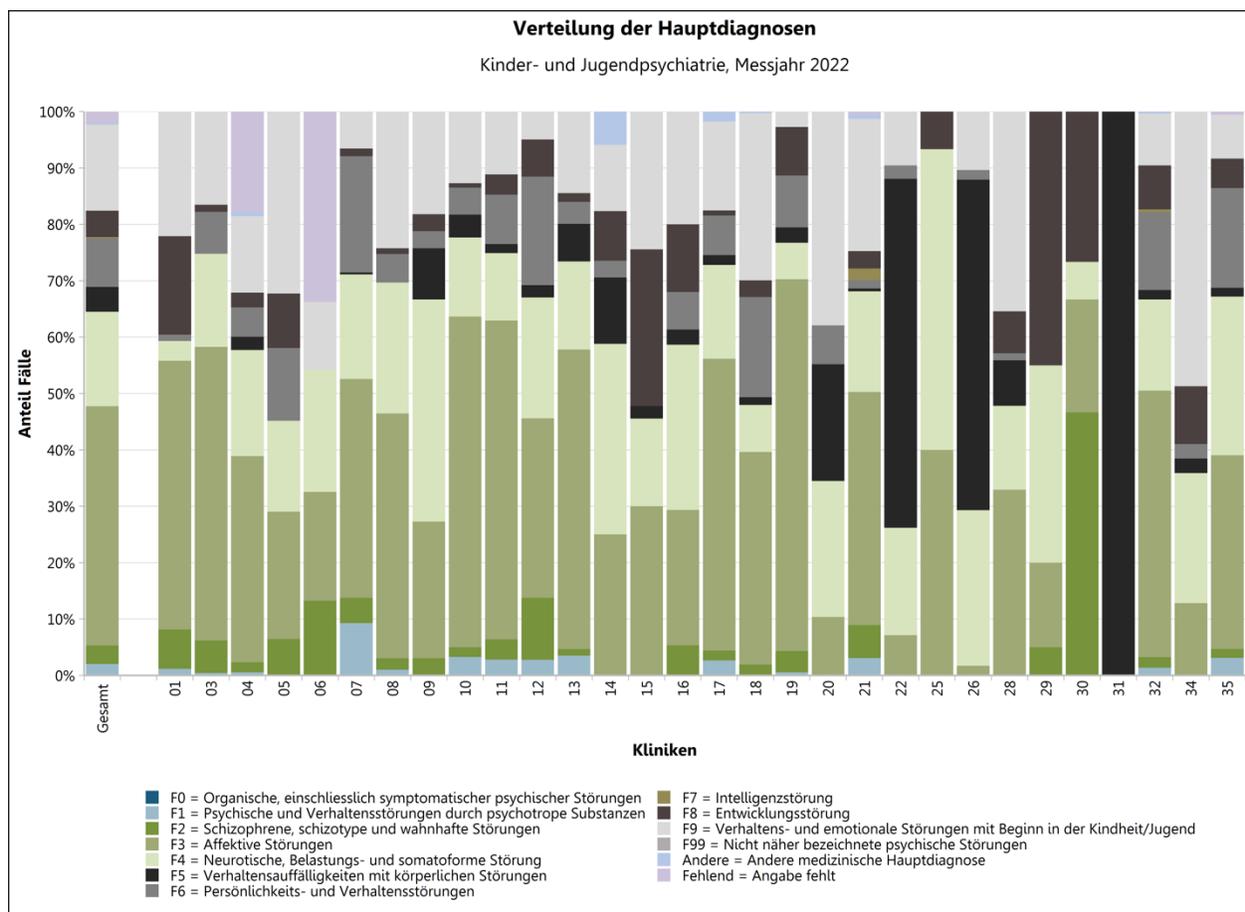


Abbildung 24: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken

Klinik	F0	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F99	Andere medizinische Hauptdiagnose	Angabe fehlt
Gesamt	0	100	162	2101	830	217	427	11	232	756	0	15	99
01	0	1	6	41	3	0	1	0	15	19	0	0	0
03	0	1	14	126	40	0	18	0	3	40	0	0	0
04	0	2	7	140	72	9	20	0	10	52	0	3	68
05	0	0	2	7	5	0	4	0	3	10	0	0	0
06	0	0	11	16	18	0	0	0	0	10	0	0	28
07	0	27	13	113	54	1	60	0	4	19	0	0	0
08	0	1	2	43	23	0	5	0	1	24	0	0	0
09	0	0	1	8	13	3	1	0	1	6	0	0	0
10	0	17	9	305	73	21	25	0	4	66	0	0	0
11	0	7	9	142	30	4	22	0	9	28	0	0	0
12	0	5	20	58	39	4	35	0	12	9	0	0	0
13	0	9	3	136	40	17	10	0	4	37	0	0	0
14	0	0	0	17	23	8	2	0	6	8	0	4	0
15	0	0	0	27	14	2	0	0	25	22	0	0	0
16	0	0	4	18	22	2	5	0	9	15	0	0	0
17	0	3	2	59	19	2	8	0	1	18	0	2	0
18	0	0	7	140	31	5	66	0	11	110	0	1	0
19	0	1	7	122	12	5	17	0	16	5	0	0	0
20	0	0	0	3	7	6	2	0	0	11	0	0	0
21	0	12	23	162	70	2	6	8	12	92	0	3	2
22	0	0	0	3	8	26	1	0	0	4	0	0	0
25	0	0	0	6	8	0	0	0	1	0	0	0	0
26	0	0	0	1	16	34	1	0	0	6	0	0	0
28	0	0	0	53	24	13	2	0	12	57	0	0	0
29	0	0	1	3	7	0	0	0	9	0	0	0	0
30	0	0	7	3	1	0	0	0	4	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	39	0	0	0	0	0	0	0
32	0	8	11	278	95	10	81	3	46	54	0	2	0
34	0	0	0	5	9	1	1	0	4	19	0	0	0
35	0	6	3	66	54	3	34	0	10	15	0	0	1

Tabelle 4: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Klinik	F0	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F99	Andere medizinische Hauptdiagnose	Angabe fehlt
Gesamt	0.0%	2.0%	3.3%	42.4%	16.8%	4.4%	8.6%	0.2%	4.7%	15.3%	0.0%	0.3%	2.0%
01	0.0%	1.2%	7.0%	47.7%	3.5%	0.0%	1.2%	0.0%	17.4%	22.1%	0.0%	0.0%	0.0%
03	0.0%	0.4%	5.8%	52.1%	16.5%	0.0%	7.4%	0.0%	1.2%	16.5%	0.0%	0.0%	0.0%
04	0.0%	0.5%	1.8%	36.6%	18.8%	2.3%	5.2%	0.0%	2.6%	13.6%	0.0%	0.8%	17.8%
05	0.0%	0.0%	6.5%	22.6%	16.1%	0.0%	12.9%	0.0%	9.7%	32.3%	0.0%	0.0%	0.0%
06	0.0%	0.0%	13.3%	19.3%	21.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	12.0%	0.0%	0.0%	33.7%
07	0.0%	9.3%	4.5%	38.8%	18.6%	0.3%	20.6%	0.0%	1.4%	6.5%	0.0%	0.0%	0.0%
08	0.0%	1.0%	2.0%	43.4%	23.2%	0.0%	5.1%	0.0%	1.0%	24.2%	0.0%	0.0%	0.0%
09	0.0%	0.0%	3.0%	24.2%	39.4%	9.1%	3.0%	0.0%	3.0%	18.2%	0.0%	0.0%	0.0%
10	0.0%	3.3%	1.7%	58.7%	14.0%	4.0%	4.8%	0.0%	0.8%	12.7%	0.0%	0.0%	0.0%
11	0.0%	2.8%	3.6%	56.6%	12.0%	1.6%	8.8%	0.0%	3.6%	11.2%	0.0%	0.0%	0.0%
12	0.0%	2.7%	11.0%	31.9%	21.4%	2.2%	19.2%	0.0%	6.6%	4.9%	0.0%	0.0%	0.0%
13	0.0%	3.5%	1.2%	53.1%	15.6%	6.6%	3.9%	0.0%	1.6%	14.5%	0.0%	0.0%	0.0%
14	0.0%	0.0%	0.0%	25.0%	33.8%	11.8%	2.9%	0.0%	8.8%	11.8%	0.0%	5.9%	0.0%
15	0.0%	0.0%	0.0%	30.0%	15.6%	2.2%	0.0%	0.0%	27.8%	24.4%	0.0%	0.0%	0.0%
16	0.0%	0.0%	5.3%	24.0%	29.3%	2.7%	6.7%	0.0%	12.0%	20.0%	0.0%	0.0%	0.0%
17	0.0%	2.6%	1.8%	51.8%	16.7%	1.8%	7.0%	0.0%	0.9%	15.8%	0.0%	1.8%	0.0%
18	0.0%	0.0%	1.9%	37.7%	8.4%	1.3%	17.8%	0.0%	3.0%	29.6%	0.0%	0.3%	0.0%
19	0.0%	0.5%	3.8%	65.9%	6.5%	2.7%	9.2%	0.0%	8.6%	2.7%	0.0%	0.0%	0.0%
20	0.0%	0.0%	0.0%	10.3%	24.1%	20.7%	6.9%	0.0%	0.0%	37.9%	0.0%	0.0%	0.0%
21	0.0%	3.1%	5.9%	41.3%	17.9%	0.5%	1.5%	2.0%	3.1%	23.5%	0.0%	0.8%	0.5%
22	0.0%	0.0%	0.0%	7.1%	19.0%	61.9%	2.4%	0.0%	0.0%	9.5%	0.0%	0.0%	0.0%
25	0.0%	0.0%	0.0%	40.0%	53.3%	0.0%	0.0%	0.0%	6.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
26	0.0%	0.0%	0.0%	1.7%	27.6%	58.6%	1.7%	0.0%	0.0%	10.3%	0.0%	0.0%	0.0%
28	0.0%	0.0%	0.0%	32.9%	14.9%	8.1%	1.2%	0.0%	7.5%	35.4%	0.0%	0.0%	0.0%
29	0.0%	0.0%	5.0%	15.0%	35.0%	0.0%	0.0%	0.0%	45.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
30	0.0%	0.0%	46.7%	20.0%	6.7%	0.0%	0.0%	0.0%	26.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
31	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
32	0.0%	1.4%	1.9%	47.3%	16.2%	1.7%	13.8%	0.5%	7.8%	9.2%	0.0%	0.3%	0.0%
34	0.0%	0.0%	0.0%	12.8%	23.1%	2.6%	2.6%	0.0%	10.3%	48.7%	0.0%	0.0%	0.0%
35	0.0%	3.1%	1.6%	34.4%	28.1%	1.6%	17.7%	0.0%	5.2%	7.8%	0.0%	0.0%	0.5%

Tabelle 5: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (in Prozent)

Anzahl Nebendiagnosen

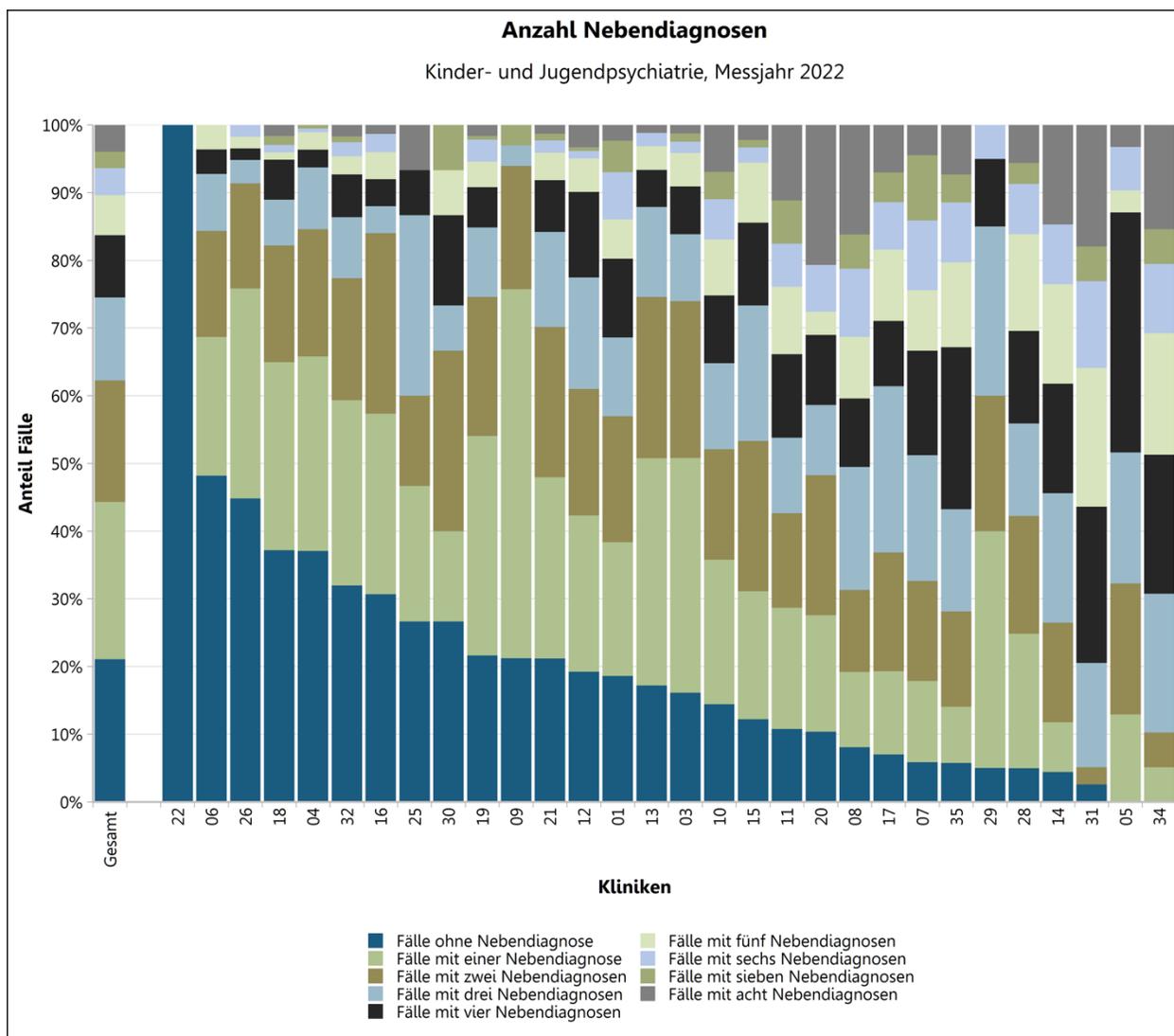


Abbildung 25: Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken

Klinik	Fälle ohne Nebendiagnose	Fälle mit einer Nebendiagnose	Fälle mit zwei Nebendiagnosen	Fälle mit drei Nebendiagnosen	Fälle mit vier Nebendiagnosen	Fälle mit fünf Nebendiagnosen	Fälle mit sechs Nebendiagnosen	Fälle mit sieben Nebendiagnosen	Fälle mit acht Nebendiagnosen
Gesamt	1044	1150	887	607	456	293	197	120	196
01	16	17	16	10	10	5	6	4	2
03	39	84	56	24	17	12	4	3	3
04	142	110	72	35	10	10	2	2	0
05	0	4	6	6	11	1	2	0	1
06	40	17	13	7	3	3	0	0	0
07	17	35	43	54	45	26	30	28	13
08	8	11	12	18	10	9	10	5	16
09	7	18	6	1	0	0	0	1	0
10	75	111	85	66	52	43	31	21	36
11	27	45	35	28	31	25	16	16	28
12	35	42	34	30	23	9	2	1	6
13	44	86	61	34	14	9	5	0	3
14	3	5	10	13	11	10	6	0	10
15	11	17	20	18	11	8	2	1	2
16	23	20	20	3	3	3	2	0	1
17	8	14	20	28	11	12	8	5	8
18	138	103	64	25	22	4	4	5	6
19	40	60	38	19	11	7	6	1	3
20	3	5	6	3	3	1	2	0	6
21	83	105	87	55	30	16	7	4	5
22	42	0	0	0	0	0	0	0	0
25	4	3	2	4	1	0	0	0	1
26	26	18	9	2	1	1	1	0	0
28	8	32	28	22	22	23	12	5	9
29	1	7	4	5	2	0	1	0	0
30	4	2	4	1	2	1	0	1	0
31	1	0	1	6	9	8	5	2	7
32	188	161	106	53	37	16	12	5	10
34	0	2	2	8	8	7	4	2	6
35	11	16	27	29	46	24	17	8	14

Tabelle 6: Verteilung der Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Klinik	Fälle ohne Nebendiagnose	Fälle mit einer Nebendiagnose	Fälle mit zwei Nebendiagnosen	Fälle mit drei Nebendiagnosen	Fälle mit vier Nebendiagnosen	Fälle mit fünf Nebendiagnosen	Fälle mit sechs Nebendiagnosen	Fälle mit sieben Nebendiagnosen	Fälle mit acht Nebendiagnosen
Gesamt	21.1%	23.2%	17.9%	12.3%	9.2%	5.9%	4.0%	2.4%	4.0%
01	18.6%	19.8%	18.6%	11.6%	11.6%	5.8%	7.0%	4.7%	2.3%
03	16.1%	34.7%	23.1%	9.9%	7.0%	5.0%	1.7%	1.2%	1.2%
04	37.1%	28.7%	18.8%	9.1%	2.6%	2.6%	0.5%	0.5%	0.0%
05	0.0%	12.9%	19.4%	19.4%	35.5%	3.2%	6.5%	0.0%	3.2%
06	48.2%	20.5%	15.7%	8.4%	3.6%	3.6%	0.0%	0.0%	0.0%
07	5.8%	12.0%	14.8%	18.6%	15.5%	8.9%	10.3%	9.6%	4.5%
08	8.1%	11.1%	12.1%	18.2%	10.1%	9.1%	10.1%	5.1%	16.2%
09	21.2%	54.5%	18.2%	3.0%	0.0%	0.0%	0.0%	3.0%	0.0%
10	14.4%	21.3%	16.3%	12.7%	10.0%	8.3%	6.0%	4.0%	6.9%
11	10.8%	17.9%	13.9%	11.2%	12.4%	10.0%	6.4%	6.4%	11.2%
12	19.2%	23.1%	18.7%	16.5%	12.6%	4.9%	1.1%	0.5%	3.3%
13	17.2%	33.6%	23.8%	13.3%	5.5%	3.5%	2.0%	0.0%	1.2%
14	4.4%	7.4%	14.7%	19.1%	16.2%	14.7%	8.8%	0.0%	14.7%
15	12.2%	18.9%	22.2%	20.0%	12.2%	8.9%	2.2%	1.1%	2.2%
16	30.7%	26.7%	26.7%	4.0%	4.0%	4.0%	2.7%	0.0%	1.3%
17	7.0%	12.3%	17.5%	24.6%	9.6%	10.5%	7.0%	4.4%	7.0%
18	37.2%	27.8%	17.3%	6.7%	5.9%	1.1%	1.1%	1.3%	1.6%
19	21.6%	32.4%	20.5%	10.3%	5.9%	3.8%	3.2%	0.5%	1.6%
20	10.3%	17.2%	20.7%	10.3%	10.3%	3.4%	6.9%	0.0%	20.7%
21	21.2%	26.8%	22.2%	14.0%	7.7%	4.1%	1.8%	1.0%	1.3%
22	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
25	26.7%	20.0%	13.3%	26.7%	6.7%	0.0%	0.0%	0.0%	6.7%
26	44.8%	31.0%	15.5%	3.4%	1.7%	1.7%	1.7%	0.0%	0.0%
28	5.0%	19.9%	17.4%	13.7%	13.7%	14.3%	7.5%	3.1%	5.6%
29	5.0%	35.0%	20.0%	25.0%	10.0%	0.0%	5.0%	0.0%	0.0%
30	26.7%	13.3%	26.7%	6.7%	13.3%	6.7%	0.0%	6.7%	0.0%
31	2.6%	0.0%	2.6%	15.4%	23.1%	20.5%	12.8%	5.1%	17.9%
32	32.0%	27.4%	18.0%	9.0%	6.3%	2.7%	2.0%	0.9%	1.7%
34	0.0%	5.1%	5.1%	20.5%	20.5%	17.9%	10.3%	5.1%	15.4%
35	5.7%	8.3%	14.1%	15.1%	24.0%	12.5%	8.9%	4.2%	7.3%

Tabelle 7: Verteilung der Anzahl Nebendiagnosen in den Kliniken (in Prozent)

HoNOSCA: Schweregrad (Gesamtscore) bei Eintritt

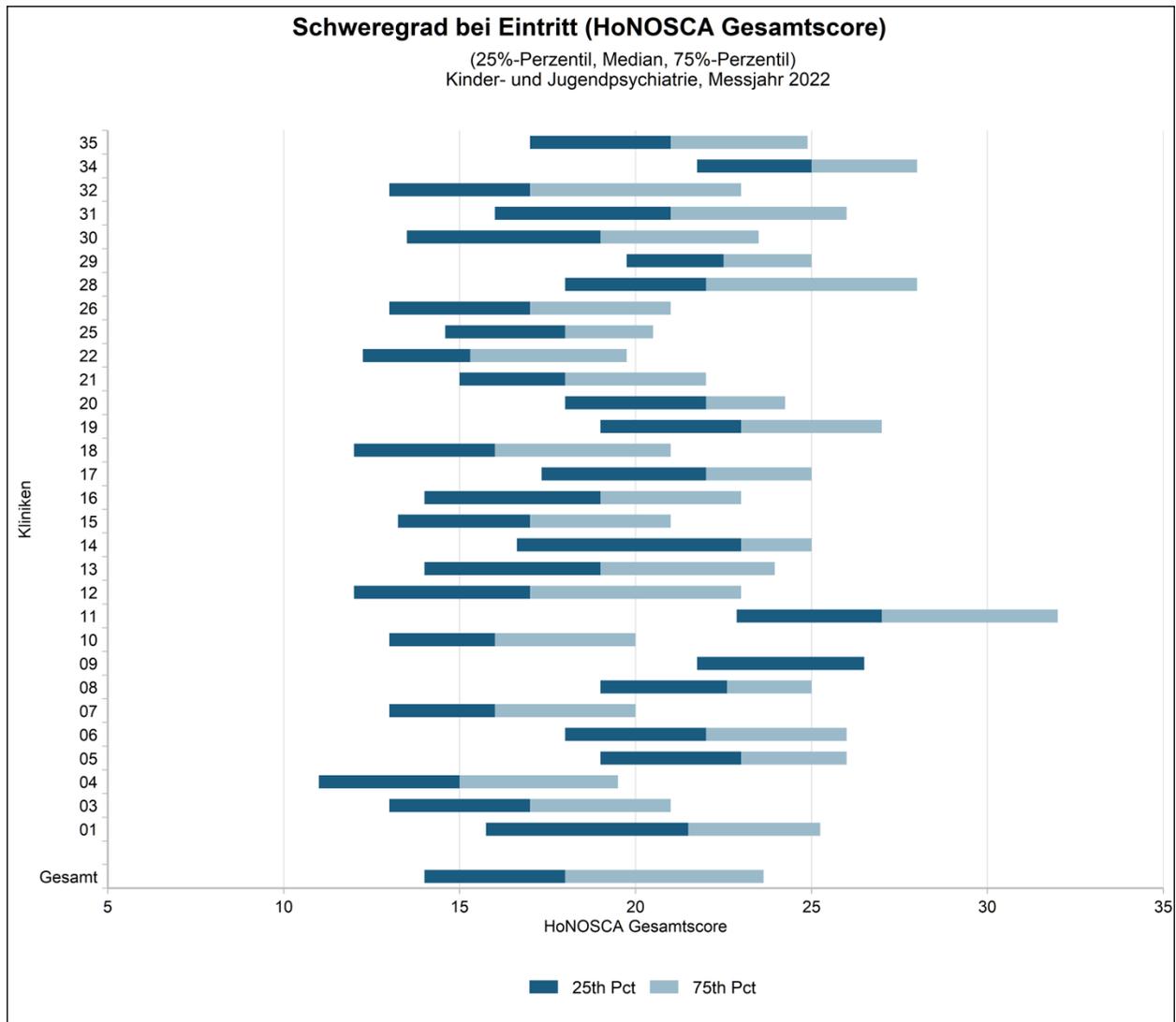


Abbildung 26: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA Gesamtscore) in den Kliniken

Klinik	Mittelwert	+/- SD	Minimum	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
Gesamt	19.0	7.0	2.0	14.0	18.0	23.6	50.7	4707	243
01	21.1	7.0	7.0	15.8	21.5	25.2	37.0	84	2
03	17.4	6.0	4.0	13.0	17.0	21.0	36.6	239	3
04	15.7	6.2	4.0	11.0	15.0	19.5	42.9	343	40
05	23.3	5.8	15.0	19.0	23.0	26.0	39.0	31	0
06	21.8	6.4	4.0	18.0	22.0	26.0	36.0	72	11
07	16.7	5.8	3.5	13.0	16.0	20.0	37.0	265	26
08	22.3	6.1	7.0	19.0	22.6	25.0	37.0	98	1
09	29.4	11.0	12.0	21.8	26.5	40.5	50.7	32	1
10	16.5	5.3	2.6	13.0	16.0	20.0	42.5	520	0
11	27.3	7.6	5.0	22.9	27.0	32.0	46.0	251	0
12	18.1	7.4	5.0	12.0	17.0	23.0	39.0	181	1
13	19.1	7.4	2.0	14.0	19.0	24.0	44.0	254	2
14	21.1	6.7	8.0	16.6	23.0	25.0	37.0	67	1
15	17.7	5.9	7.0	13.2	17.0	21.0	33.0	86	4
16	19.1	5.7	9.0	14.0	19.0	23.0	33.0	53	22
17	21.6	5.5	10.0	17.3	22.0	25.0	35.0	113	1
18	16.6	5.7	3.0	12.0	16.0	21.0	38.0	368	3
19	23.4	6.7	10.0	19.0	23.0	27.0	43.0	99	86
20	20.8	4.9	11.0	18.0	22.0	24.2	28.0	28	1
21	18.9	5.8	4.0	15.0	18.0	22.0	42.0	378	14
22	16.2	5.5	5.9	12.2	15.3	19.8	30.0	42	0
25	18.1	4.8	10.0	14.6	18.0	20.5	27.0	15	0
26	17.0	5.8	5.0	13.0	17.0	21.0	30.0	58	0
28	22.9	6.5	9.0	18.0	22.0	28.0	44.9	161	0
29	22.6	4.8	13.0	19.8	22.5	25.0	34.7	20	0
30	19.3	7.6	10.0	13.5	19.0	23.5	33.0	15	0
31	21.2	8.4	7.0	16.0	21.0	26.0	40.0	39	0
32	17.9	6.8	2.6	13.0	17.0	23.0	37.0	583	5
34	24.8	5.5	11.9	21.8	25.0	28.0	35.0	38	1
35	21.2	6.3	6.0	17.0	21.0	24.9	39.0	174	18

Tabelle 8: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA Gesamtscore) in den Kliniken

HoNOSCA-SR: Schweregrad (Gesamtscore) bei Eintritt

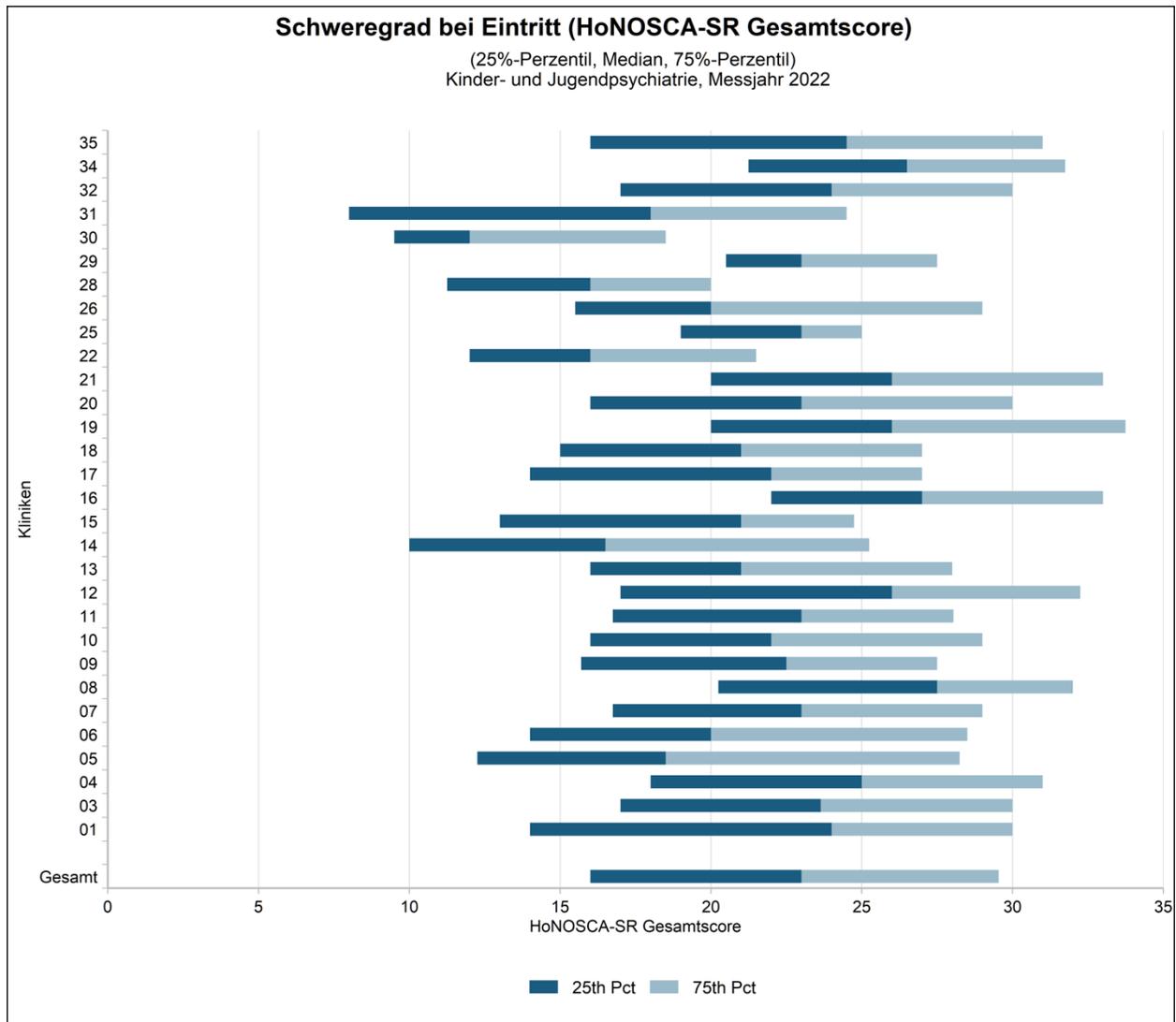


Abbildung 27: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA-SR Gesamtscore) in den Kliniken

Klinik	Mittelwert	+/- SD	Minimum	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
Gesamt	22.7	9.4	0.0	16.0	23.0	29.5	52.0	3346	1604
01	22.9	10.7	0.0	14.0	24.0	30.0	46.0	61	25
03	22.8	9.2	0.0	17.0	23.6	30.0	44.0	233	9
04	24.3	8.8	0.0	18.0	25.0	31.0	44.0	222	161
05	19.3	9.7	4.0	12.2	18.5	28.2	40.0	30	1
06	21.1	9.1	3.0	14.0	20.0	28.5	41.2	47	36
07	22.1	8.9	0.0	16.8	23.0	29.0	38.0	192	99
08	26.5	8.8	8.0	20.2	27.5	32.0	45.0	70	29
09	21.6	8.3	8.0	15.7	22.5	27.5	36.0	22	11
10	22.3	9.0	0.0	16.0	22.0	29.0	46.0	417	103
11	22.4	9.2	1.0	16.8	23.0	28.0	45.0	140	111
12	25.4	10.2	2.0	17.0	26.0	32.2	50.0	135	47
13	21.6	9.3	0.0	16.0	21.0	28.0	50.0	171	85
14	18.4	10.9	0.0	10.0	16.5	25.2	41.0	64	4
15	18.8	8.9	0.0	13.0	21.0	24.8	33.0	30	60
16	26.2	11.0	0.0	22.0	27.0	33.0	52.0	40	35
17	20.7	8.9	2.0	14.0	22.0	27.0	47.0	105	9
18	21.2	9.3	0.0	15.0	21.0	27.0	48.0	310	61
19	25.0	11.5	0.0	20.0	26.0	33.8	46.6	74	111
20	21.8	8.7	7.0	16.0	23.0	30.0	36.0	25	4
21	25.9	9.1	2.0	20.0	26.0	33.0	47.0	254	138
22	17.1	8.4	3.0	12.0	16.0	21.5	36.0	31	11
25	21.1	5.7	7.0	19.0	23.0	25.0	27.0	11	4
26	22.2	8.2	9.0	15.5	20.0	29.0	38.0	42	16
28	15.8	6.8	4.0	11.2	16.0	20.0	27.0	12	149
29	23.7	7.2	13.0	20.5	23.0	27.5	38.0	19	1
30	13.9	9.3	0.0	9.5	12.0	18.5	38.0	15	0
31	17.7	9.4	2.0	8.0	18.0	24.5	36.0	39	0
32	23.2	8.8	0.0	17.0	24.0	30.0	52.0	391	197
34	26.5	14.8	16.0	21.2	26.5	31.8	37.0	2	37
35	23.4	9.5	0.0	16.0	24.5	31.0	42.0	142	50

Tabelle 9: Schweregrad bei Eintritt (HoNOSCA-SR Gesamtscore) in den Kliniken

Fürsorgetische Unterbringung

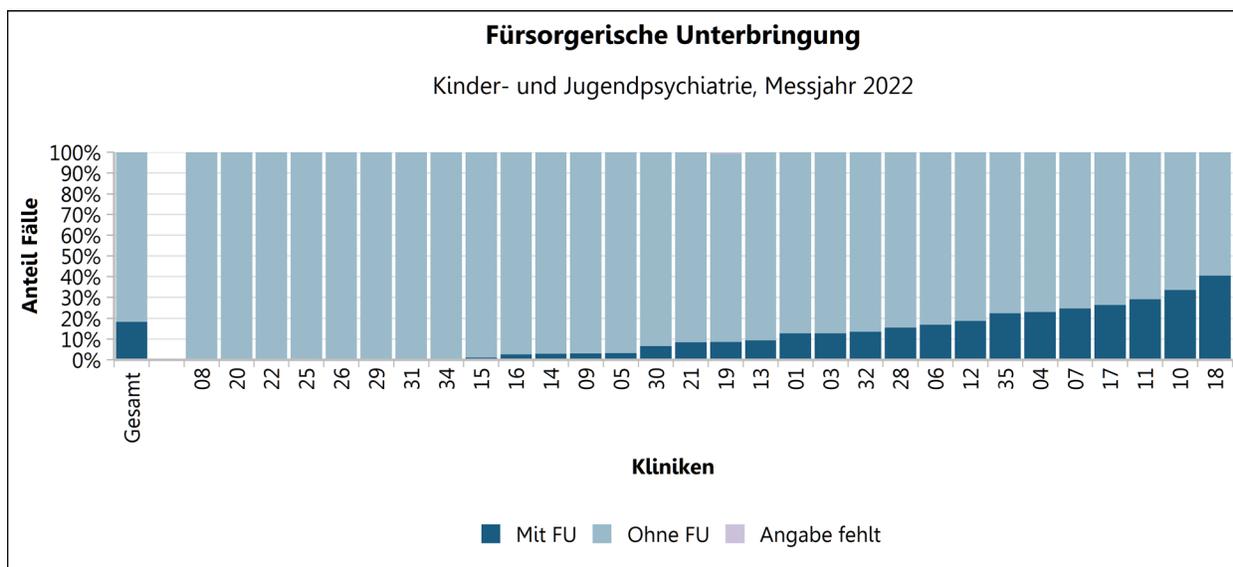


Abbildung 28: Fürsorgetische Unterbringung in den Kliniken

Für 0.02% aller abgeschlossenen Fälle fehlen hierzu die Angaben.

Klinik	Ohne FU		Mit FU		Angabe fehlt	
	Gesamt	4043	81.7%	906	18.3%	1
01	75	87.2%	11	12.8%	0	0.0%
03	211	87.2%	31	12.8%	0	0.0%
04	295	77.0%	88	23.0%	0	0.0%
05	30	96.8%	1	3.2%	0	0.0%
06	69	83.1%	14	16.9%	0	0.0%
07	219	75.3%	72	24.7%	0	0.0%
08	99	100%	0	0.0%	0	0.0%
09	32	97.0%	1	3.0%	0	0.0%
10	345	66.3%	175	33.7%	0	0.0%
11	178	70.9%	73	29.1%	0	0.0%
12	148	81.3%	34	18.7%	0	0.0%
13	232	90.6%	24	9.4%	0	0.0%
14	66	97.1%	2	2.9%	0	0.0%
15	89	98.9%	1	1.1%	0	0.0%
16	73	97.3%	2	2.7%	0	0.0%
17	84	73.7%	30	26.3%	0	0.0%
18	221	59.6%	150	40.4%	0	0.0%
19	168	90.8%	16	8.6%	1	0.5%
20	29	100%	0	0.0%	0	0.0%
21	359	91.6%	33	8.4%	0	0.0%
22	42	100%	0	0.0%	0	0.0%
25	15	100%	0	0.0%	0	0.0%
26	58	100%	0	0.0%	0	0.0%
28	136	84.5%	25	15.5%	0	0.0%
29	20	100%	0	0.0%	0	0.0%
30	14	93.3%	1	6.7%	0	0.0%
31	39	100%	0	0.0%	0	0.0%
32	509	86.6%	79	13.4%	0	0.0%
34	39	100%	0	0.0%	0	0.0%
35	149	77.6%	43	22.4%	0	0.0%

Tabelle 10: Fürsorgerische Unterbringung (FU) in den Kliniken

Behandlungsbereich

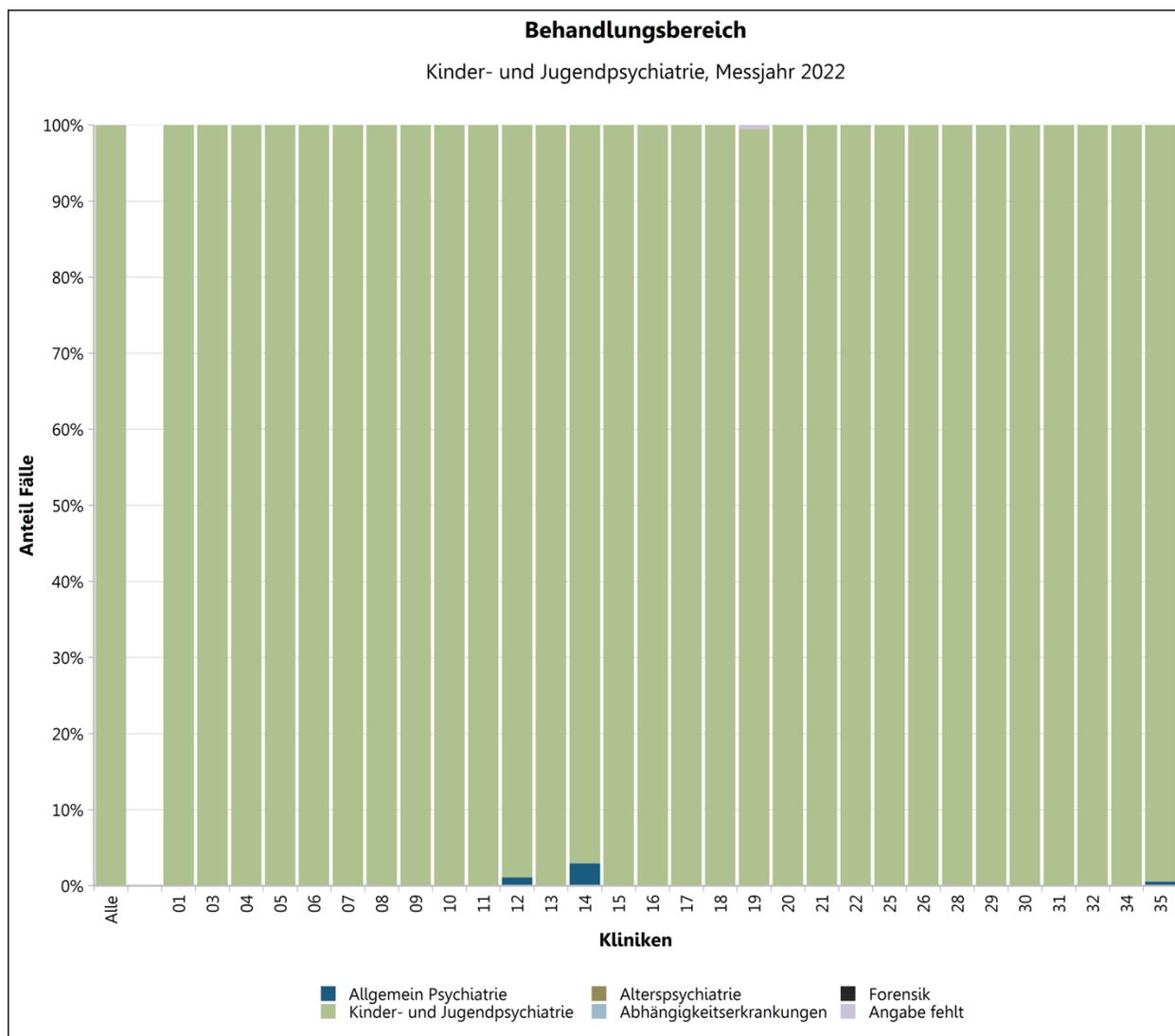


Abbildung 29: Verteilung Behandlungsbereiche in den Kliniken

Für 0.02% aller abgeschlossenen Fälle fehlen hierzu die Angaben.

Klinik	Allgemein Psychiatrie	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Alterspsychiatrie	Abhängigkeitserkrankungen	Forensik	Angabe fehlt
Gesamt	0.1%	99.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
01	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
03	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
04	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
05	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
06	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
07	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
08	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
09	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
10	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
11	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
12	1.1%	98.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
13	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
14	2.9%	97.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
15	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
16	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
17	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
18	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
19	0.0%	99.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.5%
20	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
21	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
22	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
25	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
26	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
28	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
29	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
30	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
31	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
32	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
34	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
35	0.5%	99.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Tabelle 11: Verteilung der Behandlungsbereiche in den Kliniken

Nationalitäten

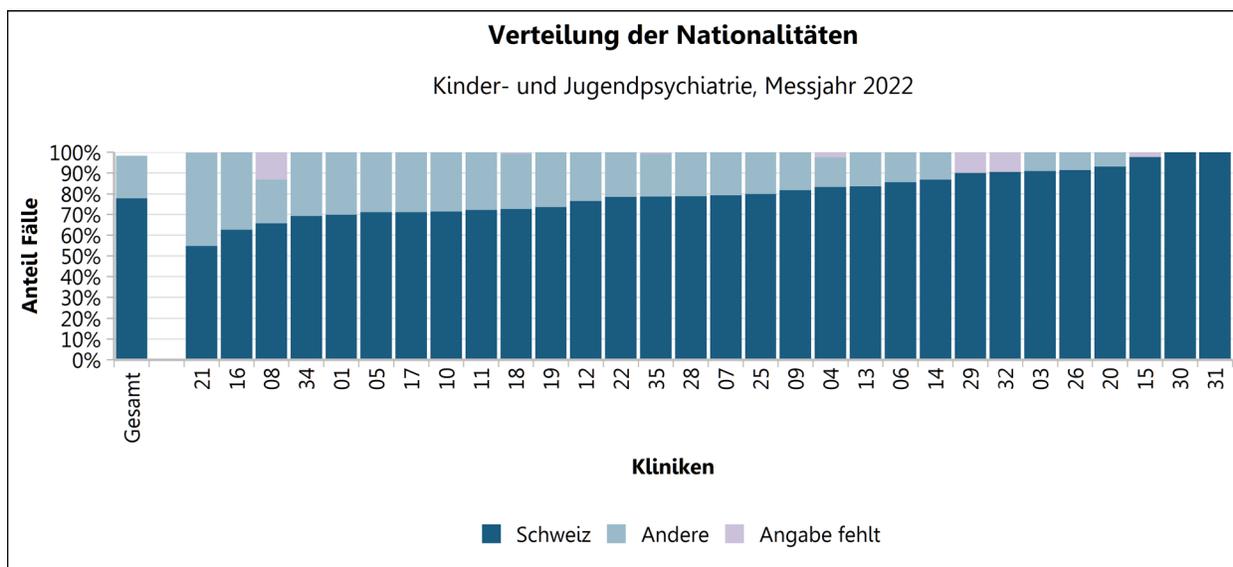


Abbildung 30: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken

Klinik	Schweiz		Andere		Angabe fehlt	
	Gesamt					
01	60	69.8%	26	30.2%	0	0.0%
03	220	90.9%	22	9.1%	0	0.0%
04	319	83.3%	55	14.4%	9	2.3%
05	22	71.0%	9	29.0%	0	0.0%
06	71	85.5%	12	14.5%	0	0.0%
07	231	79.4%	60	20.6%	0	0.0%
08	65	65.7%	21	21.2%	13	13.1%
09	27	81.8%	6	18.2%	0	0.0%
10	371	71.3%	149	28.7%	0	0.0%
11	181	72.1%	70	27.9%	0	0.0%
12	139	76.4%	43	23.6%	0	0.0%
13	214	83.6%	42	16.4%	0	0.0%
14	59	86.8%	9	13.2%	0	0.0%
15	88	97.8%	0	0.0%	2	2.2%
16	47	62.7%	28	37.3%	0	0.0%
17	81	71.1%	33	28.9%	0	0.0%
18	269	72.5%	100	27.0%	2	0.5%
19	136	73.5%	49	26.5%	0	0.0%
20	27	93.1%	2	6.9%	0	0.0%
21	215	54.8%	176	44.9%	1	0.3%
22	33	78.6%	9	21.4%	0	0.0%
25	12	80.0%	3	20.0%	0	0.0%
26	53	91.4%	5	8.6%	0	0.0%
28	127	78.9%	34	21.1%	0	0.0%
29	18	90.0%	0	0.0%	2	10.0%
30	15	100%	0	0.0%	0	0.0%
31	39	100%	0	0.0%	0	0.0%
32	532	90.5%	1	0.2%	55	9.4%
34	27	69.2%	12	30.8%	0	0.0%
35	151	78.6%	40	20.8%	1	0.5%

Tabelle 12: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken

Aufenthaltort vor dem Eintritt

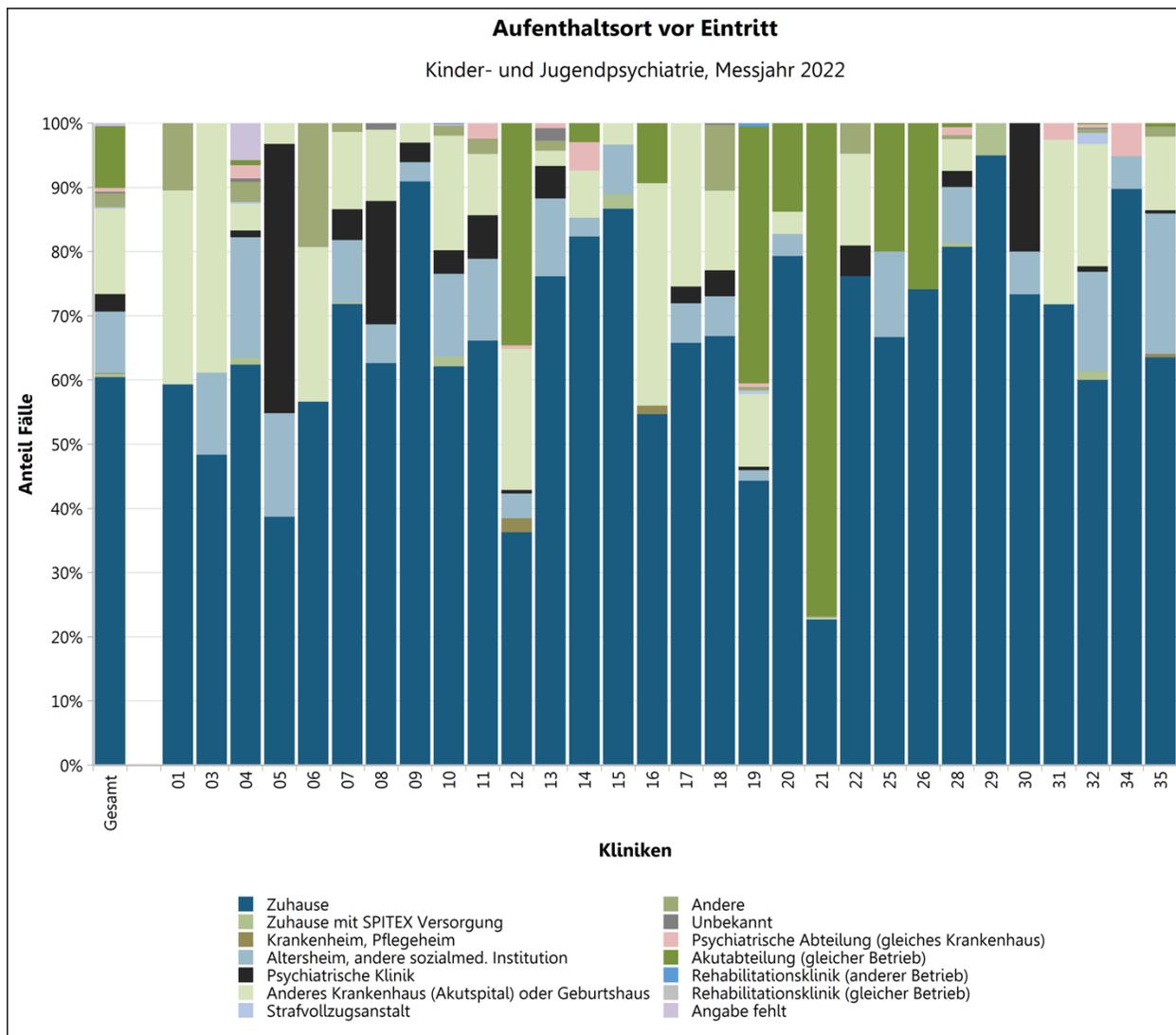


Abbildung 31: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken

Für 0.44% aller abgeschlossenen Fälle fehlen hierzu die Angaben.

Klinik	Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Krankenheim, Pflegeheim	Altersheim, andere sozialmed. Institution	Psychiatrische Klinik	Anderes Krankenhaus (Akutspital) oder Geburtshaus	Strafvollzugsanstalt	Andere	Unbekannt	Psychiatrische Abteilung (gleiches Krankenhaus)	Akutabteilung (gleicher Betrieb)	Rehabilitationsklinik (anderer Betrieb)	Rehabilitationsklinik (gleicher Betrieb)	Angabe fehlt
Gesamt	2992	25	6	475	135	657	12	109	10	30	475	2	0	22
01	51	0	0	0	0	26	0	9	0	0	0	0	0	0
03	117	0	0	31	0	94	0	0	0	0	0	0	0	0
04	239	4	0	72	4	16	1	12	2	8	3	0	0	22
05	12	0	0	5	13	1	0	0	0	0	0	0	0	0
06	47	0	0	0	0	20	0	16	0	0	0	0	0	0
07	209	1	0	28	14	35	0	4	0	0	0	0	0	0
08	62	0	0	6	19	11	0	0	1	0	0	0	0	0
09	30	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
10	323	8	0	67	19	93	0	8	0	1	0	1	0	0
11	166	0	0	32	17	24	0	6	0	6	0	0	0	0
12	66	0	4	7	1	40	0	0	0	1	63	0	0	0
13	195	0	0	31	13	6	0	4	5	2	0	0	0	0
14	56	0	0	2	0	5	0	0	0	3	2	0	0	0
15	78	2	0	7	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0
16	41	0	1	0	0	26	0	0	0	0	7	0	0	0
17	75	0	0	7	3	29	0	0	0	0	0	0	0	0
18	248	0	0	23	15	46	0	38	1	0	0	0	0	0
19	82	0	0	3	1	21	1	1	0	1	74	1	0	0
20	23	0	0	1	0	1	0	0	0	0	4	0	0	0
21	89	0	0	0	0	1	0	1	0	0	301	0	0	0
22	32	0	0	0	2	6	0	2	0	0	0	0	0	0
25	10	0	0	2	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0
26	43	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	0	0	0
28	130	1	0	14	4	8	0	1	0	2	1	0	0	0
29	19	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	11	0	0	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	28	0	0	0	0	10	0	0	0	1	0	0	0	0
32	353	8	0	91	5	112	10	4	1	3	1	0	0	0
34	35	0	0	2	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
35	122	0	1	42	1	22	0	3	0	0	1	0	0	0

Tabelle 13: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Klinik	Zuhause	Zuhause mit SPIITEX Versorgung	Krankenheim, Pflegeheim	Altersheim, andere sozialmed.	Psychiatrische Klinik	Anderes Krankenhaus (Akutritztal) oder	Strafvollzugsanstalt	Andere	Unbekannt	Psychiatrische Abteilung (gleiches	Akutabteilung (gleicher Betrieb)	Rehabilitationsklinik (anderer Betrieb)	Rehabilitationsklinik (gleicher Betrieb)	Angabe fehlt
Gesamt	60.4%	0.5%	0.1%	9.6%	2.7%	13.3%	0.2%	2.2%	0.2%	0.6%	9.6%	0.0%	0.0%	0.0%
01	59.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	30.2%	0.0%	10.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
03	48.3%	0.0%	0.0%	12.8%	0.0%	38.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
04	62.4%	1.0%	0.0%	18.8%	1.0%	4.2%	0.3%	3.1%	0.5%	2.1%	0.8%	0.0%	0.0%	0.0%
05	38.7%	0.0%	0.0%	16.1%	41.9%	3.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
06	56.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	24.1%	0.0%	19.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
07	71.8%	0.3%	0.0%	9.6%	4.8%	12.0%	0.0%	1.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
08	62.6%	0.0%	0.0%	6.1%	19.2%	11.1%	0.0%	0.0%	1.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
09	90.9%	0.0%	0.0%	3.0%	3.0%	3.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
10	62.1%	1.5%	0.0%	12.9%	3.7%	17.9%	0.0%	1.5%	0.0%	0.2%	0.0%	0.2%	0.0%	0.0%
11	66.1%	0.0%	0.0%	12.7%	6.8%	9.6%	0.0%	2.4%	0.0%	2.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
12	36.3%	0.0%	2.2%	3.8%	0.5%	22.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.5%	34.6%	0.0%	0.0%	0.0%
13	76.2%	0.0%	0.0%	12.1%	5.1%	2.3%	0.0%	1.6%	2.0%	0.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
14	82.4%	0.0%	0.0%	2.9%	0.0%	7.4%	0.0%	0.0%	0.0%	4.4%	2.9%	0.0%	0.0%	0.0%
15	86.7%	2.2%	0.0%	7.8%	0.0%	3.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
16	54.7%	0.0%	1.3%	0.0%	0.0%	34.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	9.3%	0.0%	0.0%	0.0%
17	65.8%	0.0%	0.0%	6.1%	2.6%	25.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
18	66.8%	0.0%	0.0%	6.2%	4.0%	12.4%	0.0%	10.2%	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
19	44.3%	0.0%	0.0%	1.6%	0.5%	11.4%	0.5%	0.5%	0.0%	0.5%	40.0%	0.5%	0.0%	0.0%
20	79.3%	0.0%	0.0%	3.4%	0.0%	3.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	13.8%	0.0%	0.0%	0.0%
21	22.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%	0.0%	0.3%	0.0%	0.0%	76.8%	0.0%	0.0%	0.0%
22	76.2%	0.0%	0.0%	0.0%	4.8%	14.3%	0.0%	4.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
25	66.7%	0.0%	0.0%	13.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	20.0%	0.0%	0.0%	0.0%
26	74.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	25.9%	0.0%	0.0%	0.0%
28	80.7%	0.6%	0.0%	8.7%	2.5%	5.0%	0.0%	0.6%	0.0%	1.2%	0.6%	0.0%	0.0%	0.0%
29	95.0%	5.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
30	73.3%	0.0%	0.0%	6.7%	20.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
31	71.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	25.6%	0.0%	0.0%	0.0%	2.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
32	60.0%	1.4%	0.0%	15.5%	0.9%	19.0%	1.7%	0.7%	0.2%	0.5%	0.2%	0.0%	0.0%	0.0%
34	89.7%	0.0%	0.0%	5.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	5.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
35	63.5%	0.0%	0.5%	21.9%	0.5%	11.5%	0.0%	1.6%	0.0%	0.0%	0.5%	0.0%	0.0%	0.0%

Tabelle 14: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken (in Prozent)

Einweisende Instanz

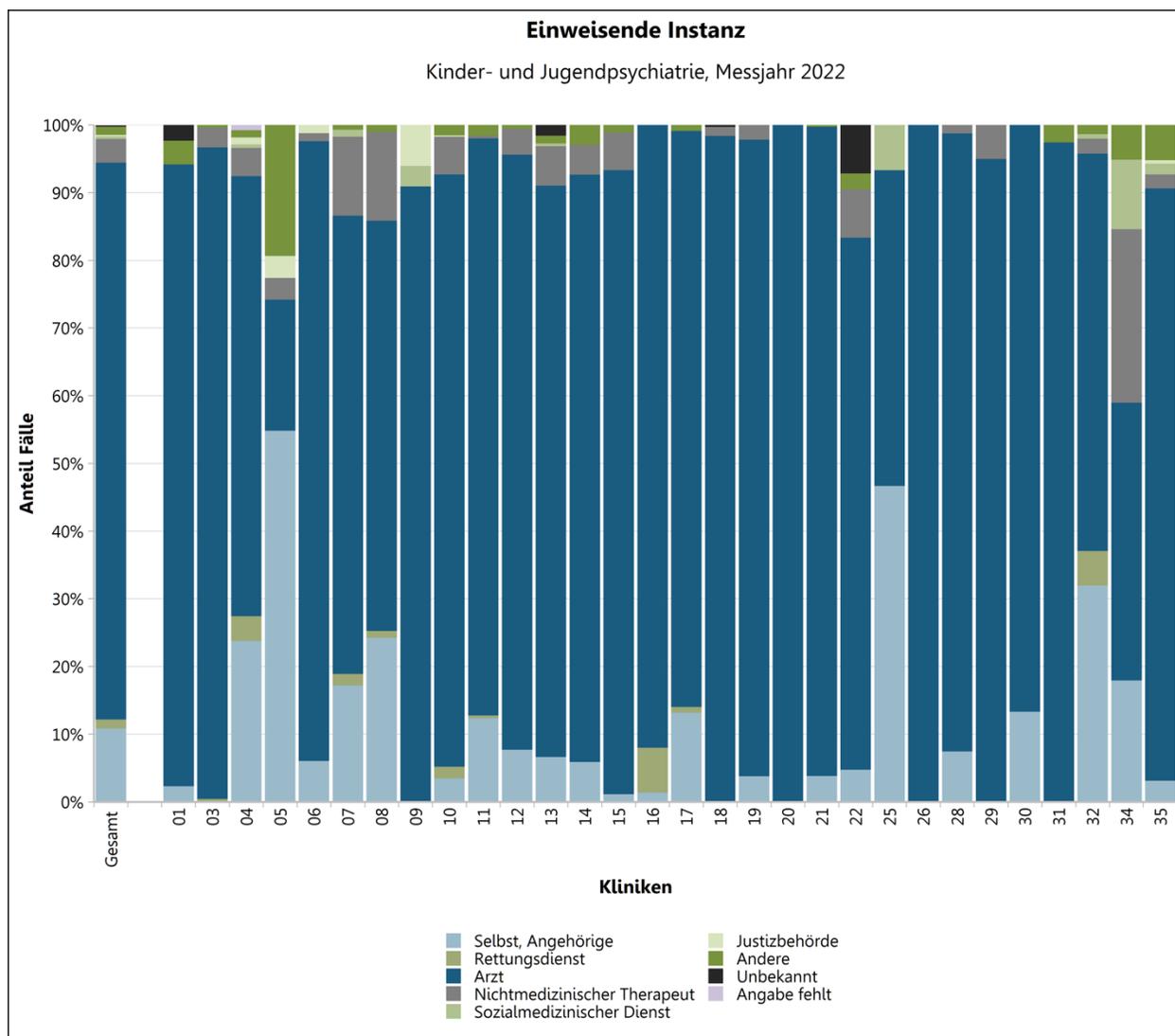


Abbildung 32: Einweisende Instanz in den Kliniken

Für 0.06% aller abgeschlossenen Fälle fehlen hierzu die Angaben.

Klinik	Selbst, Angehörige	Rettungsdienst	Arzt	Nichtmedizinischer Therapeut	Sozialmedizinischer Dienst	Justizbehörde	Andere	Unbekannt	Angabe fehlt
Gesamt	536	67	4071	174	19	10	60	10	3
01	2	0	79	0	0	0	3	2	0
03	0	1	233	7	0	0	1	0	0
04	91	14	249	16	2	4	4	0	3
05	17	0	6	1	0	1	6	0	0
06	5	0	76	1	0	1	0	0	0
07	50	5	197	34	3	0	2	0	0
08	24	1	60	13	0	0	1	0	0
09	0	0	30	0	1	2	0	0	0
10	18	9	455	29	0	1	8	0	0
11	31	1	214	1	0	0	4	0	0
12	14	0	160	7	0	0	1	0	0
13	17	0	216	15	1	0	3	4	0
14	4	0	59	3	0	0	2	0	0
15	1	0	83	5	0	0	1	0	0
16	1	5	69	0	0	0	0	0	0
17	15	1	97	0	0	0	1	0	0
18	0	0	365	5	0	0	0	1	0
19	7	0	174	4	0	0	0	0	0
20	0	0	29	0	0	0	0	0	0
21	15	0	376	0	0	0	1	0	0
22	2	0	33	3	0	0	1	3	0
25	7	0	7	0	1	0	0	0	0
26	0	0	58	0	0	0	0	0	0
28	12	0	147	2	0	0	0	0	0
29	0	0	19	1	0	0	0	0	0
30	2	0	13	0	0	0	0	0	0
31	0	0	38	0	0	0	1	0	0
32	188	30	345	13	4	0	8	0	0
34	7	0	16	10	4	0	2	0	0
35	6	0	168	4	3	1	10	0	0

Tabelle 15: Einweisende Instanz in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Klinik	Selbst, Angehörige	Rettungsdienst	Arzt	Nichtmedizinischer Therapeut	Sozialmedizinischer Dienst	Justizbehörde	Andere	Unbekannt	Angabe fehlt
Gesamt	10.8%	1.4%	82.2%	3.5%	0.4%	0.2%	1.2%	0.2%	0.1%
01	2.3%	0.0%	91.9%	0.0%	0.0%	0.0%	3.5%	2.3%	0.0%
03	0.0%	0.4%	96.3%	2.9%	0.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%
04	23.8%	3.7%	65.0%	4.2%	0.5%	1.0%	1.0%	0.0%	0.8%
05	54.8%	0.0%	19.4%	3.2%	0.0%	3.2%	19.4%	0.0%	0.0%
06	6.0%	0.0%	91.6%	1.2%	0.0%	1.2%	0.0%	0.0%	0.0%
07	17.2%	1.7%	67.7%	11.7%	1.0%	0.0%	0.7%	0.0%	0.0%
08	24.2%	1.0%	60.6%	13.1%	0.0%	0.0%	1.0%	0.0%	0.0%
09	0.0%	0.0%	90.9%	0.0%	3.0%	6.1%	0.0%	0.0%	0.0%
10	3.5%	1.7%	87.5%	5.6%	0.0%	0.2%	1.5%	0.0%	0.0%
11	12.4%	0.4%	85.3%	0.4%	0.0%	0.0%	1.6%	0.0%	0.0%
12	7.7%	0.0%	87.9%	3.8%	0.0%	0.0%	0.5%	0.0%	0.0%
13	6.6%	0.0%	84.4%	5.9%	0.4%	0.0%	1.2%	1.6%	0.0%
14	5.9%	0.0%	86.8%	4.4%	0.0%	0.0%	2.9%	0.0%	0.0%
15	1.1%	0.0%	92.2%	5.6%	0.0%	0.0%	1.1%	0.0%	0.0%
16	1.3%	6.7%	92.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
17	13.2%	0.9%	85.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.9%	0.0%	0.0%
18	0.0%	0.0%	98.4%	1.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%	0.0%
19	3.8%	0.0%	94.1%	2.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
20	0.0%	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
21	3.8%	0.0%	95.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.3%	0.0%	0.0%
22	4.8%	0.0%	78.6%	7.1%	0.0%	0.0%	2.4%	7.1%	0.0%
25	46.7%	0.0%	46.7%	0.0%	6.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
26	0.0%	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
28	7.5%	0.0%	91.3%	1.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
29	0.0%	0.0%	95.0%	5.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
30	13.3%	0.0%	86.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
31	0.0%	0.0%	97.4%	0.0%	0.0%	0.0%	2.6%	0.0%	0.0%
32	32.0%	5.1%	58.7%	2.2%	0.7%	0.0%	1.4%	0.0%	0.0%
34	17.9%	0.0%	41.0%	25.6%	10.3%	0.0%	5.1%	0.0%	0.0%
35	3.1%	0.0%	87.5%	2.1%	1.6%	0.5%	5.2%	0.0%	0.0%

Tabelle 16: Einweisende Instanz in den Kliniken (in Prozent)

Eintrittsart

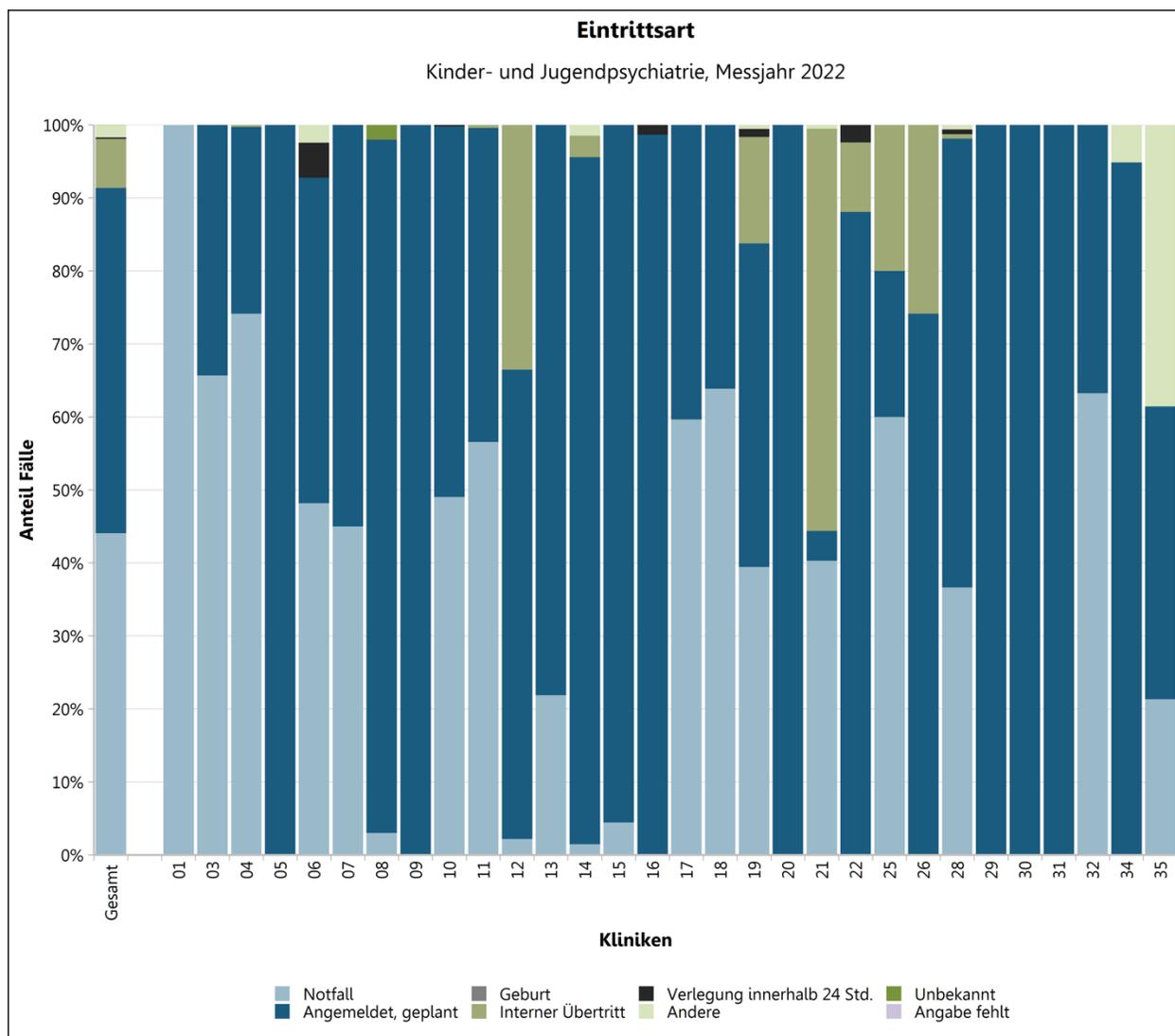


Abbildung 33: Eintrittsart in den Kliniken

Für 0.02% aller abgeschlossenen Fälle fehlen hierzu die Angaben.

Klinik	Notfall	Angemeldet, geplant	Geburt	Interner Übertritt	Verlegung innerhalb 24 Std.	Andere	Unbekannt	Angabe fehlt
Gesamt	2182	2342	0	331	10	83	2	0
01	86	0	0	0	0	0	0	0
03	159	83	0	0	0	0	0	0
04	284	98	0	1	0	0	0	0
05	0	31	0	0	0	0	0	0
06	40	37	0	0	4	2	0	0
07	131	160	0	0	0	0	0	0
08	3	94	0	0	0	0	2	0
09	0	33	0	0	0	0	0	0
10	255	264	0	0	1	0	0	0
11	142	108	0	1	0	0	0	0
12	4	117	0	61	0	0	0	0
13	56	200	0	0	0	0	0	0
14	1	64	0	2	0	1	0	0
15	4	86	0	0	0	0	0	0
16	0	74	0	0	1	0	0	0
17	68	46	0	0	0	0	0	0
18	237	134	0	0	0	0	0	0
19	73	82	0	27	2	1	0	0
20	0	29	0	0	0	0	0	0
21	158	16	0	216	0	2	0	0
22	0	37	0	4	1	0	0	0
25	9	3	0	3	0	0	0	0
26	0	43	0	15	0	0	0	0
28	59	99	0	1	1	1	0	0
29	0	20	0	0	0	0	0	0
30	0	15	0	0	0	0	0	0
31	0	39	0	0	0	0	0	0
32	372	216	0	0	0	0	0	0
34	0	37	0	0	0	2	0	0
35	41	77	0	0	0	74	0	0

Tabelle 17: Eintrittsart in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Klinik	Notfall	Angemeldet, geplant	Geburt	Interner Übertritt	Verlegung innerhalb 24 Std.	Andere	Unbekannt	Angabe fehlt
Gesamt	44.1%	47.3%	0.0%	6.7%	0.2%	1.7%	0.0%	0.0%
01	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
03	65.7%	34.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
04	74.2%	25.6%	0.0%	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
05	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
06	48.2%	44.6%	0.0%	0.0%	4.8%	2.4%	0.0%	0.0%
07	45.0%	55.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
08	3.0%	94.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	2.0%	0.0%
09	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
10	49.0%	50.8%	0.0%	0.0%	0.2%	0.0%	0.0%	0.0%
11	56.6%	43.0%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
12	2.2%	64.3%	0.0%	33.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
13	21.9%	78.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
14	1.5%	94.1%	0.0%	2.9%	0.0%	1.5%	0.0%	0.0%
15	4.4%	95.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
16	0.0%	98.7%	0.0%	0.0%	1.3%	0.0%	0.0%	0.0%
17	59.6%	40.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
18	63.9%	36.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
19	39.5%	44.3%	0.0%	14.6%	1.1%	0.5%	0.0%	0.0%
20	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
21	40.3%	4.1%	0.0%	55.1%	0.0%	0.5%	0.0%	0.0%
22	0.0%	88.1%	0.0%	9.5%	2.4%	0.0%	0.0%	0.0%
25	60.0%	20.0%	0.0%	20.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
26	0.0%	74.1%	0.0%	25.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
28	36.6%	61.5%	0.0%	0.6%	0.6%	0.6%	0.0%	0.0%
29	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
30	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
31	0.0%	100%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
32	63.3%	36.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
34	0.0%	94.9%	0.0%	0.0%	0.0%	5.1%	0.0%	0.0%
35	21.4%	40.1%	0.0%	0.0%	0.0%	38.5%	0.0%	0.0%

Tabelle 18: Eintrittsart in den Kliniken (in Prozent)

Aufenthaltsdauer in den Kliniken

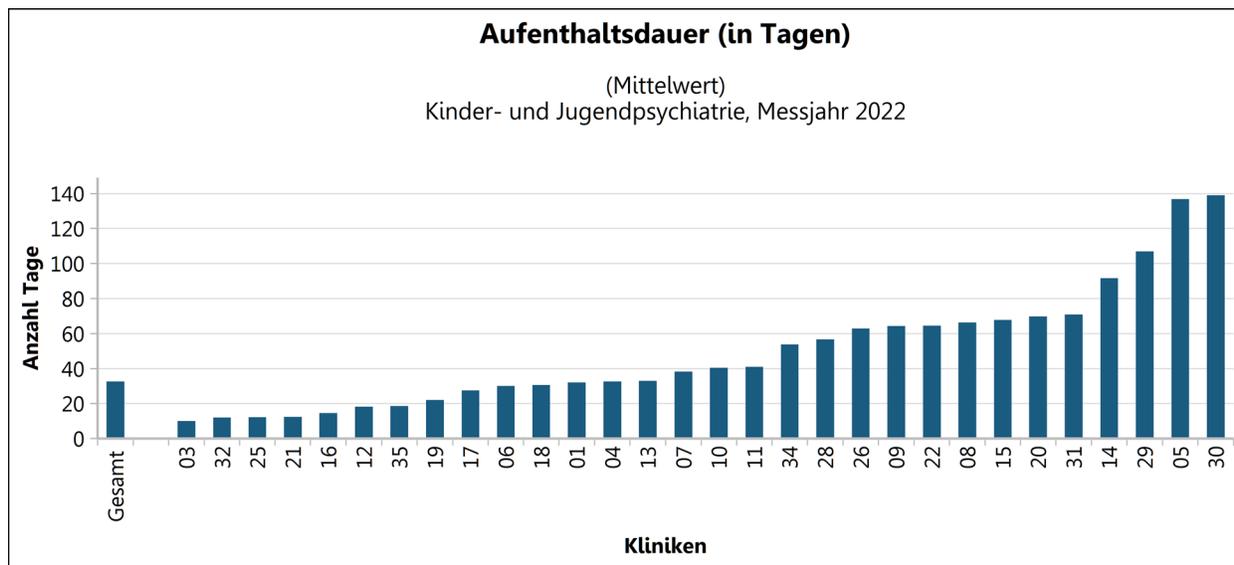


Abbildung 34: Anzahl Tage (Mittelwert) in den Kliniken

Klinik	Mittelwert	+/- SD	Minimum	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
Gesamt	32.6	42.0	0.0	5.0	14.0	48.3	504.0	4950	0
01	32.2	28.8	1.0	14.2	26.0	39.8	161.0	86	0
03	9.9	7.3	0.0	4.2	8.0	13.0	48.0	242	0
04	32.6	48.9	0.0	3.0	8.0	51.0	383.0	383	0
05	136.7	113.2	17.0	53.3	103.8	205.3	504.0	31	0
06	29.9	21.2	1.0	14.0	28.0	40.5	103.0	83	0
07	38.2	27.0	1.0	16.0	36.0	55.0	179.0	291	0
08	66.3	37.7	2.0	39.0	60.8	100.6	152.0	99	0
09	64.2	32.8	3.0	44.0	62.2	81.0	123.0	33	0
10	40.4	47.3	0.0	7.0	17.0	65.3	276.2	520	0
11	41.1	47.2	1.0	9.0	28.0	54.5	348.0	251	0
12	18.1	19.9	2.0	8.0	13.0	21.0	193.2	182	0
13	33.1	41.9	1.0	5.0	20.0	44.0	353.0	256	0
14	91.7	71.0	1.0	34.8	77.0	134.2	279.3	68	0
15	67.8	48.1	1.0	28.8	67.6	100.6	177.8	90	0
16	14.4	8.0	1.0	8.9	13.0	18.7	39.7	75	0
17	27.3	33.8	0.0	4.0	12.0	43.8	197.2	114	0
18	30.4	37.9	0.0	5.0	9.0	56.6	241.0	371	0
19	21.8	19.8	1.0	8.0	15.5	29.0	107.0	185	0
20	69.7	35.8	2.6	53.3	73.5	92.4	135.8	29	0

Klinik	Mittelwert	+/- SD	Minimum	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
21	12.3	15.2	0.2	5.0	7.0	14.2	139.0	392	0
22	64.5	35.9	4.0	41.2	56.0	90.8	155.0	42	0
25	12.1	13.5	1.0	2.5	5.0	16.5	37.0	15	0
26	62.9	37.3	1.0	33.5	60.2	85.5	172.2	58	0
28	56.7	40.9	1.0	26.0	49.0	75.9	255.6	161	0
29	106.8	50.6	11.1	64.2	106.4	142.8	202.2	20	0
30	139.1	82.4	1.0	71.1	136.2	209.5	275.5	15	0
31	70.8	40.0	3.0	45.4	60.9	90.9	203.8	39	0
32	11.8	23.8	0.0	1.0	2.0	6.0	191.4	588	0
34	53.7	36.4	1.0	22.9	44.7	81.2	140.8	39	0
35	18.5	27.0	0.0	4.0	10.0	19.4	215.8	192	0

Tabelle 19: Aufenthaltsdauer in den Kliniken

Messzeitraum HoNOSCA <= 24 Stunden

Fälle bei denen zwischen dem Zeitpunkt der Eintrittsmessung mittels HoNOSCA und dem Austritt aus der Klinik weniger als 24 Stunden vergehen sind von den Klinikvergleichen zur betreffenden Messung ausgenommen.

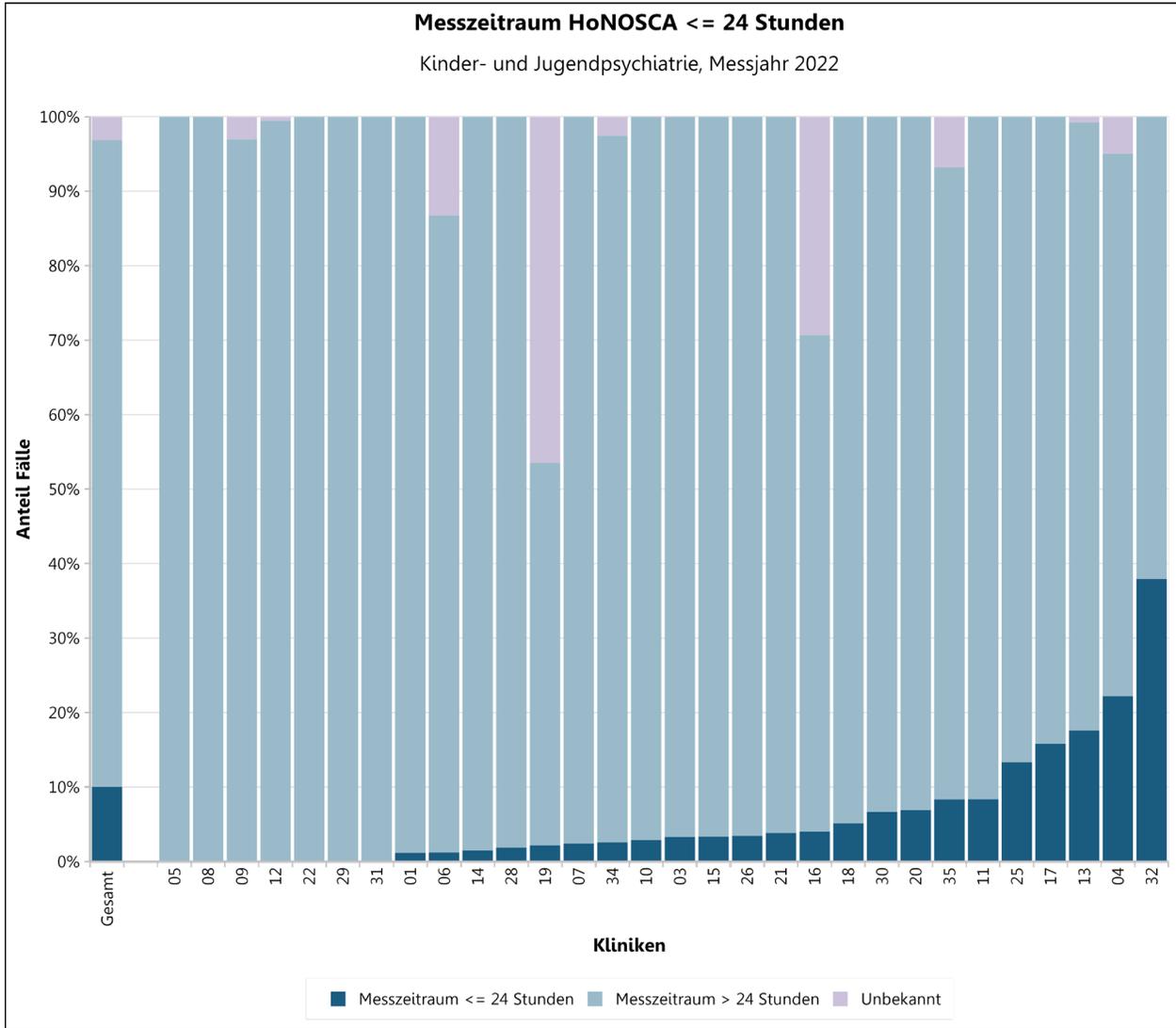


Abbildung 35: Anteile Fälle mit Messzeitraum HoNOSCA <= 24 Stunden

Klinik		Messzeitraum > 24 Stunden		Messzeitraum <= 24 Stunden		Unbekannt
Gesamt	4298	86.8%	496	10.0%	156	3.2%
01	85	98.8%	1	1.2%	0	0.0%
03	234	96.7%	8	3.3%	0	0.0%
04	279	72.8%	85	22.2%	19	5.0%
05	31	100%	0	0.0%	0	0.0%
06	71	85.5%	1	1.2%	11	13.3%
07	284	97.6%	7	2.4%	0	0.0%
08	99	100%	0	0.0%	0	0.0%
09	32	97.0%	0	0.0%	1	3.0%
10	505	97.1%	15	2.9%	0	0.0%
11	230	91.6%	21	8.4%	0	0.0%
12	181	99.5%	0	0.0%	1	0.5%
13	209	81.6%	45	17.6%	2	0.8%
14	67	98.5%	1	1.5%	0	0.0%
15	87	96.7%	3	3.3%	0	0.0%
16	50	66.7%	3	4.0%	22	29.3%
17	96	84.2%	18	15.8%	0	0.0%
18	352	94.9%	19	5.1%	0	0.0%
19	95	51.4%	4	2.2%	86	46.5%
20	27	93.1%	2	6.9%	0	0.0%
21	377	96.2%	15	3.8%	0	0.0%
22	42	100%	0	0.0%	0	0.0%
25	13	86.7%	2	13.3%	0	0.0%
26	56	96.6%	2	3.4%	0	0.0%
28	158	98.1%	3	1.9%	0	0.0%
29	20	100%	0	0.0%	0	0.0%
30	14	93.3%	1	6.7%	0	0.0%
31	39	100%	0	0.0%	0	0.0%
32	365	62.1%	223	37.9%	0	0.0%
34	37	94.9%	1	2.6%	1	2.6%
35	163	84.9%	16	8.3%	13	6.8%

Tabelle 20: Fälle mit Messzeitraum HoNOSCA <= 24 Stunden

Messzeitraum HoNOSCA-SR <= 24 Stunden

Fälle bei denen zwischen dem Zeitpunkt der Eintrittsmessung mittels HoNOSCA-SR und dem Austritt aus der Klinik weniger als 24 Stunden vergehen sind von den Klinikvergleichen zur betreffenden Messung ausgenommen.

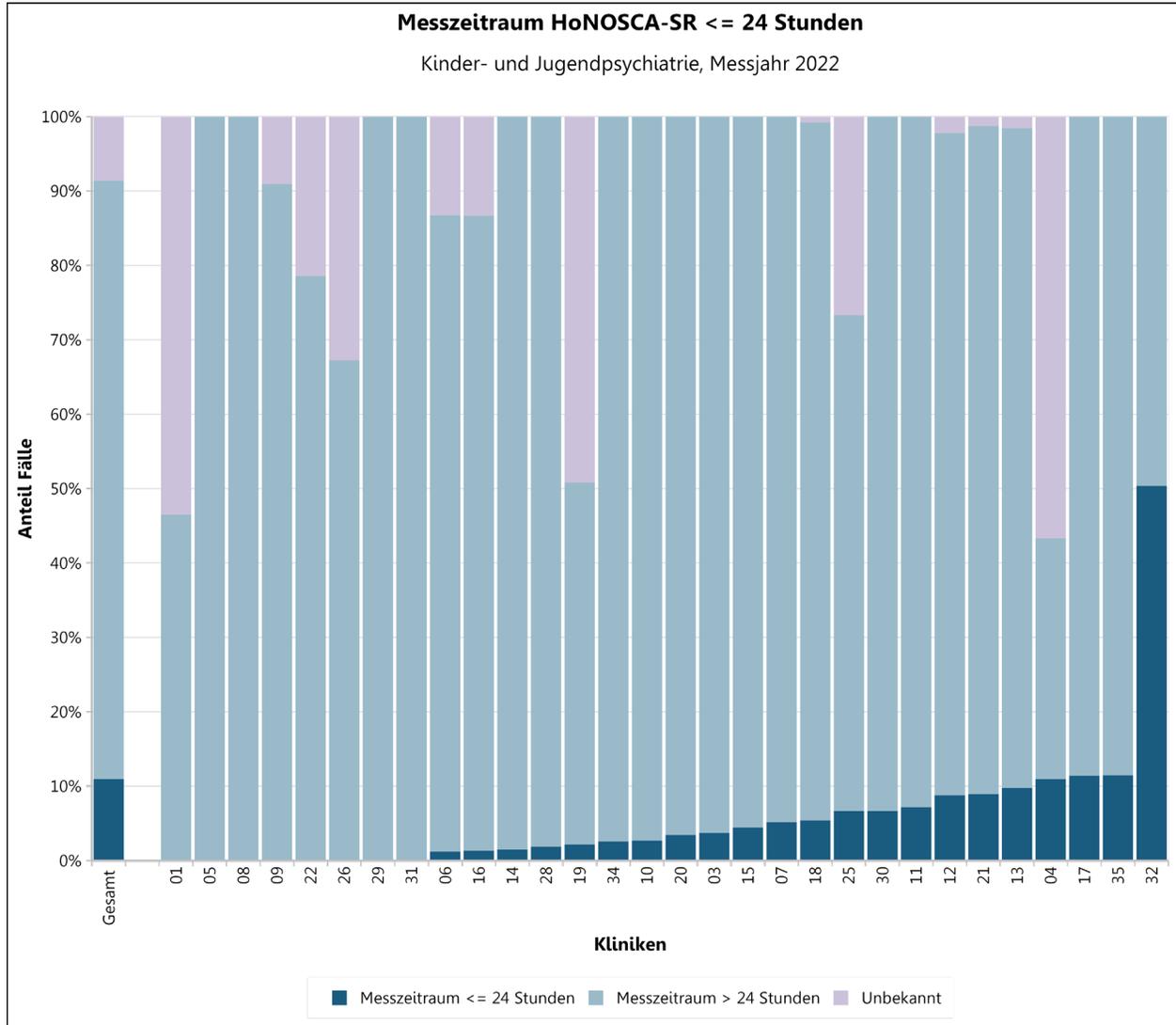


Abbildung 36: Anteile Fälle mit Messzeitraum HoNOSCA-SR <= 24 Stunden

Klinik		Messzeitraum > 24 Stunden		Messzeitraum <= 24 Stunden		Unbekannt
Gesamt	3981	80.4%	543	11.0%	426	8.6%
01	40	46.5%	0	0.0%	46	53.5%
03	233	96.3%	9	3.7%	0	0.0%
04	124	32.4%	42	11.0%	217	56.7%
05	31	100%	0	0.0%	0	0.0%
06	71	85.5%	1	1.2%	11	13.3%
07	276	94.8%	15	5.2%	0	0.0%
08	99	100%	0	0.0%	0	0.0%
09	30	90.9%	0	0.0%	3	9.1%
10	506	97.3%	14	2.7%	0	0.0%
11	233	92.8%	18	7.2%	0	0.0%
12	162	89.0%	16	8.8%	4	2.2%
13	227	88.7%	25	9.8%	4	1.6%
14	67	98.5%	1	1.5%	0	0.0%
15	86	95.6%	4	4.4%	0	0.0%
16	64	85.3%	1	1.3%	10	13.3%
17	101	88.6%	13	11.4%	0	0.0%
18	348	93.8%	20	5.4%	3	0.8%
19	90	48.6%	4	2.2%	91	49.2%
20	28	96.6%	1	3.4%	0	0.0%
21	352	89.8%	35	8.9%	5	1.3%
22	33	78.6%	0	0.0%	9	21.4%
25	10	66.7%	1	6.7%	4	26.7%
26	39	67.2%	0	0.0%	19	32.8%
28	158	98.1%	3	1.9%	0	0.0%
29	20	100%	0	0.0%	0	0.0%
30	14	93.3%	1	6.7%	0	0.0%
31	39	100%	0	0.0%	0	0.0%
32	292	49.7%	296	50.3%	0	0.0%
34	38	97.4%	1	2.6%	0	0.0%
35	170	88.5%	22	11.5%	0	0.0%

Tabelle 21: Fälle mit Messzeitraum HoNOSCA-SR <= 24 Stunden

Ausgeschlossene Fälle HoNOSCA

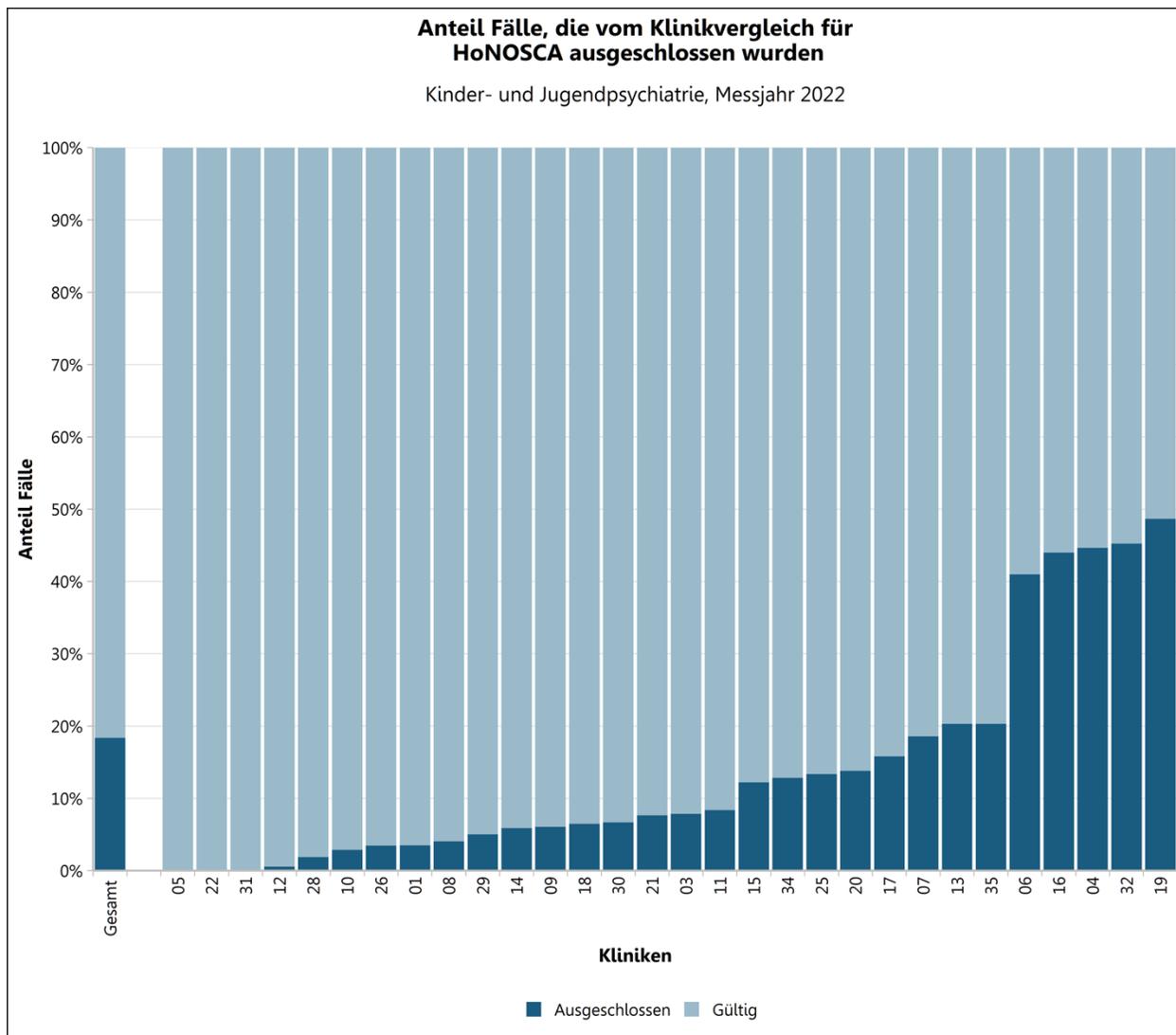


Abbildung 37: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA ausgeschlossen wurden

Klinik	Gültig		Ausgeschlossen	
	Gesamt	4041	81.6%	909
01	83	96.5%	3	3.5%
03	223	92.1%	19	7.9%
04	212	55.4%	171	44.6%
05	31	100%	0	0.0%
06	49	59.0%	34	41.0%
07	237	81.4%	54	18.6%
08	95	96.0%	4	4.0%
09	31	93.9%	2	6.1%
10	505	97.1%	15	2.9%
11	230	91.6%	21	8.4%
12	181	99.5%	1	0.5%
13	204	79.7%	52	20.3%
14	64	94.1%	4	5.9%
15	79	87.8%	11	12.2%
16	42	56.0%	33	44.0%
17	96	84.2%	18	15.8%
18	347	93.5%	24	6.5%
19	95	51.4%	90	48.6%
20	25	86.2%	4	13.8%
21	362	92.3%	30	7.7%
22	42	100%	0	0.0%
25	13	86.7%	2	13.3%
26	56	96.6%	2	3.4%
28	158	98.1%	3	1.9%
29	19	95.0%	1	5.0%
30	14	93.3%	1	6.7%
31	39	100%	0	0.0%
32	322	54.8%	266	45.2%
34	34	87.2%	5	12.8%
35	153	79.7%	39	20.3%

Tabelle 22: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA ausgeschlossen wurden

Ausgeschlossene Fälle HoNOSCA-SR

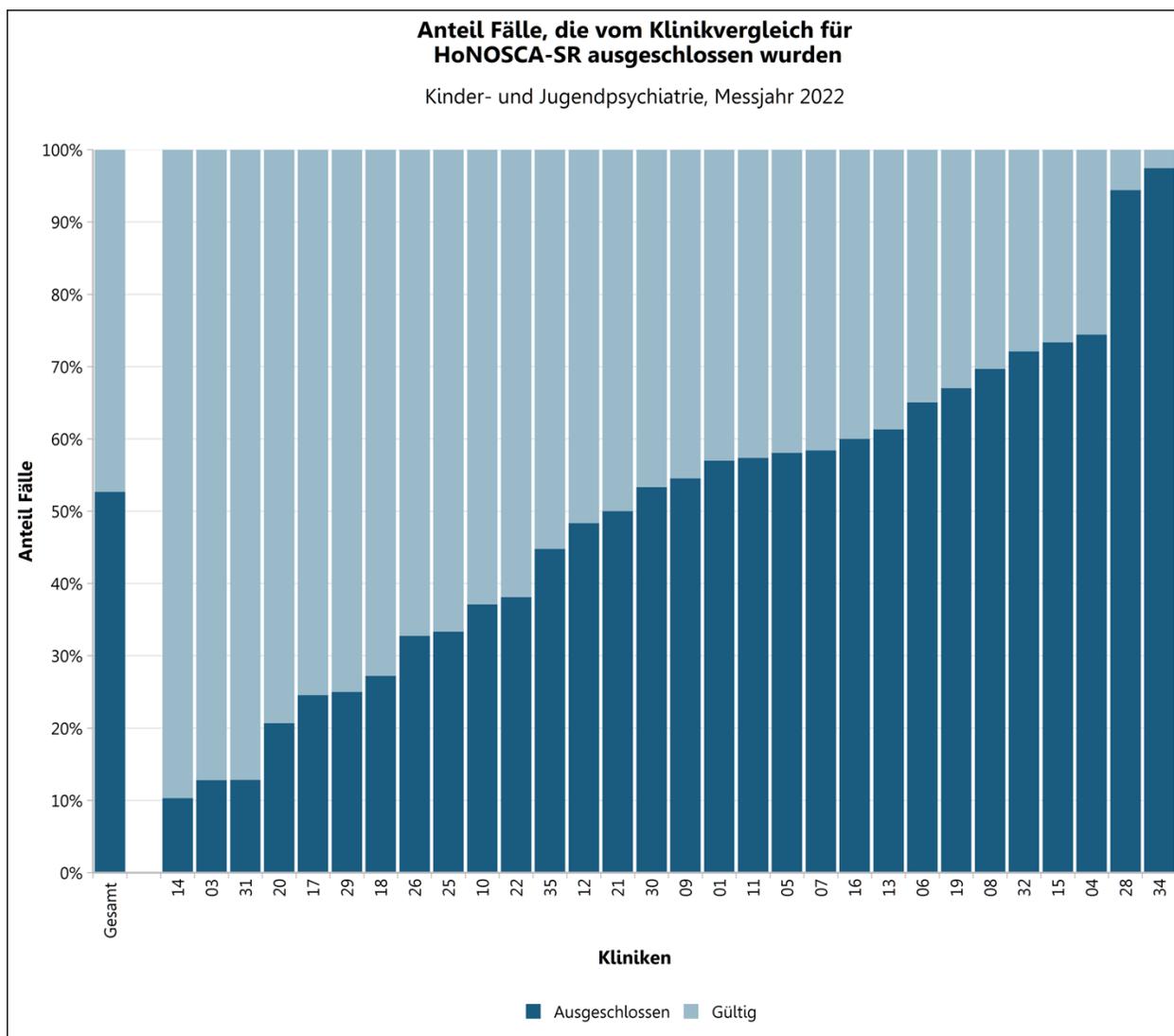


Abbildung 38: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA-SR ausgeschlossen wurden

Klinik	Gültig		Ausgeschlossen	
	Gesamt	2343	47.3%	2607
01	37	43.0%	49	57.0%
03	211	87.2%	31	12.8%
04	98	25.6%	285	74.4%
05	13	41.9%	18	58.1%
06	29	34.9%	54	65.1%
07	121	41.6%	170	58.4%
08	30	30.3%	69	69.7%
09	15	45.5%	18	54.5%
10	327	62.9%	193	37.1%
11	107	42.6%	144	57.4%
12	94	51.6%	88	48.4%
13	99	38.7%	157	61.3%
14	61	89.7%	7	10.3%
15	24	26.7%	66	73.3%
16	30	40.0%	45	60.0%
17	86	75.4%	28	24.6%
18	270	72.8%	101	27.2%
19	61	33.0%	124	67.0%
20	23	79.3%	6	20.7%
21	196	50.0%	196	50.0%
22	26	61.9%	16	38.1%
25	10	66.7%	5	33.3%
26	39	67.2%	19	32.8%
28	9	5.6%	152	94.4%
29	15	75.0%	5	25.0%
30	7	46.7%	8	53.3%
31	34	87.2%	5	12.8%
32	164	27.9%	424	72.1%
34	1	2.6%	38	97.4%
35	106	55.2%	86	44.8%

Tabelle 23: Anteil Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOSCA-SR ausgeschlossen wurden

A2. Messergebnisse

Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA Vergleichsgrösse

Klinik	Gültige N	Qualitätsparameter		Vergleichsgrösse		Einfache KI der Vergleichsgrösse		Simultane KI der Vergleichsgrösse	
		Mittelwert	Standardfehler des Mittelwerts	Vergleichsgrösse	Standardfehler	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
01	83	5.564	0.581	-0.437	0.576	-1.566	0.692	-2.244	1.370
03	223	6.485	0.359	0.484	0.350	-0.203	1.170	-0.616	1.583
04	212	5.380	0.366	-0.621	0.358	-1.322	0.081	-1.743	0.501
05	31	0.562	1.042	-5.439	1.039	-7.476	-3.401	-8.699	-2.178
06	49	10.613	0.746	4.612	0.742	3.158	6.066	2.285	6.938
07	237	5.522	0.348	-0.479	0.339	-1.144	0.186	-1.543	0.585
08	95	3.666	0.551	-2.335	0.546	-3.405	-1.266	-4.047	-0.624
09	31	13.023	0.938	7.022	0.934	5.191	8.854	4.091	9.953
10	505	6.951	0.239	0.950	0.225	0.508	1.392	0.243	1.657
11	230	11.011	0.361	5.010	0.353	4.319	5.702	3.904	6.116
12	181	5.541	0.417	-0.460	0.410	-1.263	0.343	-1.745	0.824
13	204	3.506	0.366	-2.495	0.358	-3.197	-1.793	-3.618	-1.372
14	64	5.964	0.657	-0.037	0.652	-1.315	1.241	-2.082	2.007
15	79	6.482	0.611	0.481	0.606	-0.707	1.670	-1.420	2.383
16	42	4.129	0.803	-1.872	0.799	-3.438	-0.306	-4.377	0.634
17	96	4.472	0.522	-1.529	0.516	-2.541	-0.518	-3.148	0.090
18	347	8.024	0.297	2.023	0.287	1.460	2.585	1.123	2.922
19	95	2.635	0.542	-3.366	0.537	-4.418	-2.314	-5.050	-1.682
20	25	2.430	1.022	-3.571	1.019	-	-	-	-
21	362	5.348	0.394	-0.653	0.386	-1.410	0.103	-1.864	0.557
22	42	6.222	0.846	0.221	0.842	-1.431	1.872	-2.422	2.863
25	13	4.054	1.406	-1.947	1.404	-	-	-	-
26	56	3.321	0.747	-2.680	0.742	-4.135	-1.224	-5.009	-0.351
28	158	6.433	0.440	0.432	0.433	-0.417	1.282	-0.927	1.791
29	19	6.467	1.200	0.466	1.198	-	-	-	-
30	14	3.805	1.399	-2.196	1.397	-	-	-	-
31	39	4.637	0.930	-1.364	0.927	-3.181	0.453	-4.271	1.543
32	322	4.770	0.296	-1.231	0.286	-1.791	-0.671	-2.127	-0.335
34	34	1.861	0.951	-4.140	0.948	-5.998	-2.281	-7.113	-1.166
35	153	5.504	0.511	-0.497	0.505	-1.487	0.493	-2.081	1.087

Tabelle 24: Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA Vergleichsgrösse

Bemerkung:

Bei Kliniken mit auswertbaren Fällen <30 wurden keine Konfidenzintervalle berechnet.

Selbstbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse

Klinik	Gültige N	Qualitätsparameter		Vergleichsgrösse		Einfache KI der Vergleichsgrösse		Simultane KI der Vergleichsgrösse	
		Mittelwert	Standardfehler des Mittelwerts	Vergleichsgrösse	Standardfehler	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
01	37	7.350	1.267	0.428	1.258	-2.039	2.895	-3.499	4.354
03	211	9.745	0.556	2.822	0.534	1.774	3.870	1.155	4.489
04	98	4.819	0.780	-2.103	0.765	-3.603	-0.604	-4.490	0.283
05	13	6.747	2.457	-0.176	2.452	-	-	-	-
06	29	11.270	1.435	4.347	1.427	-	-	-	-
07	121	4.688	0.707	-2.235	0.691	-3.589	-0.880	-4.391	-0.079
08	30	7.582	1.449	0.659	1.441	-2.167	3.486	-3.840	5.158
09	15	13.505	1.980	6.583	1.974	-	-	-	-
10	327	8.570	0.436	1.648	0.408	0.848	2.448	0.375	2.921
11	107	6.679	0.747	-0.244	0.731	-1.677	1.190	-2.525	2.038
12	94	4.309	0.825	-2.614	0.811	-4.204	-1.023	-5.145	-0.082
13	99	8.400	0.773	1.478	0.757	-0.008	2.963	-0.886	3.842
14	61	7.528	1.039	0.605	1.027	-1.409	2.620	-2.601	3.812
15	24	8.259	1.560	1.337	1.552	-	-	-	-
16	30	3.489	1.405	-3.434	1.397	-6.173	-0.695	-7.793	0.925
17	86	8.633	0.817	1.711	0.802	0.137	3.284	-0.794	4.215
18	270	7.800	0.506	0.877	0.483	-0.070	1.824	-0.630	2.384
19	61	4.019	0.999	-2.904	0.987	-4.839	-0.968	-5.985	0.178
20	23	0.659	1.592	-6.263	1.585	-	-	-	-
21	196	3.196	0.760	-3.726	0.744	-5.186	-2.267	-6.050	-1.403
22	26	10.031	1.595	3.108	1.587	-	-	-	-
25	10	8.493	2.374	1.571	2.369	-	-	-	-
26	39	2.855	1.315	-4.068	1.306	-6.629	-1.506	-8.145	0.010
28	9	9.801	2.494	2.878	2.489	-	-	-	-
29	15	8.799	2.008	1.877	2.002	-	-	-	-
30	7	8.643	2.936	1.720	2.932	-	-	-	-
31	34	6.720	1.566	-0.203	1.559	-3.260	2.854	-5.068	4.662
32	164	6.004	0.604	-0.918	0.585	-2.065	0.228	-2.743	0.906
34	1	1.452	8.196	-5.471	8.194	-	-	-	-
35	106	7.585	0.910	0.663	0.897	-1.096	2.421	-2.137	3.462

Tabelle 25: Selbstbewertung der Symptombelastung: HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse

Bemerkung:

Bei Kliniken mit auswertbaren Fällen < 30 wurden keine Konfidenzintervalle berechnet.

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle

Klinik	Anzahl	Fälle mit mindestens einer FM	
		Anzahl	Prozentual
Gesamt	4,950	286	5.8%
01	86	0	-
03	242	11	4.5%
04	383	18	4.7%
05	31	0	-
06	83	3	3.6%
07	291	12	4.1%
08	99	5	5.1%
09	33	4	12.1%
10	520	38	7.3%
11	251	9	3.6%
12	182	9	4.9%
13	256	26	10.2%
14	68	11	16.2%
15	90	6	6.7%
16	75	0	-
17	114	8	7.0%
18	371	48	12.9%
19	185	0	-
20	29	0	-
21	392	1	0.3%
22	42	0	-
25	15	0	-
26	58	0	-
28	161	6	3.7%
29	20	0	-
30	15	0	-
31	39	1	2.6%
32	588	40	6.8%
34	39	8	20.5%
35	192	22	11.5%

Tabelle 26: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen aus psychiatrischen Gründen (Intensität)

Klinik	Intensität der Isolationen aus psychiatrischen Gründen (Häufigkeit*Dauer)		
	Gültige N	Mittelwert	Standardabweichung des Mittelwerts
Gesamt	244	51.477	9.669
03	7	12.857	1.123
04	10	25.774	20.302
06	1	40.000	-
07	12	43.062	16.473
08	5	14.257	6.093
09	4	75.262	19.694
10	23	20.659	5.814
11	9	14.398	9.481
13	23	17.009	2.929
14	11	107.576	66.603
15	6	9.000	4.756
17	8	50.587	23.923
18	47	59.377	18.260
21	1	171.533	-
28	6	1.736	0.810
31	1	24.000	-
32	40	49.050	9.256
34	8	7.698	3.241
35	22	164.790	88.226

Tabelle 27: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen aus psychiatrischen Gründen (Intensität)

Bemerkung:

Aufgeführt sind nur Kliniken, die diese FM mindestens einmal angewendet haben.

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierungen (Intensität)

Klinik	Intensität der Fixierungen (Häufigkeit*Dauer)		
	Gültige N	Mittelwert	Standardabweichung des Mittelwerts
Gesamt	70	31.406	5.916
03	2	8.250	5.250
04	14	30.753	16.578
09	1	0.250	-
10	11	29.712	15.937
12	8	27.092	16.333
13	4	31.562	14.245
17	1	2.250	-
18	15	22.281	4.985
32	12	61.999	19.652
34	2	0.433	0.100

Tabelle 28: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierungen (Intensität)

Bemerkung:

Aufgeführt sind nur Kliniken, die diese FM mindestens einmal angewendet haben.

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit)

Klinik	Zwangsmedikationen (Häufigkeit/Fall)		
	Gültige N	Mittelwert	Standardabweichung des Mittelwerts
Gesamt	81	2.321	0.405
03	6	1.500	0.342
04	15	4.333	1.907
06	2	1.000	0.000
07	6	1.667	0.667
10	12	1.917	0.570
11	1	1.000	-
13	15	1.867	0.274
17	3	1.000	0.000
18	10	1.500	0.224
32	7	2.000	0.577
35	4	4.500	2.843

Tabelle 29: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit)

Bemerkung:

Aufgeführt sind nur Kliniken, die diese FM mindestens einmal angewendet haben.

A3. Datenqualität

Datenqualität - HoNOSCA Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MB) (in Prozent)

Klinik	Gesamt	Komplett (auswertbar)	Nicht komplett (auswertbar)	Dropout (nicht beeinflussbar)	Dropout (beeinflussbar)	Nicht auswertbar (mangelhaft)	Nicht auswertbar (fehlt)
Gesamt	100%	66.8%	18.1%	6.1%	2.8%	2.5%	3.7%
01	100%	91.9%	5.8%	0.0%	0.0%	2.3%	0.0%
03	100%	64.5%	28.9%	0.4%	6.2%	0.0%	0.0%
04	100%	47.5%	15.4%	11.0%	2.6%	17.2%	6.3%
05	100%	100.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
06	100%	53.0%	6.0%	1.2%	0.0%	26.5%	13.3%
07	100%	57.4%	24.7%	1.4%	12.7%	3.8%	0.0%
08	100%	63.6%	32.3%	0.0%	4.0%	0.0%	0.0%
09	100%	75.8%	18.2%	0.0%	0.0%	0.0%	6.1%
10	100%	69.8%	28.8%	1.3%	0.0%	0.0%	0.0%
11	100%	92.4%	3.2%	4.4%	0.0%	0.0%	0.0%
12	100%	56.0%	43.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.5%
13	100%	68.4%	15.6%	13.3%	0.4%	0.0%	2.3%
14	100%	70.6%	23.5%	0.0%	1.5%	0.0%	4.4%
15	100%	83.3%	5.6%	2.2%	8.9%	0.0%	0.0%
16	100%	57.3%	0.0%	2.7%	0.0%	0.0%	40.0%
17	100%	57.0%	36.0%	7.0%	0.0%	0.0%	0.0%
18	100%	92.7%	2.4%	3.2%	0.0%	1.1%	0.5%
19	100%	49.7%	2.7%	1.1%	0.0%	0.0%	46.5%
20	100%	86.2%	0.0%	6.9%	6.9%	0.0%	0.0%
21	100%	74.7%	17.6%	3.8%	0.0%	3.6%	0.3%
22	100%	85.7%	14.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
25	100%	86.7%	6.7%	6.7%	0.0%	0.0%	0.0%
26	100%	87.9%	10.3%	1.7%	0.0%	0.0%	0.0%
28	100%	93.8%	5.6%	0.6%	0.0%	0.0%	0.0%
29	100%	80.0%	15.0%	0.0%	5.0%	0.0%	0.0%
30	100%	93.3%	0.0%	0.0%	6.7%	0.0%	0.0%
31	100%	100.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
32	100%	45.6%	19.7%	25.9%	8.8%	0.0%	0.0%
34	100%	71.8%	17.9%	0.0%	0.0%	0.0%	10.3%
35	100%	45.8%	40.1%	1.6%	3.1%	2.1%	7.3%

Tabelle 30: Datenqualität HoNOSCA Gesamt (in Prozent)

Datenqualität - HoNOSCA Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MB) (Anzahl Fälle)

Klinik	Gesamt	Komplett (auswertbar)	Nicht komplett (auswertbar)	Dropout (nicht beeinflussbar)	Dropout (beeinflussbar)	Nicht auswertbar (mangelhaft)	Nicht auswertbar (fehlt)
Gesamt	4950	3308	896	301	138	123	184
01	86	79	5	0	0	2	0
03	242	156	70	1	15	0	0
04	383	182	59	42	10	66	24
05	31	31	0	0	0	0	0
06	83	44	5	1	0	22	11
07	291	167	72	4	37	11	0
08	99	63	32	0	4	0	0
09	33	25	6	0	0	0	2
10	520	363	150	7	0	0	0
11	251	232	8	11	0	0	0
12	182	102	79	0	0	0	1
13	256	175	40	34	1	0	6
14	68	48	16	0	1	0	3
15	90	75	5	2	8	0	0
16	75	43	0	2	0	0	30
17	114	65	41	8	0	0	0
18	371	344	9	12	0	4	2
19	185	92	5	2	0	0	86
20	29	25	0	2	2	0	0
21	392	293	69	15	0	14	1
22	42	36	6	0	0	0	0
25	15	13	1	1	0	0	0
26	58	51	6	1	0	0	0
28	161	151	9	1	0	0	0
29	20	16	3	0	1	0	0
30	15	14	0	0	1	0	0
31	39	39	0	0	0	0	0
32	588	268	116	152	52	0	0
34	39	28	7	0	0	0	4
35	192	88	77	3	6	4	14

Tabelle 31: Datenqualität HoNOSCA Gesamt (Anzahl Fälle)

Datenqualität - HoNOSCA-SR Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MB) (in Prozent)

Klinik	Gesamt	Komplett (auswertbar)	Nicht komplett (auswertbar)	Dropout (nicht beeinflussbar)	Dropout (beeinflussbar)	Nicht auswertbar (mangelhaft)	Nicht auswertbar (fehlt)
Gesamt	100%	40.5%	7.9%	27.8%	13.5%	0.9%	9.4%
01	100%	0.0%	43.0%	0.0%	0.0%	3.5%	53.5%
03	100%	71.1%	18.2%	5.8%	5.0%	0.0%	0.0%
04	100%	26.6%	1.3%	3.7%	1.0%	5.0%	62.4%
05	100%	38.7%	3.2%	54.8%	3.2%	0.0%	0.0%
06	100%	32.5%	2.4%	28.9%	3.6%	19.3%	13.3%
07	100%	39.9%	2.1%	9.3%	48.8%	0.0%	0.0%
08	100%	24.2%	6.1%	53.5%	16.2%	0.0%	0.0%
09	100%	36.4%	9.1%	30.3%	12.1%	3.0%	9.1%
10	100%	51.5%	11.5%	32.3%	4.6%	0.0%	0.0%
11	100%	34.3%	8.4%	21.1%	36.3%	0.0%	0.0%
12	100%	36.8%	14.8%	16.5%	28.6%	1.1%	2.2%
13	100%	29.3%	11.3%	19.5%	37.9%	0.4%	1.6%
14	100%	86.8%	2.9%	4.4%	4.4%	1.5%	0.0%
15	100%	24.4%	2.2%	68.9%	4.4%	0.0%	0.0%
16	100%	36.0%	4.0%	34.7%	12.0%	0.0%	13.3%
17	100%	80.7%	0.0%	18.4%	0.9%	0.0%	0.0%
18	100%	72.8%	0.8%	20.5%	4.9%	0.3%	0.8%
19	100%	0.0%	33.0%	15.7%	1.6%	0.0%	49.7%
20	100%	72.4%	6.9%	17.2%	3.4%	0.0%	0.0%
21	100%	44.1%	6.4%	33.2%	10.7%	0.0%	5.6%
22	100%	50.0%	11.9%	16.7%	0.0%	0.0%	21.4%
25	100%	0.0%	66.7%	26.7%	0.0%	0.0%	6.7%
26	100%	67.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	32.8%
28	100%	4.3%	1.2%	85.1%	9.3%	0.0%	0.0%
29	100%	65.0%	10.0%	10.0%	15.0%	0.0%	0.0%
30	100%	46.7%	0.0%	6.7%	46.7%	0.0%	0.0%
31	100%	82.1%	5.1%	5.1%	7.7%	0.0%	0.0%
32	100%	28.7%	2.6%	60.2%	8.5%	0.0%	0.0%
34	100%	2.6%	0.0%	94.9%	2.6%	0.0%	0.0%
35	100%	48.4%	9.4%	10.4%	31.2%	0.5%	0.0%

Tabelle 32: Datenqualität HoNOSCA-SR Gesamt (in Prozent)

Datenqualität - HoNOSCA-SR Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MB) (Anzahl Fälle)

Klinik	Gesamt	Komplett (auswertbar)	Nicht komplett (auswertbar)	Dropout (nicht beeinflussbar)	Dropout (beeinflussbar)	Nicht auswertbar (mangelhaft)	Nicht auswertbar (fehlt)
Gesamt	4950	2007	393	1376	666	45	463
01	86	0	37	0	0	3	46
03	242	172	44	14	12	0	0
04	383	102	5	14	4	19	239
05	31	12	1	17	1	0	0
06	83	27	2	24	3	16	11
07	291	116	6	27	142	0	0
08	99	24	6	53	16	0	0
09	33	12	3	10	4	1	3
10	520	268	60	168	24	0	0
11	251	86	21	53	91	0	0
12	182	67	27	30	52	2	4
13	256	75	29	50	97	1	4
14	68	59	2	3	3	1	0
15	90	22	2	62	4	0	0
16	75	27	3	26	9	0	10
17	114	92	0	21	1	0	0
18	371	270	3	76	18	1	3
19	185	0	61	29	3	0	92
20	29	21	2	5	1	0	0
21	392	173	25	130	42	0	22
22	42	21	5	7	0	0	9
25	15	0	10	4	0	0	1
26	58	39	0	0	0	0	19
28	161	7	2	137	15	0	0
29	20	13	2	2	3	0	0
30	15	7	0	1	7	0	0
31	39	32	2	2	3	0	0
32	588	169	15	354	50	0	0
34	39	1	0	37	1	0	0
35	192	93	18	20	60	1	0

Tabelle 33: Datenqualität HoNOSCA-SR Gesamt (Anzahl Fälle)

Datenqualität gesamthaft bei den erfassten Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (erhoben nach dem 01.01.2014, abgeschlossene Fälle, 01.01.2022 – 31.12.2022)

Klinik	Gesamt		Korrekt dokumentiert		Nicht korrekt dokumentiert	
Gesamt	1376	100%	1307	95.0%	69	5.0%
03	18	100%	18	100.0%	0	0.0%
04	251	100%	186	74.1%	65	25.9%
06	3	100%	1	33.3%	2	66.7%
07	34	100%	34	100.0%	0	0.0%
08	59	100%	59	100.0%	0	0.0%
09	6	100%	6	100.0%	0	0.0%
10	71	100%	71	100.0%	0	0.0%
11	33	100%	33	100.0%	0	0.0%
12	13	100%	13	100.0%	0	0.0%
13	106	100%	104	98.1%	2	1.9%
14	66	100%	66	100.0%	0	0.0%
15	8	100%	8	100.0%	0	0.0%
17	24	100%	24	100.0%	0	0.0%
18	245	100%	245	100.0%	0	0.0%
21	4	100%	4	100.0%	0	0.0%
28	12	100%	12	100.0%	0	0.0%
31	1	100%	1	100.0%	0	0.0%
32	113	100%	113	100.0%	0	0.0%
34	29	100%	29	100.0%	0	0.0%
35	280	100%	280	100.0%	0	0.0%

Tabelle 34: Datenqualität Freiheitsbeschränkende Massnahmen

A4. Analyse der Kovariablen

In der Risikoadjustierung mittels multipler linearer Regressionsmodelle werden eine Reihe von Kovariablen und deren Interaktionen berücksichtigt. Dadurch werden in den Vergleichen Faktoren berücksichtigt, die sich auf die Reduktion der Symptombelastung auswirken und außerhalb des Einflusses der Kliniken liegen. Basierend auf inhaltlichen Überlegungen wurden die folgenden Variablen als potenzielle Störgrößen identifiziert, die als Kovariablen berücksichtigt werden sollten:

- Alter bei Eintritt
- Geschlecht
- Hauptdiagnose
- Schweregrad der Krankheit bei Eintritt (HoNOSCA bzw. HoNOSCA-SR)
- Fürsorgerischer Unterbringung (FU)
- Nationalität
- Aufenthaltsort vor Eintritt
- Einweisende Instanz
- Eintrittsart
- Aufenthaltsdauer
- Anzahl Nebendiagnosen
- Behandlungsbereich

Der Einfluss der relevanten Kovariablen, einschliesslich ihrer Interaktionen erster Ordnung wird separat für jeden Kliniktyp separat auf jährlicher Basis geprüft. Die Anzahl der Interaktionen, die in einem Modell berücksichtigt werden können, hängt von der verfügbaren Datenmenge ab. Je nach Datengrundlage werden entweder alle Interaktionen, nur die einflussreichsten oder keine Interaktionen erster Ordnung berücksichtigt. Nachfolgend werden für jedes Modell des aktuellen Messjahres die berücksichtigten Kovariablen, die Anzahl berücksichtigter Interaktionen sowie die resultierende aufgeklärte Varianz aufgeführt.

Messergebnis Symptombelastung: HoNOSCA Vergleichsgrösse

Für die mit dem HoNOSCA gemessene Symptombelastungsreduktion wurden folgende Kovariablen berücksichtigt: Alter bei Eintritt, Geschlecht, Diagnosegruppe, HoNOSCA Gesamt (Eintrittswert), FU, Nationalität, Aufenthaltsort vor Eintritt, einweisende Instanz, Eintrittsart, Aufenthaltsdauer, Anzahl Nebendiagnosen und Behandlungsbereich. Auf Basis der vorhandenen Fallzahlen wurden 20 Interaktionen ins Modell aufgenommen, die anhand der Daten des Vorjahres selektiert wurden. Insgesamt wurden durch alle Variablen zusammen mit dem Klinikfaktor und den Interaktionen 44.0% der Varianz (R^2_{adj}) des Messergebnisses im HoNOSCA aufgeklärt.

Messergebnis Symptombelastung: HoNOSCA-SR Vergleichsgrösse

Für die mit dem HoNOSCA-SR gemessene Symptombelastungsreduktion wurden folgende Kovariablen berücksichtigt: Alter bei Eintritt, Geschlecht, Diagnosegruppe, HoNOSCA-SR Gesamt (Eintrittswert), FU, Nationalität, Aufenthaltsort vor Eintritt, einweisende Instanz, Eintrittsart, Aufenthaltsdauer, Anzahl Nebendiagnosen und Behandlungsbereich. Auf Basis der vorhandenen Fallzahlen wurden 6 Interaktionen ins Modell aufgenommen, die anhand der Daten des Vorjahres selektiert wurden. Durch die geprüften Kovariablen zusammen mit dem Klinikfaktor und den Interaktionen konnten 25.8% der Varianz (R^2_{adj}) aufgeklärt werden.